



Nahverkehrsplan 2013 – 2017

Teil A

Bestandsaufnahme und Bewertung

Beteiligungsfassung 28. Juni 2012

Stadt Bremen

Stadt Bremerhaven

Stadt Delmenhorst

Stadt Oldenburg

Landkreis Ammerland

Landkreis Diepholz

Landkreis Oldenburg

Landkreis Osterholz

Landkreis Verden

Landkreis Wesermarsch

zvbn

zweckverband verkehrverbund
bremen/niedersachsen

Inhaltsverzeichnis Teil A

A 1 Abgrenzung und räumliche Struktur des Planungsgebietes.....	A-3
A 2 Verkehrsangebot und Verkehrsinfrastruktur.....	A-6
A 2.1 Schienenpersonennahverkehr (SPNV)	A-7
A 2.1.1 Zeitliches und räumliches Verkehrsangebot	A-7
A 2.1.2 Bahnstationen im Verbundgebiet	A-11
A 2.2 Straßengebundener ÖPNV	A-16
A 2.2.1 Linienbündel.....	A-18
A 2.2.2 Stadtgemeinde Bremen	A-21
A 2.2.3 Stadtgemeinde Bremerhaven.....	A-26
A 2.2.4 Stadt Delmenhorst	A-31
A 2.2.5 Stadt Oldenburg	A-35
A 2.2.6 Landkreis Ammerland	A-39
A 2.2.7 Landkreis Diepholz	A-42
A 2.2.8 Landkreis Oldenburg	A-45
A 2.2.9 Landkreis Osterholz.....	A-49
A 2.2.10 Landkreis Verden.....	A-52
A 2.2.11 Landkreis Wesermarsch	A-55
A 2.2.12 Verkehrsinfrastruktur und Fahrzeuge	A-58
A 3 Fahrgastinformation	A-61
A 4 Tarif und Vertrieb.....	A-63
A 5 Bewertung aus Kundensicht.....	A-64
A 5.1 Allgemeine Bewertung	A-64
A 5.2 Zufriedenheit mit den Leistungsmerkmalen	A-66
A 5.3 Wichtigkeit und Zufriedenheit mit den Leistungsmerkmalen	A-70

A 1 Abgrenzung und räumliche Struktur des Planungsgebietes

Das Planungsgebiet des vorliegenden Nahverkehrsplans ist deckungsgleich mit dem Gebiet des Zweckverbandes Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN). Hier leben auf rd. 6.600 km² knapp 1,7 Mio. Menschen. Der ZVBN ist Aufgabenträger für den straßengebundenen ÖPNV. Die Aufgabenträgerschaft für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) im Planungsgebiet liegt bei den Ländern Bremen und Niedersachsen.

Abgrenzung des Planungsgebietes

Das Planungsgebiet wird begrenzt im:

- Norden von den Landkreisen Friesland und Cuxhaven,
- Osten/Südosten von den Landkreisen Rotenburg und Heidekreis,
- Süden von den Landkreisen Nienburg und Osnabrück und dem Kreis Minden-Lübbecke sowie
- Südwesten/Westen von den Landkreisen Vechta, Cloppenburg und Leer.

Der ZVBN wird durch vier kreisfreie Städte und sechs Landkreise gebildet (vgl. Karte A-1). Im Einzelnen sind dies:

Verwaltungsstrukturelle Gliederung

- die bremischen Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven mit rund 662.000 Einwohnern (Stand 2009),
- die niedersächsischen kreisfreien Städte Delmenhorst und Oldenburg mit etwa 236.000 Einwohnern (Stand 2009) sowie
- die niedersächsischen Landkreise Ammerland, Diepholz, Oldenburg, Osterholz, Verden und Wesermarsch mit insgesamt rund 794.000 Einwohnern (Stand 2009).

Auf der Grundlage der mit dem ZVBN abgeschlossenen Assoziierungsverträge erstreckt sich das Gebiet des Verkehrsverbundes Bremen/ Niedersachsen (VBN) auch auf Teilgebiete der Landkreise Cuxhaven, Nienburg und Rotenburg. Die Aufgabenträgerschaft für den ÖPNV dieser Gebiete und die damit verbundene nahverkehrsplanerische Verantwortung liegt bei den genannten Landkreisen.

Zusammenarbeit ZVBN-VBN

Die Zusammenarbeit des ZVBN mit der Verkehrsverbund Bremen/ Niedersachsen GmbH, dem Zusammenschluss der im VBN-Gebiet ÖPNV und SPNV betreibenden Verkehrsunternehmen, ist in einem Rahmen- und Durchführungsvertrag geregelt. In diesen Verträgen sind insbesondere die Regularien zu den Bereichen Tarifentwicklung, Einnahmeverteilung zwischen den Verkehrsunternehmen, Erarbeitung und Verabschiedung von Qualitätsstandards sowie die jeweiligen Zustimmungserfordernisse festgelegt.

Nach dem niedersächsischen Landesraumordnungsprogramm (LROP) (vgl. Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung 2008)¹ ist die regionale Siedlungsentwicklung auf ein System von Zentralen Orten (Ober-, Mittel- und Grundzentren) ausgerichtet.

Zentralörtliche Gliederung

Ober- und Mittelzentren werden im LROP ausgewiesen. Grundzentren sind in den jeweiligen regionalen Raumordnungsprogrammen (RROP) der Landkreise enthalten. Das Netz der Ober- und Mittelzentren bildet die Basis für eine ausgeglichene und nachhaltige Siedlungs- und Versorgungsstruktur in allen Teilen des Planungsgebietes.

¹ Derzeit befindet sich der Änderungsentwurf des Jahres 2010 in der Abstimmung.

Die zentralörtliche Funktion der Oberzentren haben im Planungsgebiet die Städte Bremen, Bremerhaven und Oldenburg.

Oberzentren

Die zentralörtliche Funktion der Mittelzentren haben im Planungsgebiet 14 Städte (siehe Tabelle 1). Davon besitzt die Stadt Delmenhorst die Teilfunktion eines Oberzentrums. Mittelzentren, die bereits jetzt in einzelnen Teilbereichen neben ihrer mittelzentralen Versorgungsfunktion oberzentrale Aufgaben wahrnehmen oder diesbezüglich eine besondere Spezialisierung aufweisen, sollen in Einzelfällen durch Stärkung dieser Funktionen einen besonderen Beitrag zur Landes- und Regionalentwicklung leisten.

Mittelzentren

Grundzentren haben einen auf das Gemeinde- bzw. Samtgemeindegebiet ausgerichteten Versorgungsauftrag für die allgemeine, tägliche Grundversorgung. Hierfür sollen sie über lokal bedeutsame Bevölkerungszahlen und Arbeitsplätze, öffentliche Einrichtungen und Dienste, Geschäfte und Betriebe, Angebote der schulischen, medizinischen und sozialen Grundversorgung und ÖPNV-Anbindungen zu den nächst gelegenen größeren Zentren verfügen.

Grundzentren

Ober- und Mittelzentren sind im Planungsgebiet die folgenden Städte (vgl. Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung 2008; Senator für Bau und Umwelt 2001):

Raumstrukturelle Gliederung	Stadt/Stadtteil	Land/Landkreis
Oberzentren	Bremen, Bremerhaven	Land Bremen
	Stadt Oldenburg	Land Niedersachsen
Mittelzentren	Stadt Delmenhorst*	Land Niedersachsen
	Bad Zwischenahn, Rastede, Westerstede	LK Ammerland
	Diepholz, Stuhr, Sulingen, Syke	LK Diepholz
	Wildeshausen	LK Oldenburg
	Osterholz-Scharmbeck	LK Osterholz
	Achim, Verden	LK Verden
	Brake, Nordenham	LK Wesermarsch

*Teilfunktion eines Oberzentrums

Tabelle A-1: Raumstrukturelle Gliederung des Plangebietes

Gebiet des ZVBN sowie angrenzende Verkehrsverbünde und -gemeinschaften



Verwaltungseinheiten

Diepholz Sitz der Kreisverwaltung

- Oberzentrum
- Mittelzentrum

Tarifgebiet des Verkehrsverbundes Bremen/Niedersachsen (VBN)

Tarifgebiet des VBN mit überlappender Gültigkeit weiterer Tarife

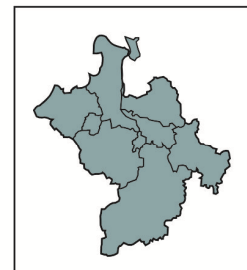
Verden Verbandsglieder ZVBN

Grenze des Zweckverbandes Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN)

Kreisgrenze

Gemeindegrenze

Benachbarte Verkehrsverbünde und -gemeinschaften



* Gemeinden Langen und Bederkesa, sowie Land Wursten und Nordholz stehen vor der Fusion Mitte 2013

Karte A-1

[Stand: Januar 2012]

A 2 Verkehrsangebot und Verkehrsinfrastruktur

Orientierungsgrundlage für die Ausgestaltung des Verkehrsangebotes im ZVBN ist das erstmals im Nahverkehrsplan 2003–2007 verankerte Konzept des differenzierten Liniennetzes. Das Konzept beinhaltet derzeit im Kern ein dreistufiges Ebenenmodell, das aus einem Grundnetz (Bedienungsebene 1), einem hochwertigem Ergänzungsnetz (Bedienungsebene 2) und dem nachgeordneten ÖPNV-Netz (Bedienungsebene 3) besteht.

Konzept des differenzierten Liniennetzes

Linien der Bedienungsebene 1 stellen das Rückgrat des ÖPNV im Verbundgebiet dar. Basis ist das Angebot auf den Schienenstrecken, welches um Busachsen insbesondere zur Verbindung von Mittel- und Oberzentren ergänzt wird. Als Mindestangebot wird für Linien der Bedienungsebene 1 im Grundsatz ein Stundentakt angestrebt.

Mit der Bedienungsebene 2 wird das Netz der Ebene 1 insbesondere im Hinblick auf die Flächenerschließung ergänzt. Grundzentren, die keine Anbindung durch Linien der Bedienungsebene 1 haben, sollen über die Ebene 2 an das Grundnetz angeschlossen werden. Als Mindestangebot wird für Linien der Bedienungsebene 2 im Grundsatz ein Zweistundentakt angestrebt.

In der Bedienungsebene 3 werden vor allem ÖPNV-Verkehre zusammengefasst, deren räumliches und zeitliches Angebot insbesondere am „Fahrtzweck Schule“ ausgerichtet ist. Außerdem sind dieser Bedienungsebene auch bedarfsorientierte Verkehre wie Anruf-Sammeltaxi (AST), Anruf-Linientaxi (ALT) und Discoverkehre zugeordnet.

Das zukünftige Konzept des differenzierten Liniennetzes wurde überarbeitet und ist im Kapitel C 2.1 dargestellt.

Nachfolgend werden zunächst für das ZVBN-Gebiet das Verkehrsangebot und die Verkehrsinfrastruktur im SPNV dargestellt. Im Anschluss werden das zeitliche und räumliche Verkehrsangebot im straßengebundenen ÖPNV sowie im Überblick die Linienbündel für jedes Verbandsmitglied aufgezeigt (vgl. Kap. A 2.2.1). Abschließend wird für das ZVBN-Gebiet zusammenfassend die Verkehrsinfrastruktur im Bereich des straßengebundenen ÖPNV beschrieben.

A 2.1 Schienenpersonennahverkehr (SPNV)

Der Schienenpersonennahverkehr (SPNV) bildet das Rückgrat des ÖPNV-Netzes im Bereich des Zweckverbandsgebietes.

SPNV als Rückgrat

Gemäß Regionalisierungsgesetz (RegG) sind die Bundesländer für die Bestellung und Finanzierung des SPNV verantwortlich. Für das Verbandsgebiet, das Teile von Niedersachsen sowie das gesamte Bundesland Bremen umfasst, sind die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) sowie der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr Bremen (SBUV) als SPNV-Aufgabenträger zuständig.

SPNV-Aufgabenträger

Der ZVBN unterstützt seit dem Jahr 2006 durch das Stationsbüro die Gebietskörperschaften bei deren Bemühen, die Bahnhöfe und Haltepunkte im Gebiet des VBN zu attraktiven, fahrgastfreundlichen und barrierefreien Verkehrsstationen zu entwickeln. Ebenfalls daran beteiligt sind verschiedene Akteure der "Deutschen Bahn AG", der "Farge-Vegesacker-Eisenbahn" und der "Eisenbahn und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH" sowie der SPNV-Aufgabenträger.

Stationsbüro des ZVBN

A 2.1.1 Zeitliches und räumliches Verkehrsangebot

Das SPNV-Verkehrsangebot hat im Bereich des ZVBN in den letzten Jahren einige wesentliche Änderungen erfahren. Die Einführung der Regio-S-Bahn Bremen/ Niedersachsen zum Fahrplanwechsel 2010/11 (Linien RS2, RS3 und RS4) bzw. 2011/12 (RS1) und des Hanse-Netzes auf der Relation Bremen – Hamburg zum Fahrplanwechsel im Dezember 2010 sind hier insbesondere zu erwähnen.

Verbessertes Angebot

Mit der Einführung von produktbezogenen Liniennummern bei der Regio-S-Bahn ist das bisher im *VBN-Gebiet* (vgl. Karte A-2) bestehende SPNV-Streckenummer-Prinzip (R1 bis R10) (vgl. Zweckverband Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen 2008:12) abgelöst und nunmehr durch Einteilung in folgende drei Kategorien, angelehnt an das SPNV-Konzept 2013+ der LNVG, neu strukturiert (vgl. Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen 2010: 31).

Neue Linienbezeichnung im SPNV

„*Expresslinien:*“ Linien, die mit kurzer Reisezeit die aufkommensstarken Zentren verbinden und daher nicht an allen Stationen halten. Dies sind im Zweckverbandsgebiet die Linien RX1, RX2, RX4 und RX12.

„*Regio-S-Bahn-Linien*“ (entsprechen den „Metropol“-Linien des LNVG-Konzeptes): Linien, die im VBN die Naherschließung übernehmen und an allen Stationen halten (außer bei Linien-Dopplung). Es sind dies die Linien mit der Bezeichnung RS1 bis RS4.

„*Regionallinien:*“ Linien, die die Bedienung außerhalb der Verdichtungsräume sicherstellen und alle Unterwegsbahnhöfe anfahren. Im VBN-Gebiet sind das die Linien R1 bis R6 (vgl. Karte A-2).

Der Grundtakt sowie die eingesetzten Fahrzeuge für alle im Zweckverbandsgebiet verkehrenden SPNV-Linien sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

SPNV Netz
Räumliches Verkehrsangebot



Expresslinien

- RX1 Hannover - Emden/Norddeich
- RX2 Bremerhaven-Lehe - Osnabrück
- RX4 Bremen - Hamburg
- RX12 Wilhelmshaven - Osnabrück

Regio S-Bahn

- RS1 Bremen-Farge - Verden
- RS2 Bremerhaven-Lehe - Twistringen
- RS3 Bremen - Bad Zwischenahn
- RS4 Bremen - Nordenham

Regionallinien

- R1 Bremen - Uelzen
- R2 Cuxhaven - Bremerhaven
- R3 Bremerhaven - Buxtehude
- R4 Bremen - Hamburg
- R5 Rotenburg (W) - Minden
- R6 Bremen - Vechta/Osnabrück



Barrierefrei erreichbare Bahnsteige;
Einstieg in der Regel mit fahrzeuggebundener
Einstieghilfe möglich

Quelle: Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (VBN)

Karte A-2

[Stand: Januar 2012]

Linie	Linienverlauf	Bedienungstakt (Grundtakt)			Fahrzeuge *
		Mo – Fr	Sa	So	
RX1	Emden – Oldenburg **	60–min	60–min	60–min	DoSto
	Oldenburg – Bremen ***	120–min	120–min	120–min	DoSto
	Bremen – Verden – Hannover	60–min	60–min	60–min	DoSto
RX2	Bremerhaven – Bremen	120–min	120–min	120–min	DoSto
	Bremen – Osnabrück	60–min	60–min	60–min	DoSto
RX4	Bremen – Hamburg	60–min	60–min	60–min	DoSto
RX12	Wilhelmshaven – Oldenburg – Osnabrück	60–min	60–min	60–min	VT
RS1	Bremen–Farge – Bremen Hbf	30–min	30–min	30–min	ET
	Bremen Hbf – Verden	60–min	60–min	60–min	ET
RS2	Bremerhaven–Lehe – Bremen – Twistingen	60–min	60–min	60–min	ET
RS3	Bad Zwischenahn – Oldenburg – Bremen	60–min	60–min	60–min	ET
RS4	Nordenham – Bremen	60–min	60–min	60–min	ET
R1	Bremen – Soltau – Uelzen	120–min	120–min	120–min	VT
R2	Cuxhaven – Bremerhaven	60–min	60–min	60–min	VT
R3	Bremerhaven – Bremervörde – Buxtehude	60/120–min	120–min	120–min	VT
R4	Bremen – Rotenburg – Hamburg	60–min	60–min	60–min	DoSto
R5	Rotenburg (W) – Verden	120–min	120–min	120–min	VT
	Verden – Minden	–	120–min	120–min	VT
R6	Bremen – Vechta – Osnabrück	60–min	60–min	60–min	VT

* Folgende Abkürzungen werden verwendet: DoSto = Doppelstock-Züge, ET = Elektrotriebwagen und VT = Verbrennungstriebwagen (Dieselbetrieb)

** Auf diesem Streckenabschnitt wird durch Ergänzung einzelner IC-Züge, die an allen Stationen halten, ein durchgängiger Stundentakt erreicht; die Abweichungen der IC-Züge vom RE-Takt liegen im Minutenbereich.

*** Auf diesem Abschnitt verkehren die RE-Züge überwiegend nur im 2–h-Takt, so dass sich auch durch Ergänzung einzelner IC-Züge kein durchgehender 60–min-Takt ergibt. Zudem halten die IC-Züge nicht im Bahnhof Hude.

Tabelle A-2: Bestehendes Verkehrsangebot der SPNV-Linien im Zweckverbandsgebiet (Quelle: Fahrplan VBN 2011/12)

Wie die oben stehende Tabelle zeigt, ist mit Einführung der Regio-S-Bahn und dem neuen Angebot auf der Relation Bremen–Hamburg auf allen Strecken von/nach Bremen Hbf ein mindestens stündliches SPNV-Angebot geschaffen worden, und zwar nicht nur werktätlich, sondern auch an Wochenenden und Feiertagen.

Darüber hinaus verkehren auch die Expresslinien Bremen – Hannover (RX1), Bremen – Osnabrück (RX2) und Wilhelmshaven – Oldenburg – Osnabrück (RX12) sowie die Regionallinien Cuxhaven – Bremerhaven (R2) und Bremen – Vechta – Osnabrück (R6) täglich im Stundentakt. Dadurch haben alle Ober- und Mittelzentren im Zweckverbandsgebiet eine gute SPNV-Erschließung. Ausnahmen bilden nur Sulingen, Stuhr (Landkreis Diepholz) und Westerstede (Landkreis Ammerland), die abseits von SPNV-Strecken liegen.

Stundentakt auf allen SPNV-Strecken

Expresslinien

Durch kurze Umsteigezeiten in Bremerhaven Hbf sowie Oldenburg ist das Oberzentrum Bremen bzw. Bremen Hbf als wichtigster Nah- und Fernverkehrsbahnhof im Bereich des VBN auch von denjenigen Stationen stündlich gut zu erreichen, die keine Direktverbindung nach Bremen haben.

gute Erreichbarkeit des Oberzentrums Bremen

Auch die am Westrand des Zweckverbandsgebietes gelegenen Stationen Augustfehn und Westerstede-Ocholt haben durch ergänzende IC-Züge stündliche Verbindungen nach Bremen, deren Abweichung von einem festen Stundentakt im Minutenbereich liegt.

Der seit Dezember 2011 verkehrenden Linie RS1 kommt eine besondere Bedeutung zu, da sie als einzige Linie – zumindest auf dem Abschnitt Bremen-Farge bis Bremen Hbf – täglich und durchgehend von früh bis spät im 30-min-Takt verkehrt. Auf der besonders aufkommensstarken Teilstrecke von Bremen-Vegesack nach Bremen Hbf wird zu den Hauptverkehrszeiten sogar ein 15-min-Takt angeboten.

Taktverdichtung im Stadtgebiet von Bremen

Wie bereits erwähnt, ist die Verknüpfung der SPNV-Linien untereinander in Oldenburg und Bremerhaven durch attraktive Umsteigezeiten gut gelöst. Da Bremen Hbf von insgesamt zehn SPNV-Linien angefahren wird, sind kurze Umsteigezeiten nicht zwischen allen Linien möglich. Die nachfragestärksten Übereckverbindungen (Hannover – Bremen – Bremerhaven und Oldenburg – Bremen – Bremerhaven) können stündlich mit gut 15 minütiger Umsteigezeit in Bremen Hbf genutzt werden.

attraktive SPNV-Verknüpfungen in den Oberzentren

Der Anschluss an den Fernverkehr ist im Zweckverbandsgebiet bis auf die IC-Halte an der Strecke Hannover – Bremen – Emden (dies sind die Bahnhöfe Verden, Bremen Hbf, Delmenhorst, Oldenburg, Bad Zwischenahn, Westerstede-Ocholt und Augustfehn) vor allem in Bremen Hbf gewährleistet. Hier gibt es stündliche IC-Verbindungen nach Hamburg und weiter in Richtung Nord- oder Ostsee sowie entgegengesetzt über Münster, Dortmund und Köln nach Süddeutschland. Weiterhin verkehren stündlich IC- bzw. ICE-Züge (im Wechsel) nach Hannover und weiter in Richtung Braunschweig, Halle (Saale) und Leipzig (IC) bzw. Kassel, Würzburg und München (ICE). Da auf den meisten Zulaufstrecken nach Bremen mehrere SPNV-Linien pro Stunde verkehren, können die Fahrgäste in Bremen Hbf attraktive Verknüpfungen zwischen Nah- und Fernverkehr nutzen.

Fernverkehrsanschluss in Bremen Hbf

Die SPNV-Aufgabenträger LNVG und SBUV haben den Wettbewerb im SPNV vorangetrieben. Inzwischen ist ein Großteil der Vergabe von Verkehrsleistungen durch Ausschreibungen erfolgt. Lediglich die Verkehrsleistungen für die Regionallinie R5 (Rotenburg – Verden – Nienburg – Minden) sind bislang nicht neu vergeben worden. Die folgende Tabelle zeigt eine Übersicht über die SPNV-Vergaben im Verbundgebiet.

Wettbewerb im SPNV

SPNV-Netz	Linien	Zeitraum	Eisenbahnverkehrsunternehmen
Dieselnetz Weser-Ems	R6, RX12	2000 - 2015	NWB
Regio-S-Bahn	RS1 - RS4	2010 - 2021	NWB
Hansenetz	R4, RX4	2010 - 2019	Metronom
Dieselnetz Elbe-Weser	R3	2011 - 2021	EVB
Dieselnetz Nordseebahn	R2	2011 - 2021	EVB
Dieselnetz Heidekreuz	R1	2011 - 2019	Erix
RE-Netz Bremer Kreuz	RX1, RX2	2013 - 2022	DB Regio

Tabelle A-3: SPNV-Vergabeverfahren im VBN; die Verträge haben teilweise Verlängerungsoptionen (Stand 2012)

Die im VBN eingesetzten SPNV-Fahrzeuge haben eine gute bis sehr gute Qualität. Die auf den Expresslinien RX1, RX2 und RX4 sowie auf der Regionallinie R4 eingesetzten Doppelstockzüge bieten den Fahrgästen einen zeitgemäßen Komfort, Mehrzweckräume und eine gute Fahrgastinformation. Auch die Dieseltriebwagen im Weser-Ems-Netz (Expresslinie RX12 und Regionallinie R6) sowie in den Dieselnetzen Elbe-Weser (R3) und Nordseebahn (R2) und im Heidekreuz (R1) bieten diesen hohen Standard. Bei den Fahrzeugen der Regio-S-Bahn wird zusätzlich durch die Schiebetritte an den Türen in Verbindung mit 76 cm hohen Bahnsteigen den Fahrgästen an jeder Tür ein stufenfreier Zutritt geboten.

Fahrzeuge im SPNV

A 2.1.2 Bahnstationen im Verbundgebiet

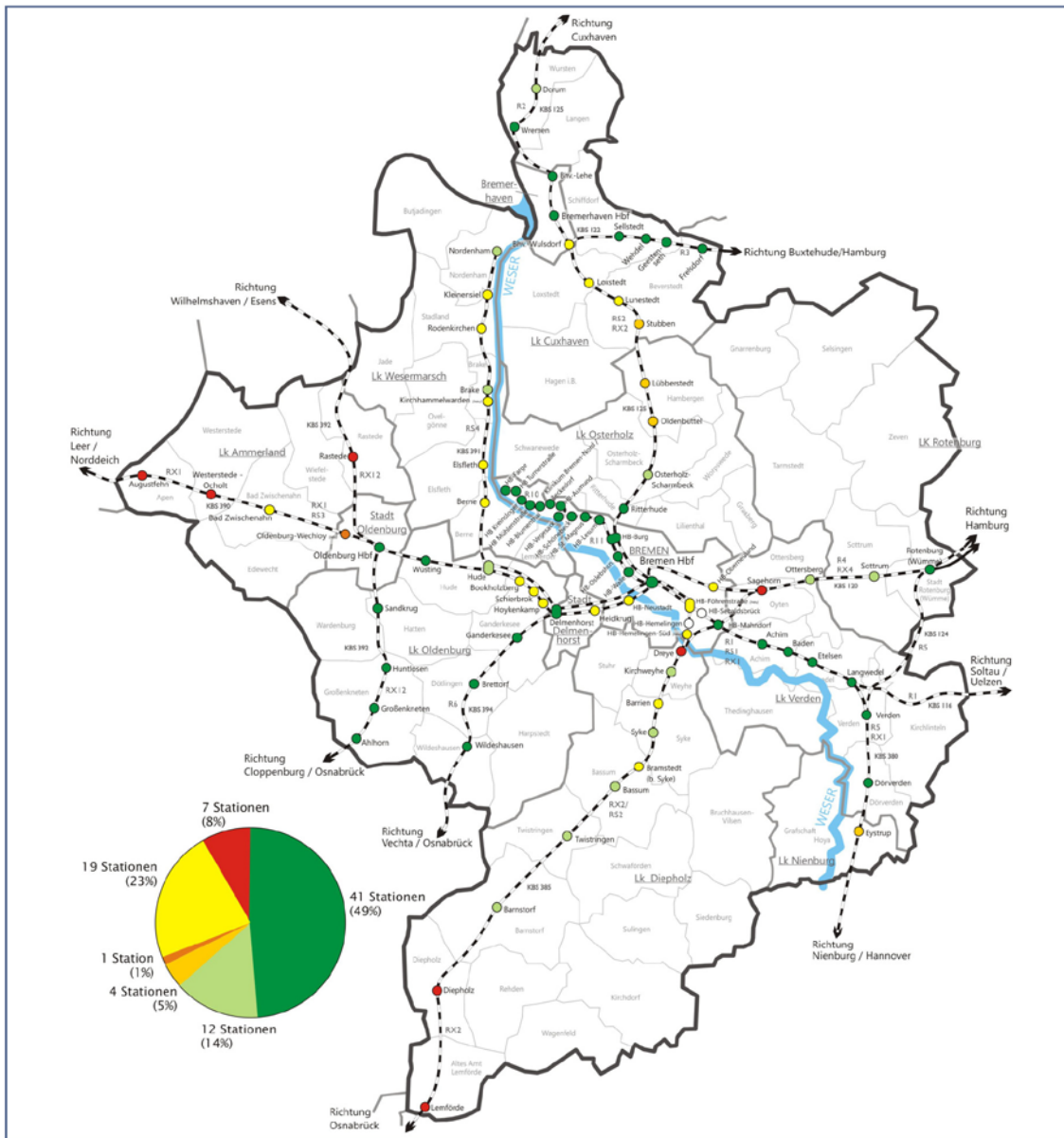
Im Gebiet des Verkehrsverbundes Bremen/Niedersachsen liegen 82 aktive Bahnstationen² (vgl. Karte A-3), die sich wie folgt auf die kreisfreien Städte und Landkreise verteilen:

Gebietskörperschaften		Anzahl Bahnstationen im VBN
kreisfreie Städte	Bremen	19
	Bremerhaven	3
	Delmenhorst	2
	Oldenburg	1
Landkreise	Ammerland	4
	Cuxhaven	9
	Diepholz	10
	Nienburg	1
	Oldenburg	12
	Osterholz	5
	Rotenburg	2
	Verden	8
	Wesermarsch	6
Summe		82

Tabelle A-4: Aktive Bahnstationen im VBN (Stand 2012)

² Im Unterschied zum ZVBN-Nahverkehrsplan 2008-12 wird anstatt des Begriffs „SPNV-Haltestelle und Haltepunkte“ in diesem Nahverkehrsplan nunmehr der Begriff „Bahnstation“ für alle Bahnhöfe und Haltepunkte des SPNV verwendet, womit eine Übereinstimmung zum SPNV-Konzept 2013+ der LNVG erzielt wird.

**SPNV Stationen
Räumliches Verkehrsangebot**



Barrierefreiheit der Stationen

- Station barrierefrei ausgebaut (Bahnsteige und Zugänge)
- barrierefreier Stationsausbau bis 2013 geplant
Niedersachsen ist am Zug! - NiaZ!2 -
- barrierefreier Stationsausbau bis 2013 geplant
Seehafenhinterlandverkehr - SSHV -
- barrierefreier Stationsausbau bis 2013 geplant
ohne Programm
- barrierefreier Stationsausbau 2014 - 2018 geplant
RS2 - RS4-Programm
- Station nicht barrierefrei, Ausbau ungewiss

Karte A-3

[Stand: Januar 2012]

Für alle 82 Stationen im Verbundgebiet gibt es einen Stationssteckbrief mit einem Stationsplan (siehe Abb. A-1), der alle fahrgastrelevanten Ausstattungsmerkmale darstellt und ergänzt wird durch Fotos, einer Karte und einem Luftbild. Diese Information findet man in der elektronischen Fahrplanauskunft, im VBN-App sowie unter www.vbn.de. Diesen Service gibt es weiterhin für die anderen 52 Stationen in der Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten einschließlich der Stadt Osnabrück.

Stationssteckbrief

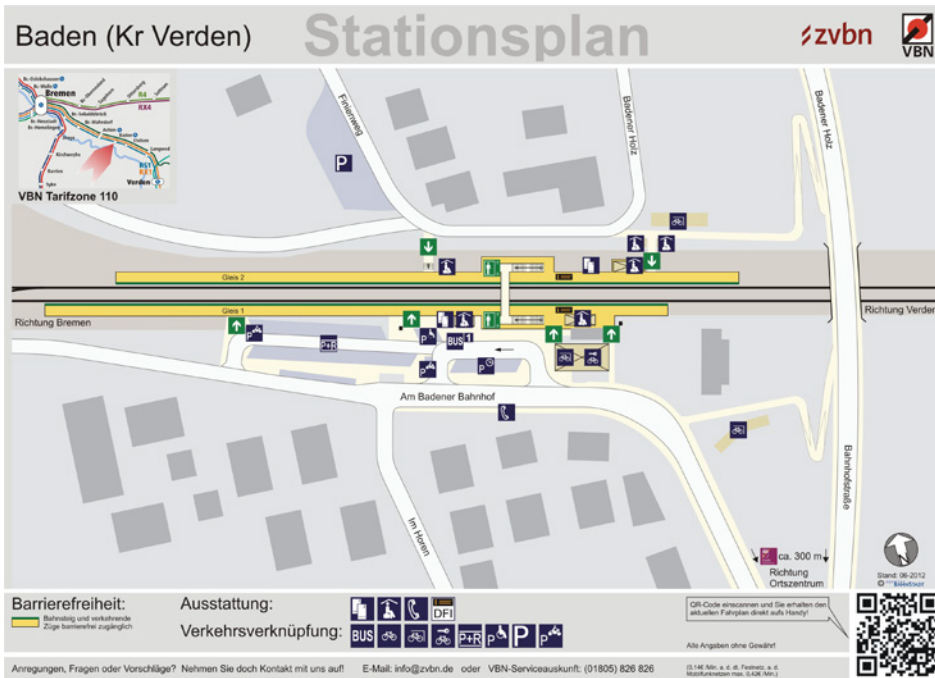


Abb. A-1: Stationsplan Bf Achim-Baden (Quelle: www.zvbn.de)

In den kommenden Jahren werden die Bahnstationen Oldenburg-Wechloy an der Linie RS3 Bremen - Oldenburg und Brake-Kirchhammelwarden an der Linie RS4 Bremen - Nordenham das SPNV-Netz ergänzen.

Neue Bahnstationen im VBN

Gemäß „SPNV-Konzept 2013+“ der LNVG sind Bahnstationen „die Visitenkarten des Bahnverkehrs. Ihr Erscheinungsbild, die Ausstattung und der gebotene Komfort beeinflussen die Wahrnehmung durch den Fahrgast und die generelle Akzeptanz des Verkehrsträgers Schiene ganz entscheidend“ (vgl. LNVG 2010:53).

*Bahnstationen
„die Visitenkarten des
Bahnverkehrs“*

Für das Verbundgebiet sind diese Ziele noch nicht überall erreicht, da sich nach wie vor zahlreiche Bahnstationen hinsichtlich der Ausstattung und des Erscheinungsbildes in einem unbefriedigenden Zustand befinden.

Die Länder Bremen und Niedersachsen haben zusammen mit der "Deutschen Bahn AG", der "Farge-Vegesacker-Eisenbahn" und der "Eisenbahn und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH" in den letzten Jahren große Anstrengungen unternommen, die Bahnstationen barrierefrei auszubauen, also die Bahnsteige grundhaft zu erneuern, auf die Einstiegshöhen der Züge anzuheben und die Zugänge stufenfrei herzurichten.

Der Stationsausbau im Gebiet des Verkehrsverbundes Bremen/ Niedersachsen erfolgt nach einheitlichen Grundsätzen: Alle Bahnstationen an den elektrifizierten Strecken des RE-Kreuzes Bremen, des Regio-S-Bahn-Netzes und des Hansenetzes erhalten Bahnsteighöhen von 76 cm über Schienenoberkante (SO). Die übrigen Stationen entlang nicht elektrifizierter Strecken, auf denen die Expresslinie RX12 sowie die Regionallinien R1, R2, R3, R5 und R6 verkehren (vgl. Karte A-3), werden mit Bahnsteighöhen von 55 cm über SO ausgebaut.

*Einheitliche Vorgaben
für den Stationsausbau*

Eine stufenlose Erreichbarkeit der Züge und damit eine weitgehende Barrierefreiheit einer Bahnstation ist jedoch erst dann erreicht, wenn auch die Zugänge stufenfrei ausgebaut werden, also in Form von Aufzügen oder Rampen mit maximal 6 % Steigung und Zwischenpodesten.

Der voran stehenden Karte können die bereits barrierefrei ausgebauten Bahnstationen entnommen werden. Außerdem ist dort ersichtlich, welche Stationen in den kommenden Jahren im Rahmen bereits in Planung befindlicher Ausbauprogramme („Seehafen-Hinterlandverkehr“ und „Niedersachsen ist am Zug! 2“) sowie des beabsichtigten weiteren Ausbauprogramms (RS2-RS4-Programm) grundhaft erneuert werden sollen. In der Tabelle A-2 im Anhang sind für alle 82 Stationen im Verbundgebiet Aussagen zur Barrierefreiheit, zum Ausbauprogramm sowie die Fahrgastzahlen aufgeführt.

*Stationsausbau -
programme*

Die Herstellung der Barrierefreiheit – also die stufenlose Erreichbarkeit der Züge – sollte dabei Zielsetzung für alle auszubauenden Bahnstationen sein. Da an Bahnstationen mit Fahrgastzahlen von werktäglich (deutlich) weniger als 1.000 Ein- und Aussteigern im Regelfall keine Bundesmittel für den barrierefreien Ausbau bereitstehen, ist dort die Finanzierung im Rahmen der genannten Ausbauprogramme nicht gesichert. Hier müssen ggf. andere Finanzierungsansätze zum Tragen kommen und die Zusatzkosten für den Einbau von Aufzügen/Rampen durch Land, Region (ZVBN/Landkreise/Kommunen) und Deutsche Bahn anteilig übernommen werden.

*Herstellung der
Barrierefreiheit*

So werden beispielsweise die Mehrkosten für die Herstellung stufenloser Bahnsteigzugänge der Bahnhöfe Barnstorf (Linie RX2) und Sottrum (Hansennetz, Linie R4) nach dem Finanzierungsmodell 40-40-20 (LNVG-Region-DBAG) zwischen den beteiligten Akteuren aufgeteilt.

Die Fahrgastzahlen im Zweckverbandsgebiet sind nicht nur für die Beurteilung barrierefreier Stationsausbaumaßnahmen von Belang, sondern auch für Quantität und Qualität von Park-/Bike-and-ride-Anlagen der Bahnhofsumfelder. Funktionalität und Gestaltung von Bahnhofsumfeldmaßnahmen, zu denen auch Haltestellen des straßengebundenen ÖPNV sowie Bahnhofsvorplätze und sonstige Aufenthaltsbereiche zählen, sind für die Attraktivität von Bahnstationen ebenso wichtig. Dieser Themenkomplex wird im Kapitel C4.2 näher betrachtet.

SPNV-Fahrgastzahlen

Der Hauptbahnhof Bremen – als zentraler Knotenpunkt im Nah- und Fernverkehr des VBN-Gebietes – ist mit über 70.000 werktäglichen Fahrgästen (nur SPNV-Fahrgäste, inkl. Umsteiger, Erhebung im Zeitraum 2007-10) der hinsichtlich der Frequentierung absolut dominierende Bahnhof vor dem Bahnhof Oldenburg als Knotenpunkt im Westen des Zweckverbandsgebietes mit knapp 20.000 werktäglichen Fahrgästen.

Knotenpunkte

In dieser Hierarchie folgen danach die Bahnstationen Bremen–Veegesack, Bremerhaven Hbf, Delmenhorst und Verden, die jeweils zwischen 5.000 und 10.000 werktägliche SPNV–Einsteiger aufweisen. Weitere 23 Stationen im Verbundgebiet werden von über 1.000 Fahrgästen werktäglich frequentiert.

Die Fahrgastzahlen aller 82 Bahnstationen können der Tabelle A-2 im Anhang entnommen werden.

Die Entwicklung der Fahrgastzahlen fällt im Vergleich zum vorhergehenden Nahverkehrsplan insgesamt positiv aus (vgl. Kap. B 2.2). Mit Einführung der Regio-S-Bahn sowie den Verbesserungen auf der Strecke Bremen–Hamburg sind zudem weitere Fahrgastzuwächse zu erwarten.

Positive Entwicklung der Fahrgastzahlen

Die Empfangsgebäude haben von jeher eine wichtige Rolle bei der Beurteilung des Erscheinungsbildes eines Bahnhofs gespielt und zudem durch ihr breites Nutzungsspektrum die Aufenthaltsqualität von Bahnhöfen gesteigert.

Bedeutung der Empfangsgebäude

Leider hat in den letzten Jahren und Jahrzehnten bei der Deutschen Bahn ein Umdenken dahingehend eingesetzt, dass nur noch die großen Bahnhöfe mit hohem Fahrgastpotenzial entwickelt worden sind (im VBN-Gebiet sind dies die Gebäude der Bahnhöfe Bremen Hbf, Oldenburg, Bremerhaven Hbf und Delmenhorst), während die Empfangsgebäude von kleinen und mittleren Bahnstationen erheblich vernachlässigt und zum überwiegenden Teil veräußert worden sind oder gegenwärtig zum Verkauf stehen. An einigen Bahnhöfen im Zweckverbandsgebiet sind in den vergangenen Jahren durch privates oder kommunales Engagement die Immobilien saniert und modernisiert worden und haben zur Aufwertung der Bahnhöfe beigetragen; beispielhaft können an dieser Stelle die Empfangsgebäude der Bahnhöfe Barnstorf, Syke und Kirchweyhe (vgl. Abb. A-2) (Strecke Bremen – Osnabrück) genannt werden.

Privates Engagement zur Bahnhofssanierung



Abb. A-2: saniertes Empfangsgebäude Bf Kirchweyhe



Abb. A-3: saniertes Empfangsgebäude Hbf Bremerhaven

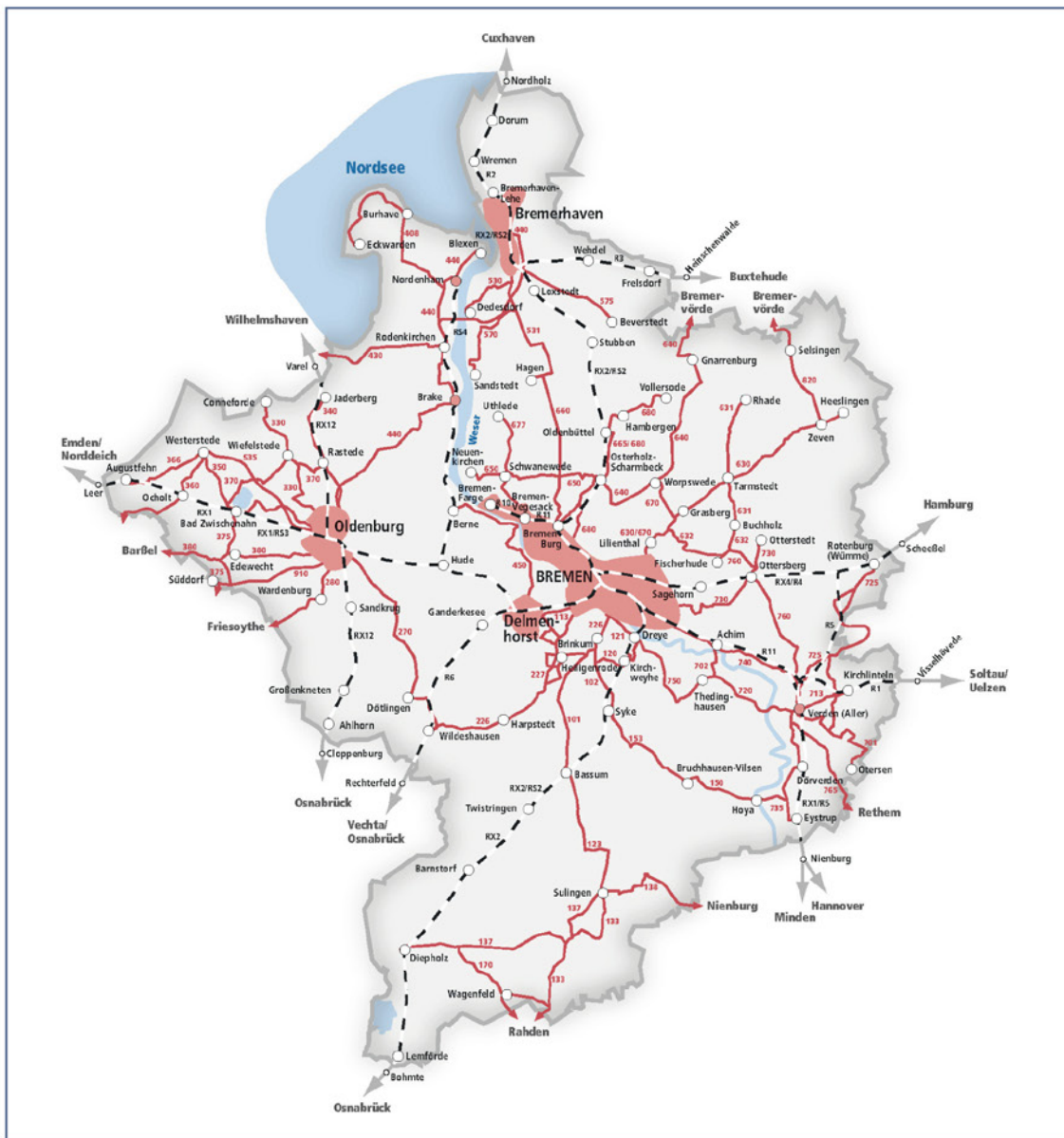
Zahlreiche weitere Empfangsgebäude präsentieren sich allerdings aufgrund jahrelangen Leerstandes sowie unterbliebener Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen in einem schlechten Zustand und tragen nicht zur Aufwertung der Bahnhöfe bei. In diesem Zusammenhang sind u. a. die Bahnhofsgebäude von Osterholz–Scharmbeck, Stubben, Oldenbüttel, Nordenham, Brake, Hude, Achim und Twistringen zu nennen. Diese Stationen weisen eine gute Verkehrsanbindung und Fahrgastzahlen von zum Teil deutlich mehr als 1.000 Ein-/Aussteigern auf.

Empfangsgebäude mit Entwicklungspotenzial

A 2.2 Straßengebundener ÖPNV

Nachstehend werden zunächst im Überblick die Linienbündel für jedes Verbandsmitglied dargestellt und daran anschließend das zeitliche und räumliche Verkehrsangebot im straßengebundenen ÖPNV der Verbandsmitglieder. Hierbei ist festzustellen, dass insbesondere hinsichtlich der zeitlichen Ausprägung (Vertaktung, Bedienungshäufigkeit) derzeit diverse Linien, insbesondere in den Linienbündeln der Landkreise, die angestrebten Anforderungen ihrer jeweiligen Bedienungsebene nicht gänzlich erfüllen. Die Buslinien der Bedienungsebene 1 und 2 (Regionalbusse) der Landkreise sind in der Karte A-4 dargestellt.

Regionalbuslinien im VBN Gesamtübersicht



- VBN-Land
- Auswahl von Orten
- Schienenstrecken
- Städte im VBN-Land mit Stadtverkehr
- Regionalbuslinie

Quelle: Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (VBN)

Karte A-4

[Stand: Januar 2012]

A 2.2.1 Linienbündel

Vor dem Hintergrund der im Personenbeförderungsgesetz (PBefG) enthaltenen Regelungen zur Vergabe von Verkehrsleistungen ist es im Interesse der Fahrgäste sowie zur Sicherung eines qualitativ hochwertigen und wirtschaftlichen ÖPNV notwendig, klare Rahmenvorgaben für die Durchführung von Vergabeverfahren zu setzen. Ein wichtiges Element hierzu ist die im PBefG enthaltene Möglichkeit der Linienbündelung (§ 9 Abs. 2 PBefG), mit der verkehrlich miteinander verbundene Verkehrsleistungen auch genehmigungsrechtlich zusammengefasst werden können (vgl. C 3).

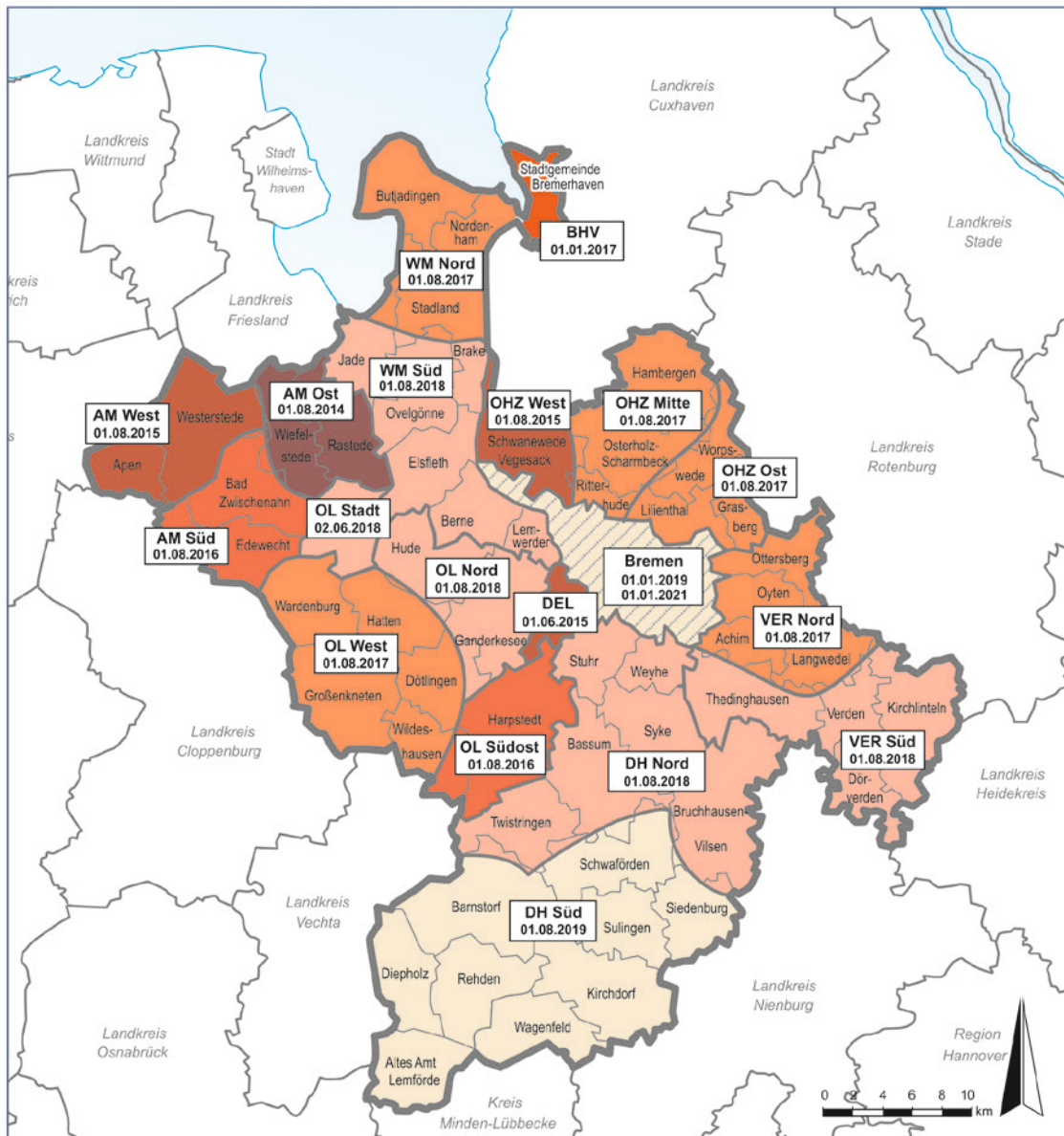
Im Planungsgebiet des ZVBN existieren derzeit 23 Linienbündel. Bei den Linienbündeln in den Landkreisen ist angesichts der großen verkehrlichen Bedeutung der Schülerverkehre als Laufzeit/Harmonisierungszeitpunkt für Liniengenehmigungen der 31. Juli eines Jahres vorgesehen. Bei den kreisfreien Städten ist im Grundsatz als Zeitpunkt der 31. Dezember vorgesehen (in Orientierung am Fahrplanwechsel zum Jahresende). In den meisten Bündeln ist bereits eine Harmonisierung der Laufzeiten der einzelnen Linien erreicht. Die im Planungsgebiet des ZVBN derzeit existierenden Linienbündel sind nachfolgend tabellarisch aufgelistet sowie graphisch dargestellt (vgl. Tabelle A-5 und Karten A-5, A-6).

23 Linienbündel

Gebietskörperschaft	Linienbündel	Harmonisierungszeitpunkt/Laufzeit Linienbündel	Neuerteilung/Inkrafttreten Linienbündel
Stadtgemeinde Bremen	Bremen Bus	31.12.2018	01.01.2019
	Bremen Straßenbahn	31.12.2020	01.01.2021
Stadtgem. Bremerhaven	Bremerhaven	31.12.2016	01.01.2017
Stadt Delmenhorst	Delmenhorst Stadt	31.05.2015	01.06.2015
Stadt Oldenburg	Oldenburg Stadt	01.06.2018	02.06.2018
LK Ammerland	LK Ammerland Ost	31.07.2014	01.08.2014
	LK Ammerland West	31.07.2015	01.08.2015
	LK Ammerland Süd	31.07.2016	01.08.2016
	NachtEule Ammerland	31.07.2014	01.08.2014
LK Diepholz	LK Diepholz Nord	31.07.2018	01.08.2018
	LK Diepholz Süd	31.07.2019	01.08.2019
LK Oldenburg	LK Oldenburg West	31.07.2017	01.08.2017
	LK Oldenburg Nord	31.07.2018	01.08.2018
	LK Oldenburg Südost	31.07.2016	01.08.2016
	NachtEule Oldenburg	31.12.2015	01.01.2016
LK Osterholz	LK Osterholz West	31.07.2015	01.08.2015
	LK Osterholz Mitte	31.07.2017	01.08.2017
	LK Osterholz Ost	31.07.2017	01.08.2017
LK Verden	LK Verden Nord	31.07.2017	01.08.2017
	LK Verden Süd	31.07.2018	01.08.2018
LK Wesermarsch	LK Wesermarsch Nord	31.07.2017	01.08.2017
	LK Wesermarsch Süd	31.07.2018	01.08.2018
Bremen, LK Osterholz, LK Verden, LK Diepholz, LK Rotenburg	Nachtschwärmer	10.12.2017	11.12.2017

Tabelle A-5: Gebietskörperschaften und Linienbündel

**Linienbündel (allgemein)
Vergebezeitpunkt**



**Vorgesehenes Jahr der Wiedererteilung
oder des In-Kraft-Tretens**

- 2014
- 2015
- 2016
- 2017
- 2018
- 2019
- 2021 (Straßenbahn Bremen)

- BHV
01.01.2017 Name des Linienbündels
Zeitpunkt der Wiedererteilung oder
erstmaligen Erteilung einer gebündelten
Genehmigung
- Grenze des Zweckverbandes
Verkehrsverbund Bremen/
Niedersachsen (ZVBN)
- Kreisgrenze
- Gemeindegrenze

Die Linienbündel in den assoziierten
Gebietskörperschaften sind nicht dargestellt.
Die überlagernden Linienbündel NachtEule
Ammerland, NachtEule Oldenburg,
Nachtschwärmer - sind nicht dargestellt.



Karte A-5

[Stand: Januar 2012]

Linienbündel (Nachtverkehre)



BHV Name des Linienbündels

— Grenze des Zweckverbandes
Verkehrsverbund Bremen/
Niedersachsen (ZVBN)

— Kreisgrenze

— Gemeindegrenze



Die überlagernden Bus- und Straßenbahnlinienbündel sind nicht dargestellt.

Die Vergabe der Nachtlinien Stadt Oldenburg, Bremen, Bremerhaven erfolgt im Zusammenhang mit der allgemeinen Bündelvergabe.

Karte A-6

[Stand: Juni 2012]

A 2.2.2 Stadtgemeinde Bremen

Das ÖPNV-Gesamtangebot in der Stadtgemeinde Bremen besteht aus zehn SPNV-Linien, 14 Straßenbahnlinien, 55 Stadtbuslinien und 29 Regionalbuslinien (jeweils inkl. Nachtverkehr). Das Gesamtnetz teilt sich in die Bedienungsgebiete Bremen-Stadt und Bremen-Nord auf. Zudem ist Bremen an den Fernverkehr angebunden, der innerhalb des Verbundes ebenfalls zum VBN-Tarif (mit Aufschlag) genutzt werden kann.

ÖPNV-Gesamtangebot

Die Stadt Bremen wird durch die SPNV-Linien RX1, RX2, RX4, RS1, RS2, RS3, RS4, R1, R4 und R6 an das SPNV-Netz und die umliegenden Oberzentren angeschlossen (vgl. Karte A-2). Von besonderer Bedeutung für den innerstädtischen Verkehr ist die Linie RS1: Bremen-Farge – Bremen-Vegesack – Bremen Hbf – Verden (vgl. Kap. A 2.1.1).

SPNV-Anbindung

Die Hauptlast der ÖPNV-Bedienung übernimmt ein weit verzweigtes Straßenbahn- und Busliniennetz, das Bremen-Stadt und Bremen-Nord erschließt (vgl. Karte A-7).

Stadtverkehr

Das Straßenbahnnetz besteht aus acht Durchmesserlinien³. Während der morgendlichen Berufsverkehrszeit werden zur Verstärkung zusätzlich drei Schnellstraßenbahnlinien auf den gleichen Linienwegen der Hauptlinie von den Endhaltestellen zur Innenstadt eingerichtet.

Straßenbahnnetz

Ergänzt wird das Straßenbahnnetz im Bedienungsgebiet Bremen-Stadt durch 38 Stadtbuslinien (inklusive einer Schnellbuslinie). In Bremen-Nord gibt es ein eigenständiges Busliniennetz, das mit 17 Buslinien schwerpunktmäßig auf das Mittelzentrum Vegesack mit Anschluss an den SPNV in Richtung Bremen-Stadt (SPNV-Linie RS1) ausgerichtet ist. Durch die Anbindung an den Verknüpfungspunkt Gröpelingen ist der Anschluss an das stadtbremische Straßenbahnnetz hergestellt.

Stadtbuslinien

Die Buslinien lassen sich wie folgt den verschiedenen Linienformen zuordnen:

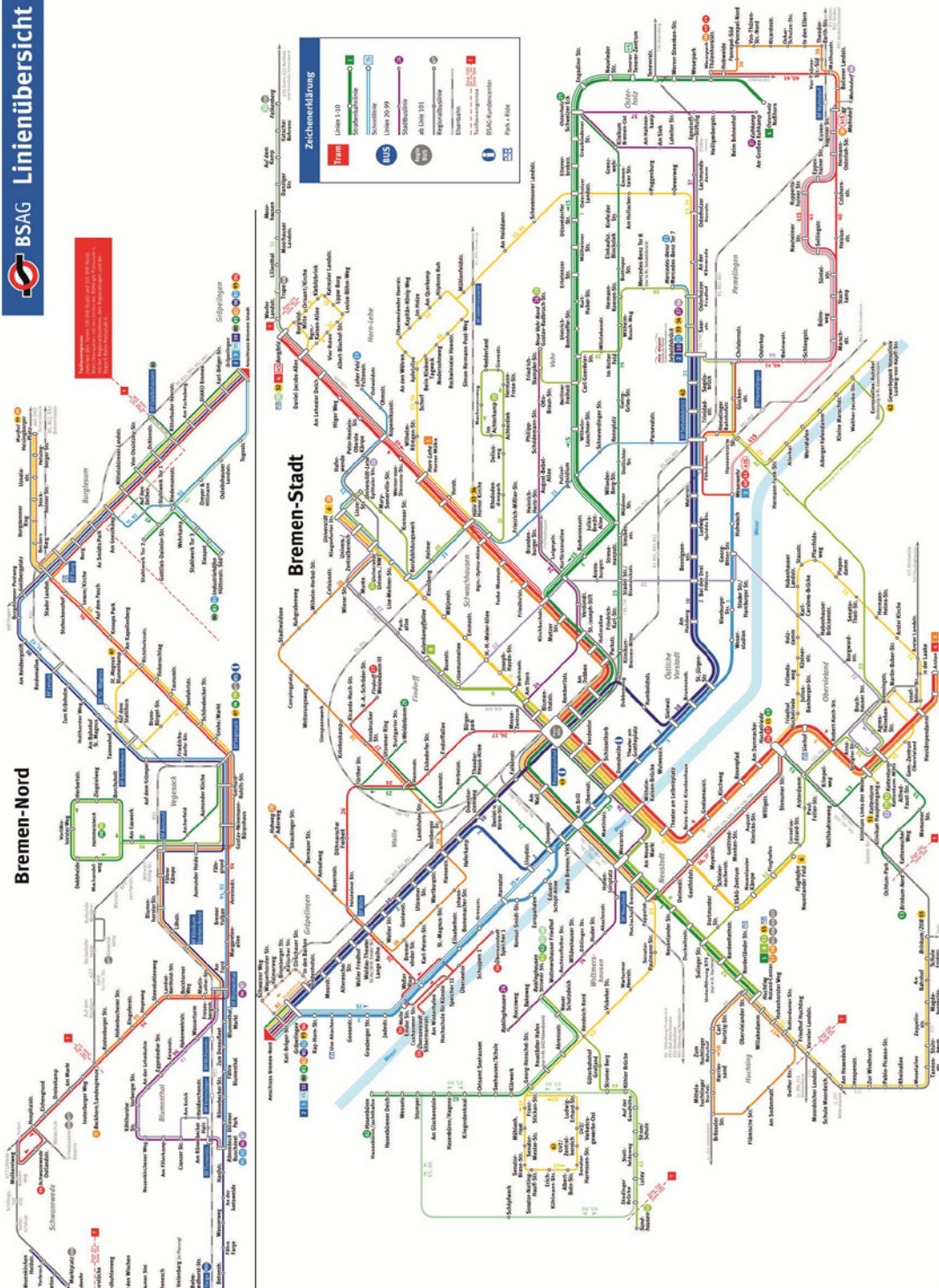
Linienformen	Linien in Bremen-Stadt	Linien in Bremen-Nord (Bezug Vegesack)
Durchmesserlinie	24, 25, 26, 27	90, 90E, 91, 92, 94, 95
Halbmesserlinie	63	87, 98, 99
Zubringer- /Abbringerlinie	20, 30, 32, 33/34, 37, 38, 40, 41, 41S, 42, 44, 51, 53, 55, 57, 58, 61, 62, 65, 66	80, 81, 82, 93, 96, 96E, 97
Tangentiallinie	21, 22, 28, 29, 52	

Tabelle A-6: Zuordnung der Buslinien in Bremen nach Linienformen (Quelle: Fahrplan 2011/2012)⁴

³ Durchmesserlinien beginnen und enden außerhalb des Stadtzentrums und werden durch dieses hindurchgeführt.

⁴ Die Linien des Nachtverkehrs sowie die Stadtbuslinien aus Delmenhorst 201, 204 und 214 sind in dieser Übersicht nicht dargestellt.

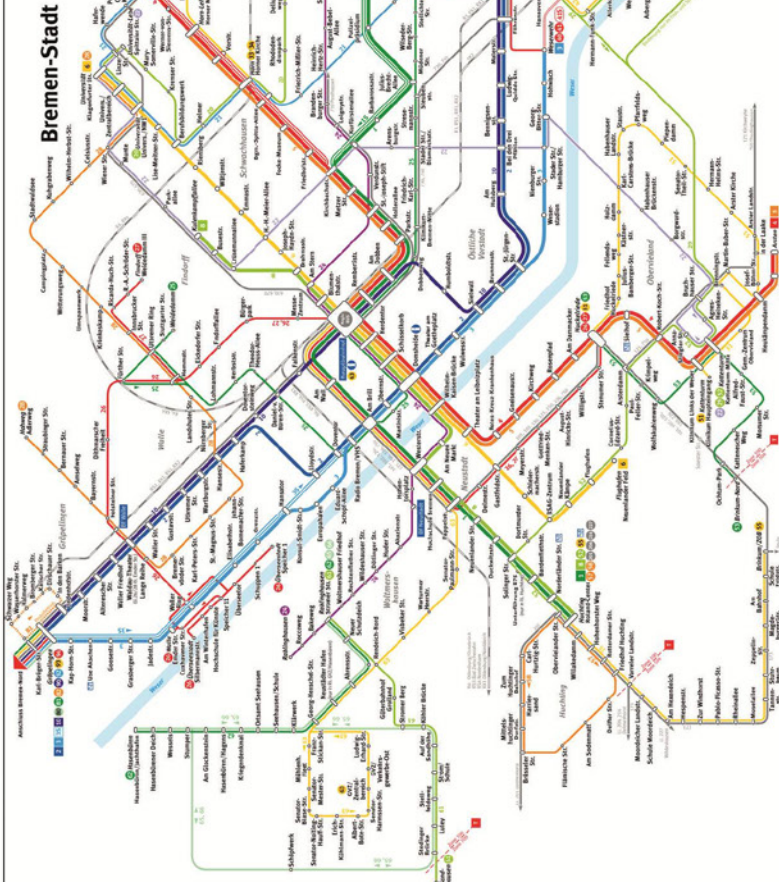
BSAG Linienübersicht



Bremen-Nord



Bremen-Stadt



BSAG Linienübersicht (Tagesliniennetz)

Zeichenerklärung

- Tram
- Linien 1-10
- Straßenbahnlinie
- Schnelllinie
- Linien 20-99
- Stadtbushlinie
- ab Linie 101
- Regionalbushlinie
- Eisenbahn
- Tarifzongengrenze
- BSAG-Kundencenter
- Park + Ride

Die Durchmesser- und Halbmesserlinien übernehmen gemeinsam mit den Straßenbahnlinien die Hapterschließung des Bedienungsgebietes Bremen-Stadt. Auf ihnen werden die starken Fahrgastströme zwischen den Stadtteilen und der Innenstadt abgewickelt. Ergänzt werden sie durch Zubringer- und Abbringerlinien, die mit den vorgenannten Linien sowie mit dem SPNV an mehreren Umsteigepunkten verknüpft sind und weitere Stadtteile erschließen. Eine weitere Ergänzung erhält das Liniennetz durch Tangentiallinien, die Stadt- und Ortsteile miteinander verbinden, ohne das Stadtzentrum zu berühren und zum Teil auch die Stadtteilerschließung übernehmen.

*Haupterschließung
Bremen-Stadt*

Die Schnellbuslinie 41S hat eine gegenüber der Hauptlinie teilweise geänderte Linienführung und bedient unterwegs nicht alle Haltestellen.

Schnellbusse

Der Betrieb der Straßenbahn- und Buslinien in Bremen-Stadt beginnt gegen ca. 05:00 Uhr und endet gegen 23:30 Uhr werktäglich (bezogen auf die Innenstadt). Der Betrieb der Buslinien in Bremen-Nord beginnt ca. 05:00 Uhr und endet um ca. 01:00 Uhr werktäglich (bezogen auf den Bf Vegesack). Die Betriebszeit wird in die folgenden drei Zeitgruppen unterteilt:

*Zeitliches Verkehrsangebot
in Bremen Stadt*

- *Hauptverkehrszeit* (HVZ; Tagesverkehr): montags – freitags von 06:30 – 08:30 Uhr und 15:00 (teilweise bereits ab 12:30 Uhr) – 18:30 Uhr
- *Normalverkehrszeit* (NVZ; Tagesverkehr): montags – freitags zwischen den Hauptverkehrszeiten sowie von 18:30 – 20:00 Uhr; sonnabends von 09:00 – 18:00 Uhr
- *Schwachverkehrszeit* (SVZ; Früh-/Spät- und Wochenendverkehr): montags – freitags vor der HVZ bis 06:30 Uhr und nach der NVZ ab 20:00 Uhr; sonnabends vor und nach der NVZ sowie sonntags und an Sonn- und Feiertagen gilt bis 10:00 Uhr eine von der übrigen SVZ abweichende Taktdichte

Im Grundfahrplan gilt auf den Durchmesserlinien (Straßenbahn und Bus) in der HVZ und NVZ von Montag bis Samstag ein 10-Minuten-Takt (Straßenbahnlinien 4 und 6 in der HVZ: 5-Minuten-Takt – Buslinien 24, 25 und 26/27 in der HVZ: 7,5-Minuten-Takt).

In der SVZ morgens wird im 15-Minuten-Takt und abends im 20-Minuten-Takt gefahren. In den Sommerferien verkehren die Straßenbahnen und Busse auf den Durchmesserlinien im 10-Minuten-Takt, die Anschlusslinien entsprechend im 10- bzw. 20-Minuten-Takt.

Samstags sowie an Sonn- und Feiertagen gibt es ein reduziertes Angebot. Zum Beispiel wird auf den Durchmesserlinien abhängig von der Tageszeit samstags im 10- bis 20-Minuten-Takt und sonntags im 20- bis 30-Minuten-Takt gefahren. Der Fahrplan bleibt samstags sowie sonn- und feiertags über das ganze Jahr gesehen unverändert (Jahresfahrplan).

Das Angebot auf den Halbmesserlinien ist entsprechend ihrer Verkehrsaufgabe mit einem Fahrplanktakt zwischen 15- bis 60-Minuten unterschiedlich gestaltet. Samstags sowie sonn- und feiertags erfolgt keine Verkehrsbedienung.

Zubringer- und Abbringerlinien verkehren in der Regel im gleichen oder in einem dichteren Fahrplanktakt als die Hauptlinien, mit denen sie verknüpft sind (zum Beispiel Linien 33/34). Linien mit einem geringeren Fahrgastauf-

kommen fahren nur zu bestimmten Verkehrszeiten bzw. an bestimmten Tagen (zum Beispiel Linien 38 und 42).

Auf den Tangentiallinien wird an allen Betriebstagen ein 15- bis 40-Minuten-Takt angeboten. Auf den Linien 29 und 52 wird die Bedienung samstags teilweise und sonn- und feiertags ganz eingestellt.

Der Fahrplan des Busliniennetzes in Bremen-Nord ist auf das Verkehrsangebot der SPNV-Linie RS1 (Bremen Farge – Bremen-Vegesack – Bremen Hbf – Verden) ausgerichtet. Die Linien verkehren in den Hauptverkehrszeiten abhängig vom Fahrgastaufkommen überwiegend in einem 5- bzw. 7,5-Minuten-Takt, um so den Anschluss an die RS1 herzustellen, die im 15-Minuten-Takt verkehrt. Weitere Anschlusspunkte für das Gebiet Nord sind der Bahnhof Burg z.B. für den Bereich Marßel sowie der Bahnhof Blumenthal für Linien im Bereich Blumenthal.

*Verkehrsangebot
Bremen-Nord*

Im Bremer Stadtgebiet verkehren täglich zehn Nachtlinien: drei Straßenbahnlinien, sechs Stadtbuslinien und ein Anruf-Linientaxi (vgl. Karte A-8).

Nachtverkehr in Bremen

Die Linien verkehren täglich in der Zeit zwischen 00:00 Uhr und 04:30 Uhr (sonntags bis 06:30 Uhr). In den Wochenendnächten (Freitag/Samstag und Samstag/Sonntag) wird ein durchgehender 60-Minuten-Takt angeboten. In den übrigen Nächten beginnen Fahrten jeweils um 00:00 Uhr, 00:30 Uhr und 04:30 Uhr (ab Hauptbahnhof) (vgl. Tabelle 7).

Das Nacht-Taxi N94 dient als Zubringer/Abbringer zur/von der Linie N7.

Nächte	Montag/Dienstag bis Donnerstag/Freitag	Freitag/Samstag	Samstag/Sonntag
Fahrten	00:00 Uhr	00:00 Uhr	00:00 Uhr
	00:30 Uhr	00:30 Uhr	00:30 Uhr
	04:30 Uhr	stündlich bis 04:30 Uhr	stündlich bis 06:30 Uhr

Tabelle A-7: Zeitliches Angebot der Nachtlinien in der Stadt Bremen

Darüber hinaus verkehren in Bremen am Wochenende als regionales Nachtverkehrsangebot sechs VBN-Nachtschwärmerlinien sowie eine Linie der NachtEule Oldenburg.

Regionaler Nachtverkehr

Die sechs Nachtschwärmerlinien verbinden das Bremer Stadtgebiet mit den Landkreisen Cuxhaven, Diepholz, Osterholz, Rotenburg und Verden. In der Karte A-21 in der Anlage ist die Lage der Linien im Zweckverbandsgebiet dargestellt.

Diese regionalen Nachtbusangebote haben die Aufgabe

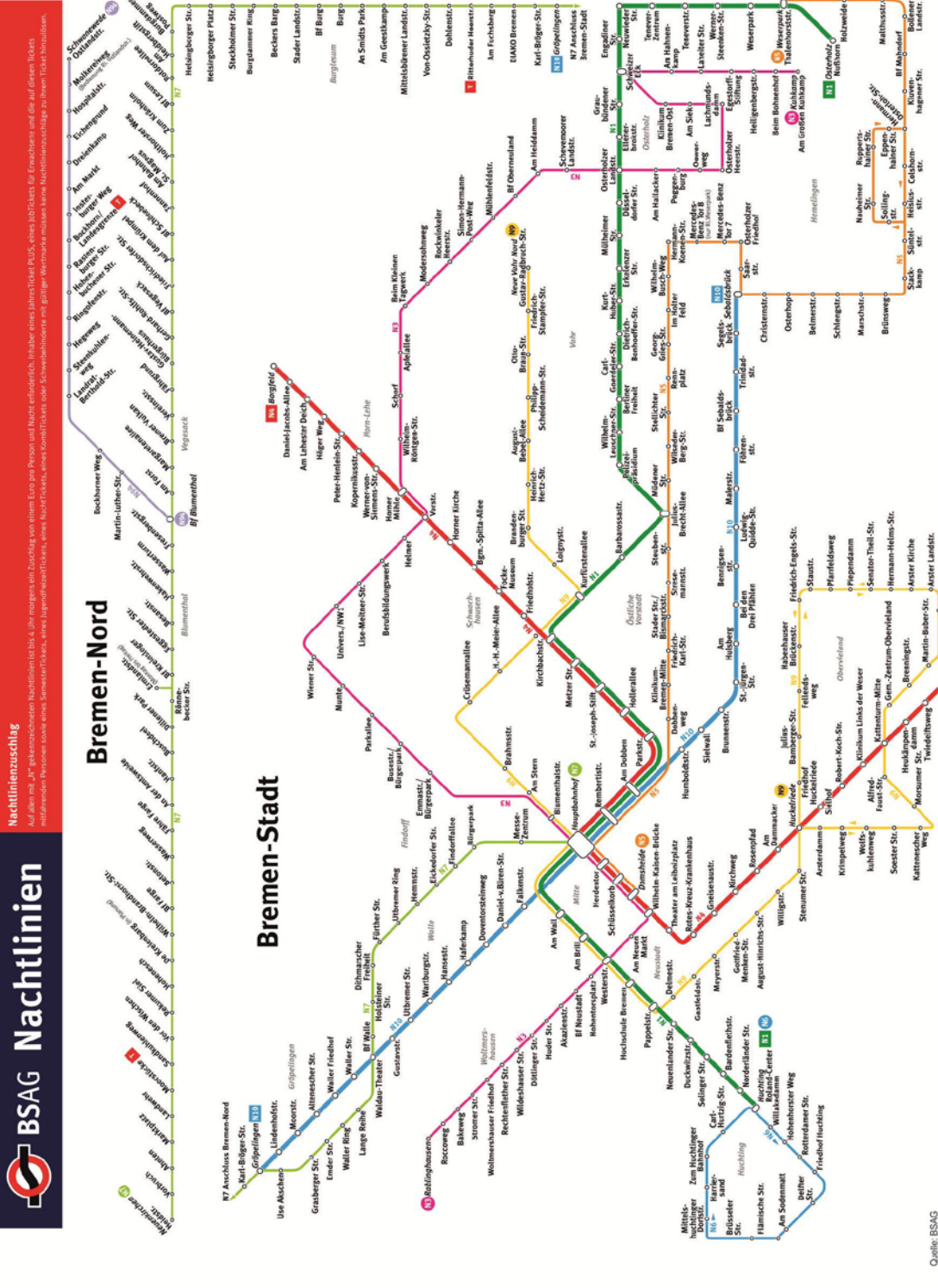
Aufgabe des Nachtverkehrs

- für Umlandbewohner eine attraktive Verbindung zu den Veranstaltungs- und Freizeiteinrichtungen im Bremer Stadtgebiet zu schaffen,
- für die Bremer Bevölkerung die Erreichbarkeit der Veranstaltungsorte im Umland (zum Beispiel Music Hall in Wörpswede) zu verbessern und für Jugendliche die Großraum-Diskotheiken im Bremer Umland erreichbar zu machen (u. a. Capitol in Oyten, das zurzeit geschlossen ist, Pam-Pam in Hagen).



BSAG Linienübersicht (Nachtlinienetz)

Zeichenerklärung



Karte A-8 (Stand: Januar 2012)

BSAG Nachtlinien

Nachtlinienzuschlag

Auf jedem mit „N“ gekennzeichneten Nachtlinien ist bis 4 Uhr morgens ein Zuschlag von einem Euro an Person und Nacht erforderlich...

Quelle: BSAG

Die VBN-Nachtschwärmerlinien verkehren in den Nächten von Samstag auf Sonntag. Die Linien N12, N67 und N73 verkehren auch in den Nächten von Freitag auf Samstag. Zur NachtEule Oldenburg vgl. Kap. A 2.2.4.

Das Regionalbusnetz verbindet das Oberzentrum Bremen in Ergänzung zum SPNV und den über das Stadtgebiet hinaus verlängerten Stadtbuslinien (zum Beispiel Linie 55, 74, 677⁵) mit den Grund- und Mittelzentren in der Region. Im Stadtgebiet verlaufen Regionalbuslinien streckenweise (zum Beispiel in der Neustadt) parallel zu den Stadtbuslinien und bedienen ausgewählte Haltestellen. Insgesamt übernehmen 22 Regionalbuslinien zum Teil auch innerstädtische Verkehrsaufgaben (vgl. Karte A-4).

Regionalbusverkehr

Die meisten Regionalbuslinien enden am Hauptbahnhof Bremen und ermöglichen dort einen Übergang insbesondere zum Fernverkehr und SPNV. Nur fünf Regionalbuslinien (227, 237, 238, 665 und 677) enden an den Verknüpfungspunkten Huchting, Sebaldsbrück/Daimler, Bf Bremen-Vegesack und Bf Bremen-Burg im Bremer Stadtgebiet.

Die zentralen Verknüpfungspunkte im Bedienungsgebiet Bremen-Stadt sind die Haltestellen Hauptbahnhof, Domsheide und Am Brill. Darüber hinaus gibt es noch weitere Haltestellen (zum Beispiel Gröpelingen, Sebaldsbrück, Roland-Center Huchting), an denen fahrplanmäßige Anschlüsse gewährleistet sind. Im Bedienungsgebiet Bremen-Nord sind als zentrale Verknüpfungspunkte die Haltestellen Bf Vegesack, Bf Burg und Bf Blumenthal zu nennen.

Verknüpfungspunkte

Die Haltestelle Hauptbahnhof ist der zentrale Verknüpfungspunkt für alle städtischen Nachtlinien (Straßenbahn und Bus) mit Ausnahme der Linien N6 und N94. Hier sind die täglichen Abfahrten der städtischen Nachtlinien aufeinander sowie mit den Abfahrtszeiten der dort endenden VBN-Nachtschwärmerlinien in den Nächten von Samstag auf Sonntag (teilweise auch von Freitag auf Samstag) ab 23:30 Uhr abgestimmt. Ferner werden Anschlüsse u. a. an den Haltestellen Roland-Center, Gröpelingen und Sebaldsbrück sichergestellt.

*Verknüpfungspunkt
Nachtverkehr*

A 2.2.3 Stadtgemeinde Bremerhaven

In der Stadtgemeinde Bremerhaven setzt sich das ÖPNV-Angebot aus vier SPNV-Linien, 15 Stadtbuslinien, zehn Regionalbuslinien (inkl. Schnellbuslinien und Schülerverkehr) aus den angrenzenden Landkreisen sowie einer Expressbuslinie zusammen (vgl. Karte A-9). Der Nachtverkehr besteht aus zwei Nachtbuslinien.

ÖPNV-Gesamtangebot

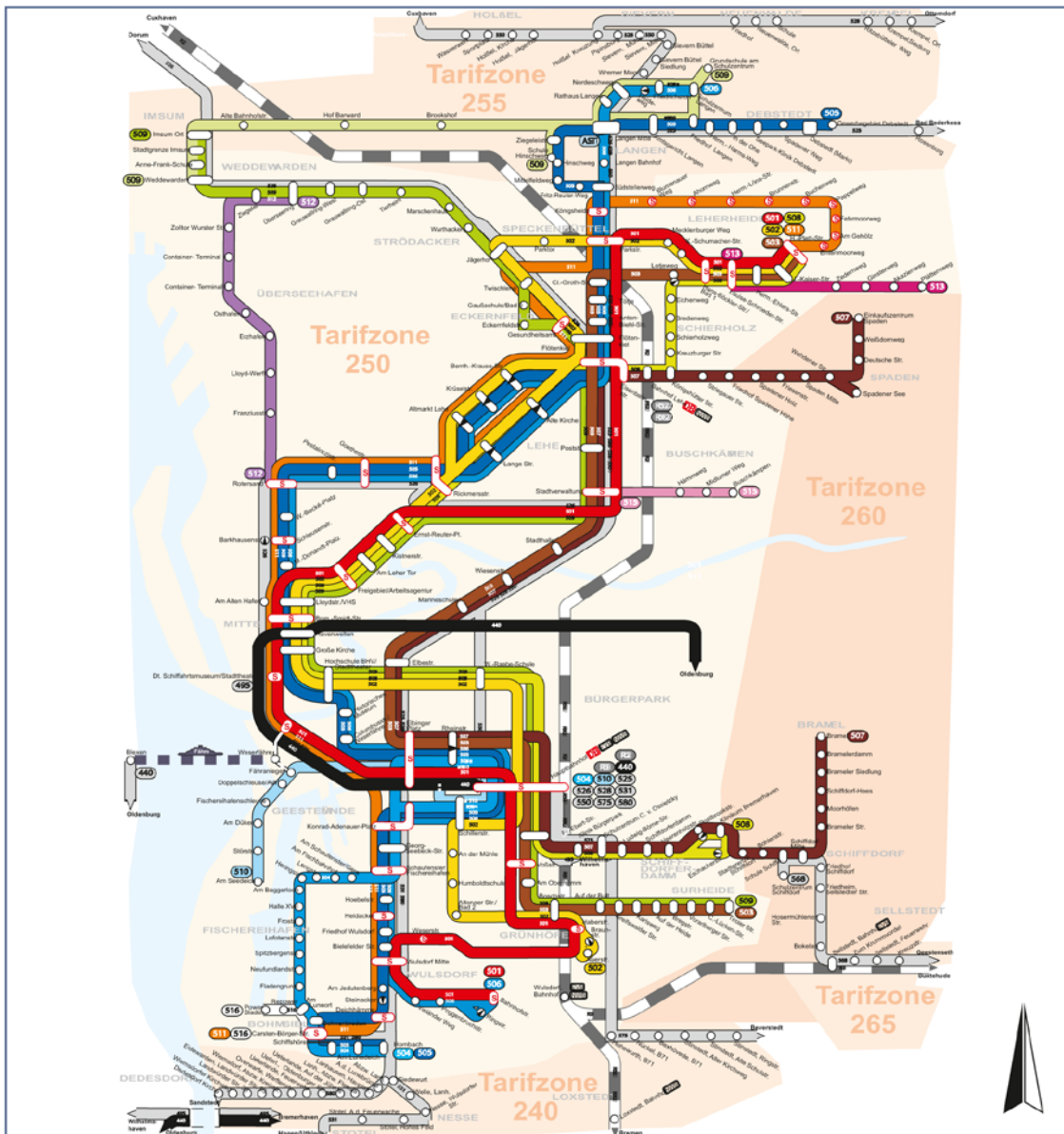
Zusätzlich bestehen Einzelgenehmigungen für die Leistungen von 22 Einsatzwagen und neun Einzelfahrten. Planerisch sind diese eindeutig einzelnen Stammlinien zuzuordnen und sollen genehmigungsrechtlich auch wieder auf diese zurückgeführt werden.







Die Stadt Bremerhaven ist durch die Regio-S-Bahn RS2 Bremerhaven – Bremen – Twistringen, die Regionallinie R2 Bremerhaven – Cuxhaven und R3 Bremerhaven – Buxtehude sowie die Expresslinie RX2 Bremerhaven – Bremen – Osnabrück an das SPNV-Netz angeschlossen.

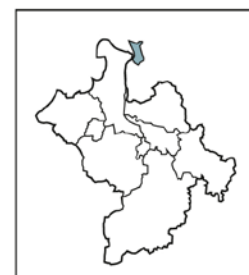
SPNV-Anbindung

⁵ Die Linie 677 wird gemeinsam durch die BSAG und die Unternehmen Weser-Ems Bus und von Rahden betrieben.

Stadtbusliniennetz in Bremerhaven (Tagesnetz)



-  Omnibuslinie
-  SVPN-Linie
-  Schnellbuslinien
-  Schnellbushaltestellen
-  Haltestelle wird nur in Pfeilrichtung bedient
-  VBN-Plus Sammeltaxi



Karte A-9

[Stand: Januar 2012]

Quelle: BremerhavenBus

- Die *Regio-S-Bahn RS2* verkehrt von Montag bis Sonntag im Stundentakt. Montags bis freitags werden zusätzlich Verstärkerleistungen angeboten.
- Die *Regionallinie R2* verkehrt von Montag bis Sonntag im Stundentakt. Während der Sommersaison (01.04. – 31.10.) verkehren fünf Fahrten täglich direkt von/nach Bremen.
- Die *Regionallinie R3* verkehrt von Montag bis Freitag überwiegend im Stundentakt, Samstag und Sonntag im durchgängigen Zweistundentakt. Die R3 bedient den Hauptbahnhof, nicht aber den Bf Bremerhaven–Lehe.
- Die *Expresslinie RX2* verkehrt von Montag bis Freitag überwiegend im Stundentakt und Samstag und Sonntag im Zweistundentakt.

Das Liniennetz des Stadtbusverkehrs in Bremerhaven besteht aus 15 Buslinien, die – überwiegend als Durchmesserlinien konzipiert – auf die Innenstadt ausgerichtet sind (vgl. Karte A-9).

Stadtbuslinien

Fünf Linien (504, 510, 512, 513, 515) verkehren in Ihrer Funktion als Zu- und Abbringerlinien.

Die beiden städtischen Schnellbuslinien 501 und 511 verbinden die Stadtteile Leherheide, Lehe, Grünhöfe und Wulsdorf mit der Innenstadt, wobei sie nicht alle Haltestellen bedienen.

Schnellbuslinien

Mit Ausnahme der Schnellbuslinien sowie der Linien 503 und 505 werden auf allen Linien Anruf-Linientaxifahrten angeboten. Diese verkehren nur wenn sie bis spätestens 45 Minuten vor der fahrplanmäßigen Abfahrt telefonisch angemeldet werden zum normalen VBN-Tarif. Der Umfang dieser in den jeweiligen Fahrplänen gekennzeichneten Fahrten variiert von Einzelfahrten bis hin zum kompletten Fahrplanangebot als Anruf-Linientaxi.

Anruf-Linientaxi

Das zeitliche Verkehrsangebot der Stadtbuslinien beginnt in der Regel in der Zeit zwischen 05:00 Uhr bzw. 06:00 Uhr und endet um ca. 24:00 Uhr. Die Stadtbuslinien verkehren montags bis freitags in der Hauptverkehrszeit überwiegend im 30-Minuten-Takt, der ab 20:00 Uhr auf einen 40- bis 60-Minuten-Takt reduziert wird. In den Verkehrsspitzenzeiten etwa von 07:00 bis 08:00 Uhr und ca. 12:00 bis 13:00 Uhr wird das Fahrplanangebot durch den Einsatz von Verstärkerbussen verdichtet.

Zeitliches Angebot

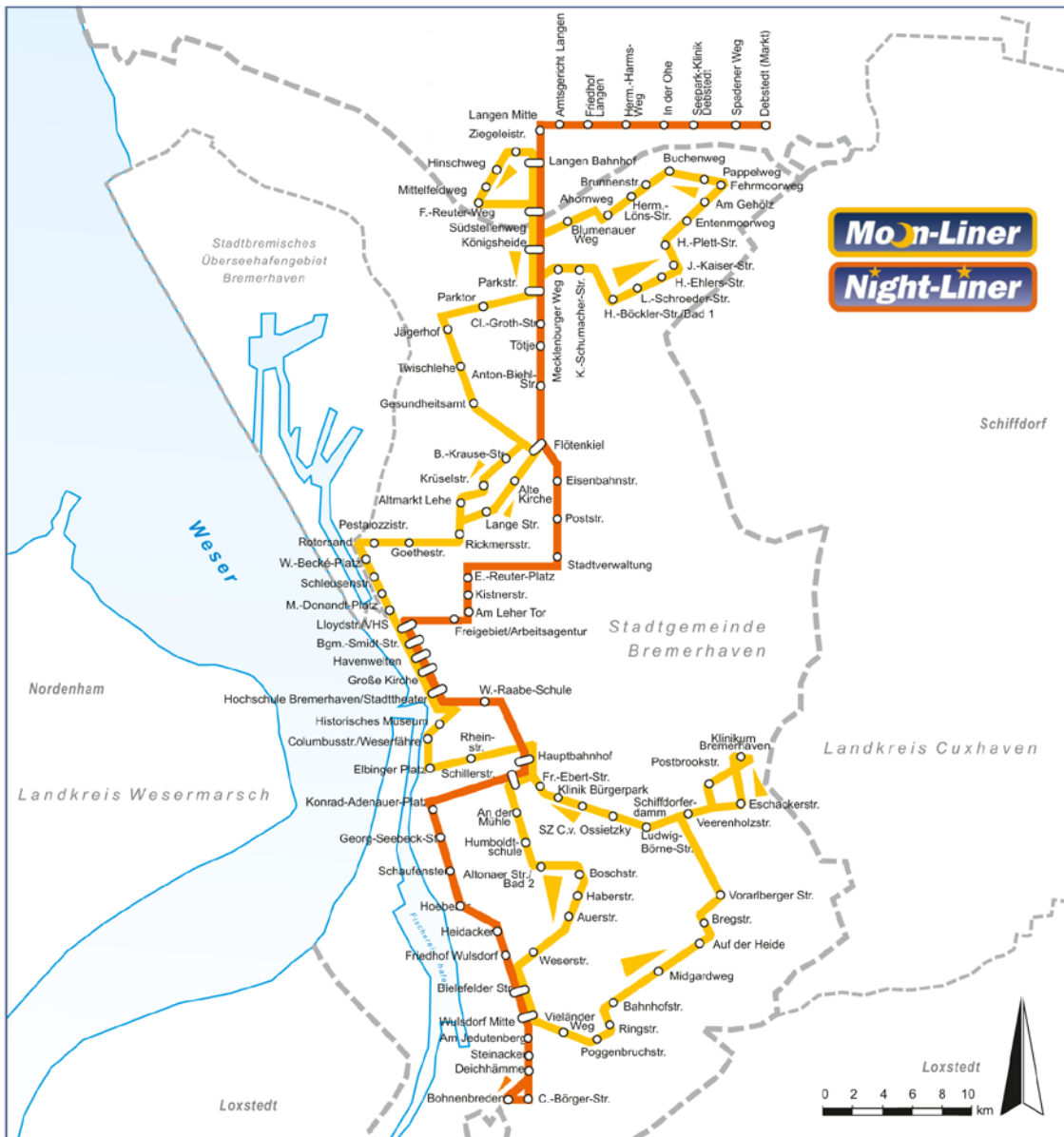
Samstags gilt der 30-Minuten-Takt in der Zeit von ca. 08:00 bis 16:00 Uhr, danach wird auf einen 40- bis 60-Minuten-Takt reduziert. Sonntags wird ganztägig eine Taktung von 40 bzw. 60 Minuten angeboten.

Als Ergänzung des Stadtbusangebotes wird in den an die Stadt Bremerhaven angrenzenden Gemeinden Loxstedt und Schiffdorf ein Anruf-Sammeltaxinetz (AST) vorgehalten, das jeweils an Haltestellen nahe der Stadtgrenze (Haltestellen „Schiffdorf, Mitte“, „Carsten-Börger-Straße“ sowie „EKZ Spaden“) geregelte Anschlüsse an die Linien 505, 511 bzw. 507 herstellt. Die AST können von Montag bis Sonntag in aller Regel stündlich angefordert werden. Für Fahrten mit dem AST wird ein Zuschlag erhoben.

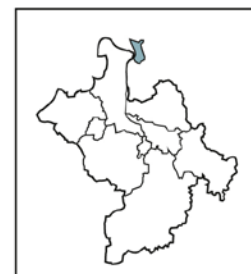
Anruf-Sammeltaxi

Das Fahrplanangebot in Bremerhaven bleibt ganzjährig unverändert.

**Stadtbusliniennetz in Bremerhaven
(Nachtnetz)**



- Buslinie Night-Liner (NL)
- Buslinie Moon-Liner (ML)



Karte A-10

[Stand: Januar 2012]

Quelle: BremerhavenBus

Der Stadtverkehr in Bremerhaven wird durch insgesamt vier Regionalbus-, eine Schnellbus-, eine Expressbuslinie sowie fünf auf Schülerverkehr ausgerichtete Buslinien ergänzt. Die Linien verbinden das Oberzentrum Bremerhaven mit dem Oberzentrum Oldenburg, den Mittelzentren Cuxhaven und Brake sowie mit den Nachbargemeinden des Landkreises Cuxhaven und Wesermarsch. Im Stadtgebiet übernehmen sie auch innerstädtische Erschließungsaufgaben, jedoch werden nicht alle Haltestellen im Stadtgebiet von den Regionalbuslinien bedient.

Regionalbuslinien

Fünf Linien (526, 528, 530, 531 und 568) sind überwiegend auf die Bedürfnisse der Schülerbeförderung ausgerichtet. Sie verkehren vollständig oder weit überwiegend nur an Schultagen und erschließen Schulstandorte im angrenzenden Landkreis Cuxhaven und in der Stadt Bremerhaven.

Schulorientierter Verkehr

In Bremerhaven besteht die besondere Situation, dass die Regionalbuslinien auf den überwiegenden Teilen der Linienwege außerhalb des Zweckverbandsgebietes verkehren (zuständig ist hier der benachbarte Aufgabenträger Landkreis Cuxhaven). Dies betrifft die Linien 525, 550, 570, 575.

Regionalbusse außerhalb des Zweckverbands

Die Schnellbuslinie 440 (WeserSprinter) schafft eine direkte Verbindung zwischen den Oberzentren Bremerhaven und Oldenburg. Das Zentrum Bremerhavens wird von Montag bis Sonntag im Zweistundentakt bedient.

Schnellbusangebot aus der Region

Die Expressbuslinie 495 (Jade-Weser-Express) verkehrt zwischen Wilhelmshaven und Bremerhaven. Sie bietet samstags, sonn- und feiertags je zwei bzw. ein Fahrtenpaar und bedient auch die Gemeinden Jade und Stadland im Landkreis Wesermarsch. Saisonal werden montags und mittwochs zusätzliche Fahrten angeboten.

Die wesentlichen Verknüpfungspunkte der Stadtbuslinien in Bremerhaven sind die Haltestellen Hbf, Rickmersstraße, Eisenbahnstraße, Flötenkiel, Parkstraße, Elbinger Platz, Konrad-Adenauer-Platz sowie Wulsdorf-Mitte.

Verknüpfungspunkte

Am Hauptbahnhof, dem bedeutendsten Verknüpfungspunkt in Bremerhaven, kann von fast allen Stadtbus- und Regionalbuslinien auf die SPNV-Linien RS2, RX2, R2 und R3 umgestiegen werden. Fahrplanmäßige Anschlüsse zum SPNV sind für die Stadtbuslinien nicht gesondert berücksichtigt, ergeben sich jedoch oft aufgrund der Fahrtenhäufigkeit der Stadtbuslinien.

In Bremerhaven verkehren die Nachtlinien „Moon-Liner“ und „Night-Liner“ in den Nächten von Freitag auf Samstag, von Samstag auf Sonntag sowie vor Feiertagen. Sie verbinden verschiedene Lokalitäten im Stadtgebiet und die Innenstadt mit den nördlichen und südlichen Stadtteilen sowie der Stadt Langen im Landkreis Cuxhaven (vgl. Karte A-10).

Nachtverkehr

A 2.2.4 Stadt Delmenhorst

In der Stadt Delmenhorst setzt sich das ÖPNV-Angebot aus vier SPNV-Linien, 13 Stadtbuslinien sowie aus acht Linien aus den angrenzenden Landkreisen bzw. aus der Stadt Bremen zusammen. Am Wochenende bedient eine regionale Nachtbuslinie das Stadtgebiet.

ÖPNV-Gesamtangebot

Die SPNV-Anbindung der Stadt Delmenhorst besteht aus der Expresslinie RX1, den Regio-S-Bahnlinien RS3, RS4 sowie der Regionallinie R6.

- Die *Expresslinie RX1* Hannover – Verden – Bremen – Oldenburg – Bad Zwischenahn – Leer – Norddeich Mole verkehrt im Zweistundentakt, der durch den ICE/IC-Verkehr zu einem Stundentakt verdichtet wird.
- Die *Regio-S-Bahnlinien RS3* Bremen – Oldenburg – Bad Zwischenahn und *RS4* Bremen – Hude – Nordenham stellen direkte Anbindungen an die Oberzentren Oldenburg und Bremen bzw. an das Mittelzentrum Nordenham her. Sie verkehren im Stundentakt.
- Die *Regionallinie R6* verkehrt ebenfalls im Stundentakt in nordsüdlicher Richtung von Bremen über Wildeshausen nach Osnabrück.

Durch Überlagerung der Angebote ergeben sich stündlich drei bis vier unvertaktete Fahrtenangebote zwischen Delmenhorst, Oldenburg und Bremen.

Das Liniennetz des Stadtverkehrs besteht aus einem Tagesliniennetz und einem Freizeitliniennetz. Das Tagesliniennetz besteht aus sieben Durchmesserlinien (Linien 201, 202, 203, 204, 205, 206, 208). In Zeiten geringerer Nachfrage verkehren davon fünf Durchmesserlinien mit veränderter Liniennummer (die 0 wird durch eine 1 ersetzt) (212, 213, 215, 216, 218) und eine Halbmesserlinie (214) im Freizeitliniennetz. Alle Linien sind radial auf den ZOB am Bahnhof ausgerichtet (vgl. Karte A-11).

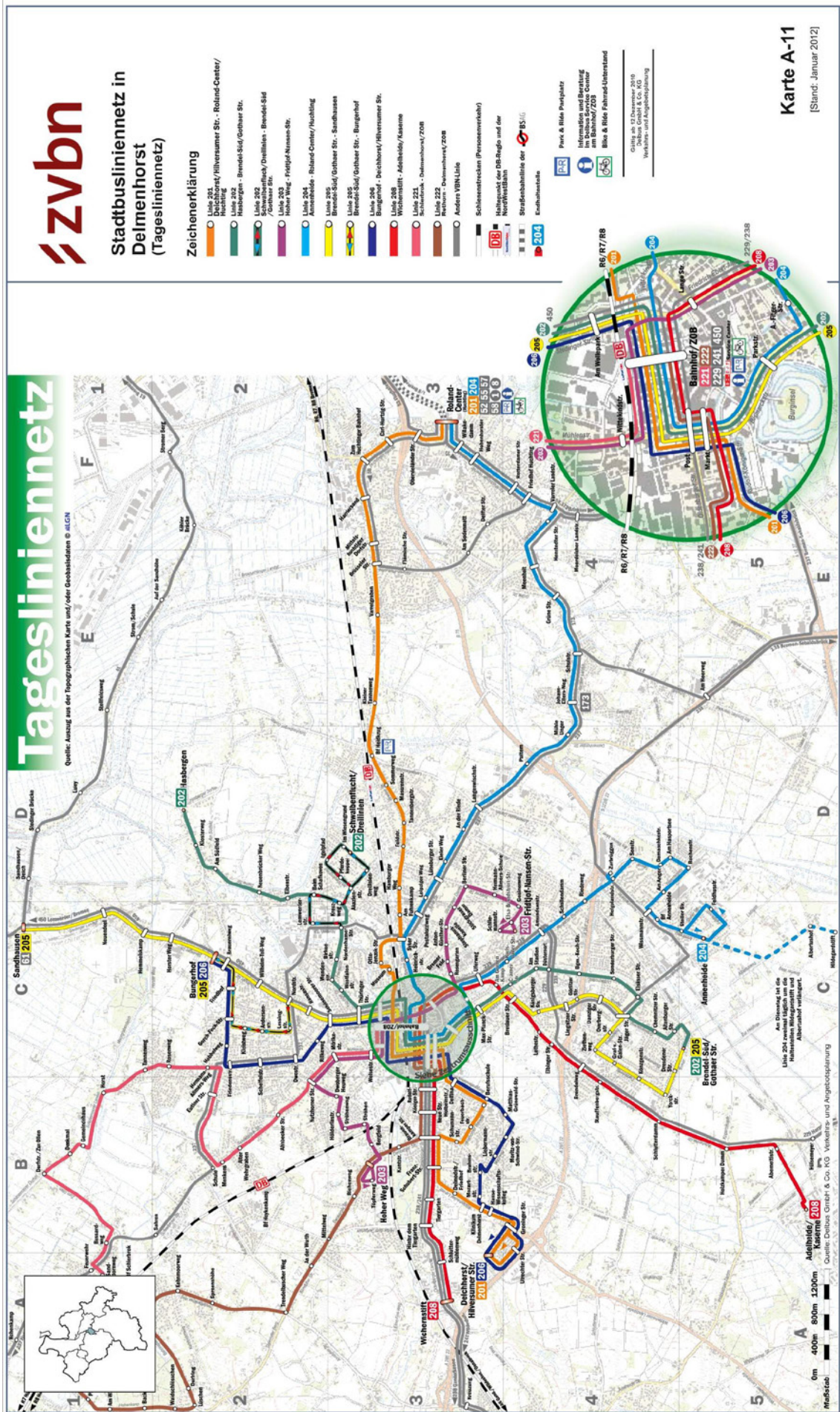
Stadtbuslinien

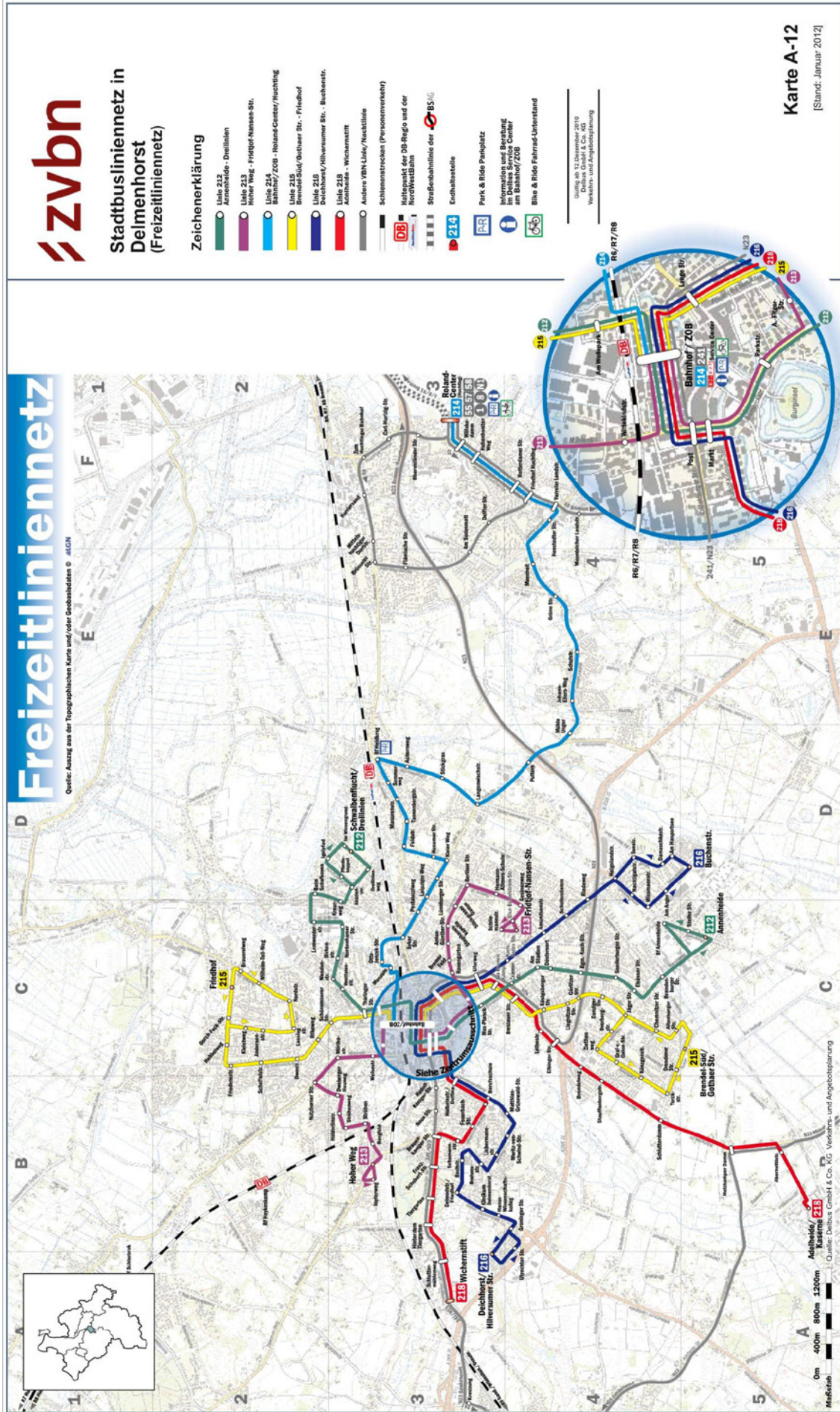
Der Stadtbusbetrieb im Tagesliniennetz beginnt von Montag bis Freitag in der Regel zwischen etwa 05:30 Uhr und 06:00 Uhr und endet um etwa 19:30 Uhr. Zwischen 19:30 Uhr und etwa 22:00 Uhr verkehren die Linien des Freizeitliniennetzes. An Freitagen und Samstagen wird das Angebot im Freizeitliniennetz bis etwa 24:00 Uhr aufrechterhalten. Die Stadtbuslinien verkehren im Tagesliniennetz im 30-Minuten-Takt, im Freizeitliniennetz im Stundentakt. Die einzige Ausnahme ist die Linie 208, die auch im Tagesliniennetz im Stundentakt verkehrt.

An Samstagen beginnt der Betrieb des Tagesliniennetzes gegen 06:30 Uhr mit Fahrten im 30-Minuten-Takt und geht gegen 16:30 Uhr in den Stundentakt des Freizeitliniennetzes über. Auch hier bildet die Linie 208 mit einem durchgängigen Stundentakt die Ausnahme.

An Sonntagen verkehren die Linien des Freizeitliniennetzes von etwa 9:00 Uhr bis etwa 22:00 Uhr ganztägig im Stundentakt. Das Fahrplanangebot in Delmenhorst bleibt ganzjährig unverändert.

Zusätzlich verkehrt die Bremer Stadtbuslinie 61 von Bremen-Rablinghausen nach Delmenhorst-Sandhausen und stellt dort stündlich regelmäßige Anschlüsse mit der Linie 205 im Tagesliniennetz her. Elf der siebzehn Fahrten der Linie 61 verkehren als (Anruf)Linientaxi.





Die Stadt Delmenhorst wird durch zwei Regionalbuslinien erschlossen:

- Die *Buslinie 240* verbindet Delmenhorst mit Ganderkesee im Landkreis Oldenburg. Sie bietet von Montag bis Freitag ein relativ dichtes, aber weitgehend unvertaktetes Fahrplanangebot. Samstags verkehrt die Linie mit zwei Fahrtenpaaren.
- Die *Linie 450 (Deichläufer)* verbindet Delmenhorst mit Gemeinden im Landkreis Wesermarsch. Sie verkehrt von Montag bis Freitag im Stunden- bzw. Zweistundentakt. Samstags werden zwei Fahrtenpaare angeboten.

Die BürgerBuslinien 221 und 222 verbinden Delmenhorst mit der Gemeinde Ganderkesee. Beide Linien verkehren von Montag bis Freitag im Zweistundentakt.

Das Angebot der Linie 229 ist auf den Schülerverkehr ausgerichtet und verkehrt ausschließlich an Schultagen zwischen Delmenhorst und dem Landkreis Oldenburg.

Die Fahrzeiten der Linien 237 und 238 sind auf die Schichtanfangs- und -endzeiten des Daimler-Werks in Bremen-Sebaldsbrück abgestimmt und bedienen auch Haltestellen in Delmenhorst.

Bedeutendster Verknüpfungspunkt in Delmenhorst ist die Haltestelle *Bahnhof/ZOB*, über die alle Stadtbus- und Regionalbuslinien geführt werden.

Die Linien mit geraden und ungeraden Liniennummern begegnen sich jeweils alle 30 Minuten am ZOB, so dass Umsteigemöglichkeiten hergestellt werden. Die Abfahrtszeiten der Linien mit geraden und ungeraden Liniennummern sind im Tagesliniennetz um ca. 15 Minuten versetzt und im Freizeitliniennetz um ca. 30 Minuten.

Die Linien mit ungeraden Nummern treffen sich im Tagesliniennetz beispielsweise also immer ca. zur Minute ´00 und ´30 am ZOB, die Linien mit den geraden Nummern etwa zur Minute ´15 und ´45. Somit ergeben sich für alle Linien maximale Umsteigezeiten von etwa 15 Minuten im Tageslinien- und etwa 30 Minuten im Freizeitliniennetz.

Der Fahrplan der Stadtbusse ist am ZOB auch auf den SPNV in und aus Richtung Bremen abgestimmt, da die stärkste Pendlerverflechtung mit dem Oberzentrum Bremen besteht. Verknüpfungen mit den SPNV-Linien in Richtung Osnabrück (R6), Oldenburg (RS3, RX1) und Nordenham (RS4) ergeben sich unplanmäßig.

Die BürgerBuslinien 221 und 222 bieten regelmäßig Anschlüsse an die Tageslinien mit geraden Liniennummern.

Die Regionalbuslinie 450 bietet regelmäßig Anschlüsse, insbesondere an die Tageslinien mit ungeraden Liniennummern. Sie stellt am Bahnhof Delmenhorst Anschlüsse an die RS 3 und RS 4 nach Bremen und Oldenburg her.

An der Haltestelle Roland-Center in Bremen-Huchting bestehen Anschlüsse zwischen den Linien 201, 204 und 214 sowie zu den Bremer Straßenbahnlinien 1 und 8 in Richtung Innenstadt. Weitere Anschlussmöglichkeiten bestehen zu den Bremer Stadtbuslinien 52, 55, 57/58.

In den Nächten von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag bedient die Linie N23 auf der Fahrt zwischen Bremen und Wildeshausen mit drei Fahrtenpaaren drei Haltestellen in der Stadt Delmenhorst (vgl. Karte A-12). Bei dieser als NachtEule Oldenburg verkehrenden Linie kommt ein gesonderter Tarif zur Anwendung.

Regionalbuslinien

BürgerBus

Schulorientierter Verkehr

Werksverkehr

Verknüpfungspunkte

Nachtverkehr

A 2.2.5 Stadt Oldenburg

In der Stadt Oldenburg setzt sich das ÖPNV-Angebot aus drei SPNV-Linien, 16 Stadtbuslinien sowie aus 16 Linien aus den angrenzenden Landkreisen (inkl. Schnellbuslinien und Schülerverkehr) zusammen. Der Nachtverkehr besteht aus fünf Stadt- und sechs regionalen Nachtbuslinien.

ÖPNV-Gesamtangebot

Die SPNV-Anbindung der Stadt Oldenburg besteht aus den beiden Expresslinien RX1 und RX12 sowie aus der Regio-S-Bahn-Linie RS3. In ostwestlicher Richtung verkehren die Linie RX1 Hannover – Verden – Bremen – Oldenburg – Bad Zwischenahn – Leer – Norddeich Mole sowie die Linie RS3 Bremen – Oldenburg – Bad Zwischenahn und stellen eine direkte Anbindung zwischen den Oberzentren Oldenburg und Bremen her.

SPNV-Anbindung

- Der *RX1* verkehrt im Zweistundentakt, der durch den ICE/IC-Verkehr⁶ zu einem Stundentakt verdichtet wird.
- Die *Regio-S-Bahn-Linie* RS3 verkehrt im Stundentakt. Durch die Überlagerung der Angebote ergibt sich nahezu ein 30-Minuten-Takt.
- Die *Expresslinie* *RX12* Wilhelmshaven – Oldenburg – Osnabrück verkehrt ebenfalls im Stundentakt.

Alle diese Angebote werden auch am Wochenende aufrechterhalten.

Das Liniennetz des Stadtbusverkehrs in Oldenburg besteht aus 16 Buslinien (Linien 301 – 324), die radial auf die Innenstadt ausgerichtet sind (vgl. Karte A-13). Alle Linien bedienen die beiden Umsteigehaltstellen Lappan sowie – mit Ausnahme der Linie 304 – den Hbf/ZOB.

Stadtbuslinien

Die Stadtbuslinien 301, 302, 303, 304, 309, 314, 322 und 324 sind als Durchmesserlinien konzipiert.

Die Linien 306, 307, 308, 310, 312, 315, 316 und 317 erschließen das Stadtgebiet als Halbmesserlinien.

Eine direkte Anbindung der angrenzenden Gebiete mit dem Stadtgebiet Oldenburg stellen die Linien 301, 303, 309, 310, 314 und 315 her.

Das zeitliche Verkehrsangebot der Stadtbuslinien beginnt in der Regel in der Zeit zwischen 05:00 Uhr bzw. 06:00 Uhr und endet um ca. 24:00 Uhr. Die Stadtbuslinien verkehren montags bis freitags zwischen 6:30 Uhr und 19:00 Uhr mit folgender Taktfolge, wobei nicht in Haupt- und Nebenverkehrszeit unterschieden wird:

Zeitliches Verkehrsangebot

- 15-Minuten-Takt, zehn Linien: 301, 303, 304, 306, 307, 308, 309, 310, 312 und 314
- 30-Minuten-Takt, vier Linien: 302, 317, 322 und 324. Die Linien 302 und 322 sind im Abschnitt Alexanderstraße fahrplantechnisch so aufeinander abgestimmt, dass ein gemeinsamer 15-Minuten-Takt besteht.
- 60-Minuten-Takt, eine Linie: 315
- Die Linie 316 verkehrt unregelmäßig montags bis freitags stadteinwärts mit sieben Fahrten, stadtauswärts mit zehn Fahrten

⁶ Bis Dezember 2013 kann der IC im VBN nur von Kunden mit Zeit-Tickets mit einem Aufpreis genutzt werden. Ab Dezember 2013 soll dieser Aufpreis entfallen.

Durch weitere Linienüberlagerungen auf einigen Hauptästen ergeben sich 7,5-Minuten-Takte.

Zwischen 19:00 Uhr und – seit dem Sommer 2011 – bis 24:00 Uhr wird auf allen Linien ein 30-Minuten-Takt angeboten. Ausnahmen bilden die Linie 315, die im Stundentakt verkehrt sowie die Linie 316, die ab 19:00 Uhr kein Angebot aufweist.

Samstags wird in der Zeit von ca. 09:00 Uhr bis 18:30 Uhr in der Taktfolge wie Montag bis Freitag gefahren. In den übrigen Zeiten wird auf den 14 Linien ein 30-Minuten-Takt angeboten, der bis 24:00 Uhr gilt. Ausgenommen sind davon ebenfalls die im Stundentakt verkehrende Linie 315 sowie die Linie 316, die am Samstag drei Fahrtenpaare anbietet.

*Zeitliches Angebot
am Wochenende*

Sonn- und feiertags verkehren die Busse bis ca. 11:30 Uhr in der Regel im Stundentakt. Auf 13 Linien wird das Fahrplanangebot bis 24:00 Uhr auf einen 30-Minuten-Takt verdichtet. Auf den Hauptästen besteht dann ein 15-Minuten-Takt.

In den Außenbereichen wird durch eine Aufsplittung einzelner Linien in verschiedene Linienäste die Bedienungshäufigkeit verringert (zum Beispiel Linien 303, 308, 309, 312 und 314). Diese Linienäste werden dann im 30-Minuten-Takt bedient.

Das Fahrplanangebot in Oldenburg bleibt ganzjährig unverändert. Lediglich zum Oldenburger Kramermarkt gegen Ende September/Anfang Oktober wird für ca. zehn Tage das Fahrtenangebot erhöht.

Die Region um Oldenburg ist durch fünf Schnellbusse und vier Regionalbusse direkt an das Oberzentrum angebunden. Die vier Regionalbuslinien 280, 330, 340 und 350 binden die Grundzentren Wiefelstede und Rastede sowie die Mittelzentren Westerstede, Bad Zwischenahn und Friesoythe an die Stadt Oldenburg an.

Regionalbuslinien

Die Schnellbuslinien 270, S35, 380, 440 und 910 schaffen direkte Verbindungen von dem Grundzentrum Barßel, den Mittelzentren Wildeshausen, Westerstede, Brake, Nordenham und Friesoythe sowie dem Oberzentrum Bremerhaven zur Stadt Oldenburg.

Schnellbusangebot

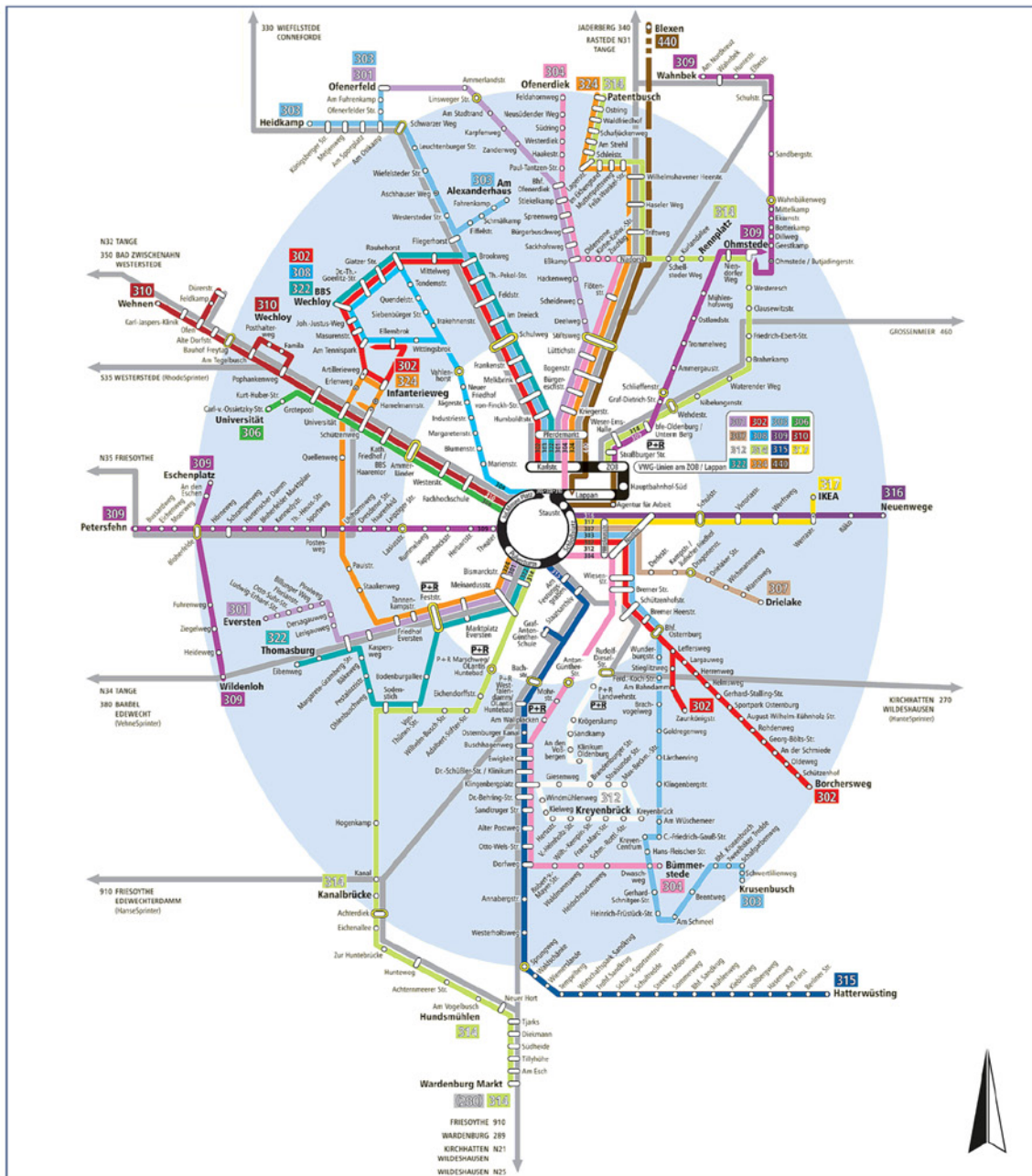
Der Linienweg der Schnell- und Regionalbuslinien wird auf den radial auf die Innenstadt zulaufenden Hauptverkehrsstraßen zum ZOB geführt und verläuft damit auf längeren Abschnitten parallel zu den städtischen Buslinien (vgl. Karte A-13). Die Linien bedienen dabei auch viele Haltestellen im Stadtgebiet.

Das vertaktete Angebot der Schnell- und Regionalbuslinien wird in unterschiedlicher Ausprägung von montags bis samstags angeboten. Die Linien 270 und 440 fahren auch am Sonntag. Weitere Informationen dazu sind den Beschreibungen der jeweiligen Landkreise (vgl. Kap. A 2.2.6 – A 2.2.11) zu entnehmen.

Zusätzlich stellen acht Linien die Schülerbeförderung aus den angrenzenden Städten und Gemeinden an Schulstandorte in der Stadt Oldenburg her.

Schulorientierter Verkehr

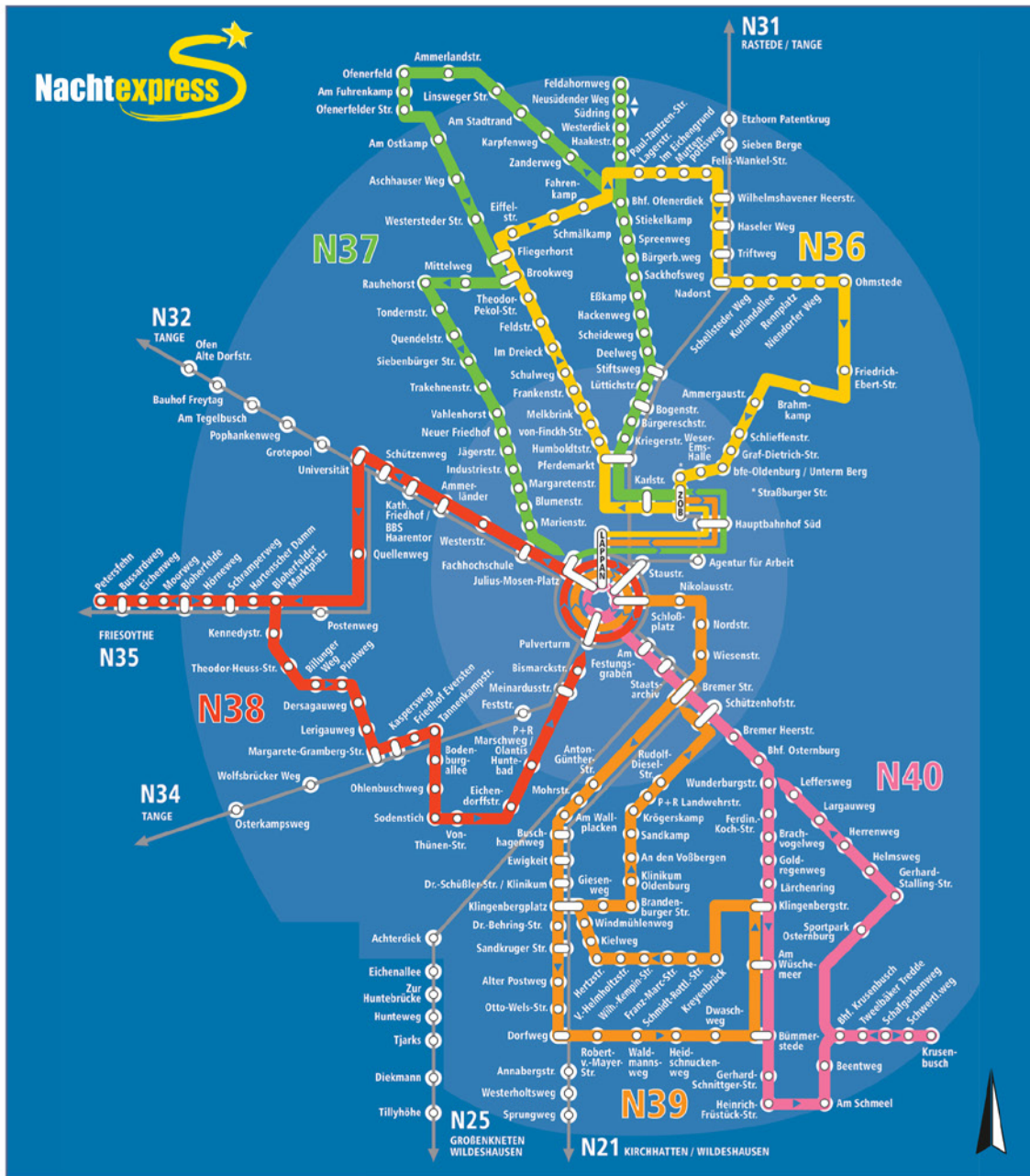
Stadtbusliniennetz in Oldenburg (Tagesnetz)



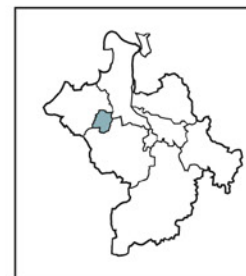
Karte A-13
[Stand: Januar 2012]

Quelle: Verkehr und Wasser GmbH (VWG)

Stadtbusliniennetz in Oldenburg (Nachtnetz)



- █ **N36** Donnerschwee/Alexandersfeld
- █ **N37** Ofenerdiek/Ofenerfeld
- █ **N38** Universität/Bloherfelde/Petersfehn
- █ **N39** Bümmerstede/Kreyenbrück
- █ **N40** Osterburg/Krusenbusch
- █ **N32** Regionalbuslinie der "Nachteule" mit Liniennummer



Karte A-14

Quelle: Verkehr und Wasser GmbH (VWG)

[Stand: Januar 2012]

Die Haltestelle ZOB am Hauptbahnhof Oldenburg sowie die in der Innenstadt am Randbereich der Fußgängerzone gelegene Haltestelle Lappan sind die zentralen Umsteigehaltestellen im Stadtgebiet.

- An der *Haltestelle Hbf/ZOB* gibt es Verknüpfungen zwischen den Stadt- und Regionalbuslinien sowie zwischen den Buslinien und den drei SPNV-Linien RX1, RX12 und RS3. Anschlüsse zwischen den Stadtbuslinien sind fahrplanmäßig nicht gesondert berücksichtigt, da aufgrund der dichten Taktfolgen während des Tagesverkehrs in der Regel nur kurze Wartezeiten bestehen.
- An der *Haltestelle Lappan* besteht eine Verknüpfung aller Stadtbuslinien, einiger Regionalbuslinien und der Linien des Nachtverkehrs an den Wochenenden. Anschlüsse zwischen den Stadtbuslinien werden am Lappan außerhalb der Normalverkehrszeit montags bis freitags am frühen Abend, samstags ab dem späten Nachmittag und sonntags ganztägig angeboten.

Da alle Stadtbuslinien den Wallring befahren, können die im Streckenverlauf liegenden Haltestellen ebenfalls zum Umstieg zwischen den Bussen und zu den Bussen der Regionallinien genutzt werden.

In allen Nächten besteht im innerstädtischen Verkehr ein Nachtverkehrsangebot mit fünf Linien des Nachtexpresses (N 36 bis N 40), die die Stadtteile jeweils ringförmig vom Lappan aus erschließen. In den Wochenendnächten werden je drei Fahrten pro Nacht (vgl. Karte A-14) im Stundentakt angeboten, ansonsten wird eine Fahrt im Anschluss an den Tagesverkehr durchgeführt.

Darüber hinaus verkehren in den Nächten von Freitag auf Samstag sowie Samstag auf Sonntag vier Linien der NachtEule Ammerland und zwei Linien der NachtEule Oldenburg von Oldenburg zu Zielen in den Landkreisen Ammerland und Oldenburg (vgl. Karte A-22 in der Anlage). Die Nachtbusse halten an den vom Regionalbus bedienten Haltestellen. An der Umsteigehaltestelle Lappan sind die Abfahrtszeiten der Nachtlinien des Nachtexpresses und der NachtEule Ammerland aufeinander abgestimmt.

Verknüpfungspunkte

*Städtischer
Nachtverkehr*

*Regionaler
Nachtverkehr*

A 2.2.6 Landkreis Ammerland

Das ÖPNV-Angebot im Landkreis Ammerland besteht aus drei SPNV-Linien und insgesamt 76 Buslinien (inkl. Schnellbusse und Schülerverkehr).

Im SPNV verkehren folgende Linien:

- Die *Expresslinie RX1* (Zweistundentakt) durchfährt den Landkreis Ammerland in ostwestlicher Richtung und verbindet das Mittelzentrum Bad Zwischenahn sowie die Grundzentren Augustfehn und Ocholt mit den Oberzentren Oldenburg und Bremen.
- Der *ICE/IC*: verdichtet das Angebot auf dieser Achse zum Stundentakt.⁷

ÖPNV- Gesamtangebot

SPNV-Anbindung

⁷ Bis Dezember 2013 kann der IC im VBN nur von Kunden mit Zeit-Tickets mit einem Aufpreis genutzt werden. Ab Dezember 2013 soll es eine vollständige Tarifintegration aller IC-Züge im Abschnitt Norddeich Mole -Bremen geben.

- Die *Regio-S-Bahn-Linie RS3* verkehrt im Stundentakt von Bad Zwischenahn über Oldenburg nach Bremen.
- Die *Expresslinie RX12 (Stundentakt)* bildet die direkte Verbindung in nordsüdlicher Richtung zwischen dem Mittelzentrum Rastede und der Stadt Oldenburg.

Das Regionalbusangebot weist zwei Schnellbuslinien mit unterschiedlicher Bedeutung für den Landkreis Ammerland auf:

Schnellbusangebot

- Die Linie S35 „*RhodoSprinter*“ verbindet die Kreisstadt Westerstede, welche über keine SPNV-Anbindung verfügt, direkt über die Autobahn A 28 mit der Stadt Oldenburg ohne Zwischenhalt. Montags bis freitags werden in beiden Richtungen morgens mehrere Fahrten und nachmittags ein Stundentakt angeboten. Am Samstag verkehrt die Linie S35 im Zweistundentakt.
- Die Linie 440 „*WeserSprinter*“ zwischen Oldenburg und Nordenham/Bremerhaven hat für den Landkreis Ammerland keine Verbindungsfunktion, da lediglich drei Haltestellen im Rasteder Ortsteil Loy bedient werden.

Des Weiteren gibt es die sieben Regionalbuslinien der Bedienungsebene 2 (330, 340, 350, 360, 366, 375 und 380), die regionale Verbindungsfunktionen übernehmen (vgl. Karte A-15).

Regionalbuslinien

- Die vier Linien 330, 340, 350 und 380 bieten montags bis freitags einen Stundentakt und samstags ein vertaktetes Angebot an und verbinden die zentralen Orte im Landkreis Ammerland direkt mit der Stadt Oldenburg.
- Die Linien 360, 366 und 375 sind Radiallinien innerhalb des Landkreises und bieten ein vertaktetes Angebot sowie Fahrten auch am Samstag an.

Das Regionalbusangebot wird ergänzt durch die vier oldenburgischen Stadtbuslinien 301, 303, 309 und 310. Diese binden die direkt an der Stadtgrenze liegenden Ortsteile der Gemeinden Bad Zwischenahn, Wiefelstede, Edewecht und Rastede an. Sie bieten in den Hauptverkehrszeiten montags – freitags im Stadtgebiet Oldenburg überwiegend einen 15-Minuten-Takt an.

Stadtbuslinien aus Oldenburg

Insgesamt 46 Buslinien der Bedienungsebene 3 übernehmen überwiegend Aufgaben im Schülerverkehr. Das zeitliche und räumliche Angebot ist daher auf den Fahrtzweck „Schülerverkehr“ optimiert.

Schulorientierter Verkehr

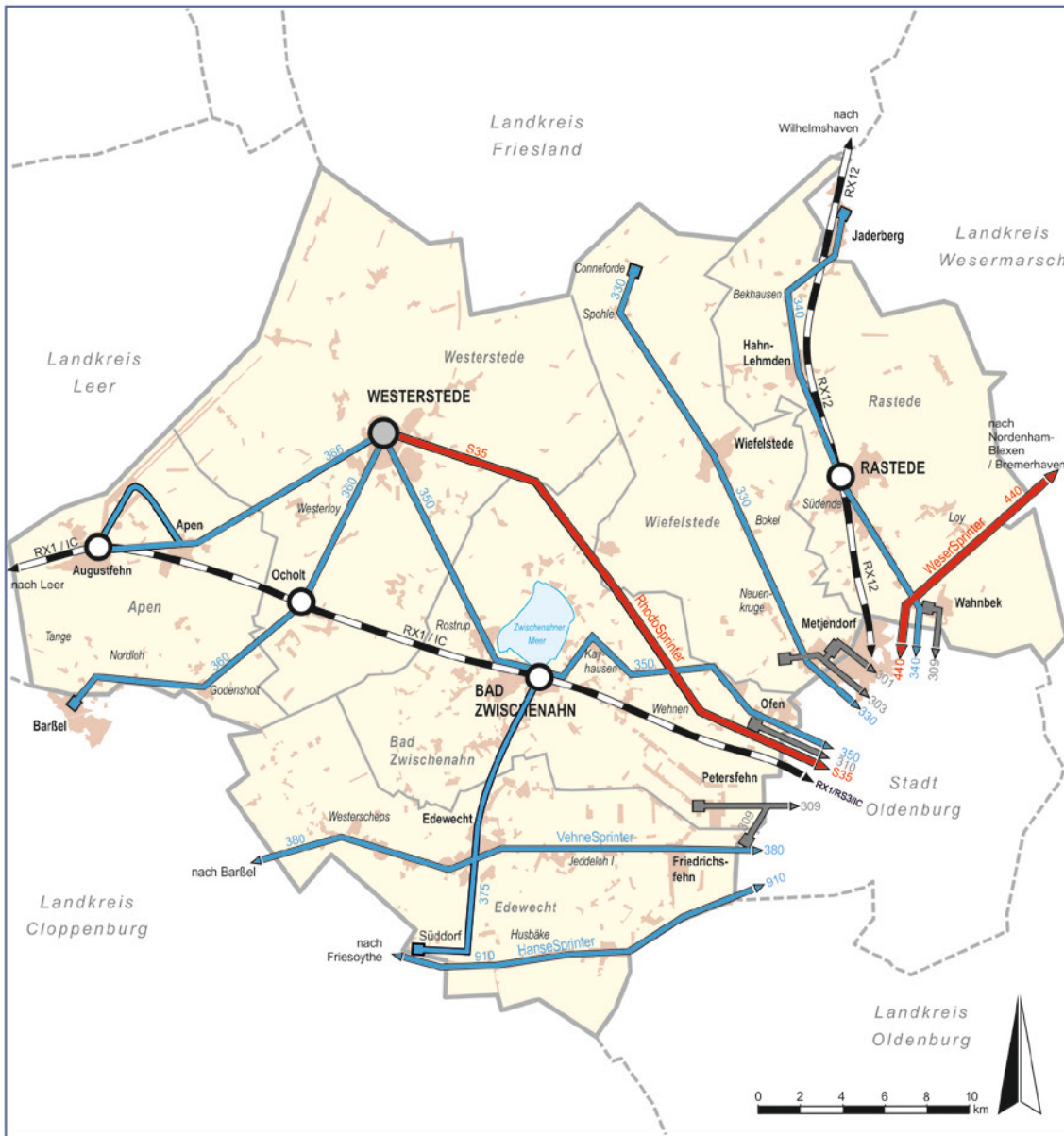
In der Stadt Westerstede verkehrt die BürgerBuslinie 359, die ein vertaktetes Angebot an allen Wochentagen aufzeigt.







BürgerBus

Der *Hbf/ZOB Oldenburg* ist der bedeutendste Verknüpfungspunkt für das ÖPNV-Netz des Landkreises Ammerland. Hier garantieren die Schnellbuslinie S35 und die drei Regionalbuslinien 340, 350 und 380 Anschlussbeziehungen zum SPNV. Auch am Bf Westerstede-Ocholt wartet die Regionalbuslinie 360 und die BürgerBuslinie 359 auf verspätete Züge.

Verknüpfungspunkte

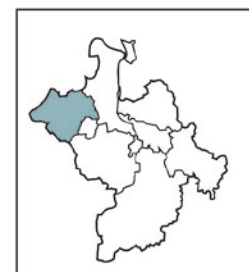
Landkreis Ammerland
Räumliches Verkehrsangebot



-  SPNV-Linie mit Bahnhof
-  SPNV-Linie mit Bahnhof und Übergängen zu den Buslinien der Bedienungsebenen 1 und 2
-  Verknüpfungspunkt von Buslinien der Bedienungsebenen 1 und 2
-  Buslinie der Bedienungsebene 1
-  Buslinie der Bedienungsebene 2
-  Stadtbushlinie

Verwaltungseinheiten

- Rastede* Stadt/Gemeinde
- WESTERSTEDE** Mittelzentrum
- Edewecht** Grundzentrum
- Süddende* Ort



Karte A-15

[Stand: Januar 2012]

Weitere Verknüpfungen sind:

- *Bahnhöfe Rastede, Apen und Bad Zwischenahn*: Bus und Bahn,
- *ZOB Westerstede*: Bus-Bus (Linie 358 und Schnellbuslinie S35, sowie Schnell- und Regionalbusse).

Die vier Nachtlinien N31, N32, N34 und N35 (verkehrt in den Wochendnächten, teilweise vertaktetes Angebot) der NachtEule Ammerland und die zwei Nachtexpress-Linien der Stadt Oldenburg N37 und N38 sowie die Linie N63 der NachtEule Landkreis Leer ergänzen das ÖPNV-Angebot im Landkreis Ammerland (vgl. Karten A-14, A-22).

Nachtlinien

Neben den bereits aufgeführten Linien verkehren im Gebiet des Landkreises Ammerland neun weitere Linien, die dem Zuständigkeitsbereich der an das Zweckverbandsgebiet angrenzenden Gebietskörperschaften zugeordnet worden sind (Linien 252, 261, 266, 267, 623, 625, 673, 910, 917). Da diese Linien nur wenige Haltestellen im Landkreis Ammerland bedienen, ist ihre verkehrliche Bedeutung für den Landkreis eher gering.

ÖPNV außerhalb

Mit gutem Beispiel voran!

Die Schnellbuslinie S35 "RhodoSprinter" verkehrt seit Dezember 2010 im Zweistundentakt auch am Samstag. Insgesamt werden sechs Fahrtenpaare zwischen 8:35 Uhr und 20:20 Uhr angeboten. Damit wird die Kreisstadt Westerstede direkt und schnell mit der Stadt Oldenburg verbunden.

A 2.2.7 Landkreis Diepholz

Im Landkreis Diepholz verkehren insgesamt 88 Buslinien (inkl. Schnellbusse und Schülerverkehr) sowie im SPNV die Linien RX2 Osnabrück – Bremen – Bremerhaven und RS2 Twistringen – Bremen – Bremerhaven (vgl. Karte A-16).

ÖPNV-Gesamtangebot

Die Linien RX2 und RS2 verbinden die Mittelzentren Syke und Diepholz sowie die an der Strecke gelegenen Grundzentren Weyhe, Bassum, Twistringen, Barnstorf und Lemförde direkt mit den Oberzentren Bremen und Osnabrück.

SPNV-Anbindung

- Die *Expresslinie RX2* verkehrt auf dieser Strecke im Stundentakt mit jeweils einer zusätzlichen Fahrt pro Richtung in der Hauptverkehrszeit am Morgen. Am Wochenende besteht bis auf wenige Ausnahmen am Nachmittag ebenfalls ein Stundentakt.
- Die *Regio-S-Bahnlinie RS2* verkehrt zusätzlich zwischen Twistringen und Bremen und bedient auch die Bahnhöfe Bramstedt (Stadt Bassum), Barrien (Stadt Syke) und Dreie (Gemeinde Weyhe). In der Regel verkehren diese Züge auch am Wochenende bis zum späten Abend im Stundentakt. Dadurch ergeben sich für die genannten Gemeinden zwei SPNV-Verbindungen pro Stunde in das Oberzentrum Bremen.

Der Bedienungsebene 1 sind – ergänzend zur SPNV-Linien RX2 von Bremen nach Osnabrück – die beiden Regionalbuslinien 123 und 150 zugeordnet:

Regionalbuslinien

- Die Regionalbuslinie 123 stellt die Anbindung des Mittelzentrums Sulingen an das ÖPNV-Netz und an den SPNV am Bahnhof Bassum her.

Sie verkehrt unabhängig von Schul- und Ferienzeiten von Montag bis Freitag im Stundentakt und am Wochenende im Zweistundentakt.

- Die Regionalbuslinie 150 stellt die Anbindung des Grundzentrums Bruchhausen-Vilsen sowie des im Landkreis Nienburg gelegenen Grundzentrums Hoya an das Mittelzentrum Syke und das Oberzentrum Bremen her. Das Angebot ist werktags auf die Hauptverkehrszeit beschränkt und verkehrt etwa im 2-Stunden-Takt. Am Samstag wird ebenfalls ein Zweistundentakt angeboten und sonn- und feiertags einzelne Fahrten.

Zur Bedienungsebene 2 gehören zwölf Regionalbuslinien. Die Regionalbuslinien der Bedienungsebene 2 sind teilweise vertaktet, während die vier Stadtbuslinien in den Hauptverkehrszeiten meist einen 30-Minuten-Takt, mindestens aber einen Stundentakt aufweisen.

Zudem übernehmen die Stadtbuslinien der BSAG und Delbus wichtige Bedienungsaufgaben im Landkreis – insbesondere für die Gemeinde Stuhr.

Stadtbusverkehr

Bei den insgesamt 56 Buslinien in den beiden Linienbündeln der Bedienungsebene 3 handelt es sich um Angebote mit schulorientiertem Verkehr.

Schulorientierter Verkehr

In den Gemeinden Bassum, Syke und Weyhe wird das Angebot durch BürgerBuslinien ergänzt, die werktags im Ein- bis Zweistundentakt verkehren. In den Gemeinden Stuhr und Engeln verkehren zudem „VBN-Plus-Sammeltaxen“ (vgl. Karte A-23 in der Anlage).

BürgerBus und Sammeltaxi

Im Landkreis Diepholz bestehen folgende wichtige Verknüpfungspunkte zwischen ÖPNV-Verkehrsträgern:

Verknüpfungspunkte

- *Bf Kirchweyhe*: regelmäßige Verknüpfung der Regionalbuslinien 120 und 121 sowie der BürgerBuslinie 117 mit der SPNV-Linien RX2/RS2 in/aus Richtung Bremen und Osnabrück
- *Bf Syke*: regelmäßige Verknüpfung der Regionalbuslinie 102, 150 und 153 und der SPNV-Linie RS2/RX2 aus Richtung Bremen und Osnabrück
- *Bf Bassum*: regelmäßige Verknüpfung der Regionalbuslinie 123 mit der SPNV-Linie RX2 in/aus Richtung Bremen und Osnabrück sowie überwiegend unregelmäßige Anschlüsse der Regionalbuslinie 101 mit der SPNV-Linie RX2/RS2 aus Richtung Bremen und Osnabrück
- *Bf Diepholz*: häufige Anschlüsse der Regionalbuslinie 137 und überwiegend unregelmäßige Anschlüsse der Linie 170 an die SPNV-Linie RX2 in/aus Richtung Bremen und Osnabrück
- *Brinkum ZOB*: Aufgrund der Vielzahl der hier verkehrenden Regionalbuslinien ergeben sich Anschlüsse zwischen diesen Linien und zur Bremer Stadtbuslinie 55.
- *Sulingen ZOB*: häufige Verknüpfungen der Regionalbuslinien 123, 133, 137 und 138
- *Bremen-Huchting*, Haltestellen Roland-Center und Varreler Landstraße: Anschlüsse zwischen der Bremer Stadtbuslinien 55 und den Delmenhorster Stadtbuslinien 204 und 214 und der Linie 113. Am Roland-Center bestehen zusätzlich Anschlüsse zu den Straßenbahnlinien 1 und 8 sowie zu weiteren Linien des Bremer Stadtverkehrs.

Landkreis Diepholz
Räumliches Verkehrsangebot



- SPNV-Linie mit Bahnhof
- SPNV-Linie mit Bahnhof und Übergängen zu den Buslinien der Bedingungs Ebenen 1 und 2
- Verknüpfungspunkt von Buslinien der Bedingungs Ebenen 1 und 2
- Buslinie der Bedingungs Ebene 1
- Buslinie der Bedingungs Ebene 2
- Stadtbuslinie

VBN-PLUS Sammeltaxi

Verwaltungseinheiten

- Stuhr* Stadt/Gemeinde
- DIEPHOLZ** Mittelzentrum
- Wagenfeld** Grundzentrum
- Neuenkirchen* Ort



Karte A-16

[Stand: Januar 2012]

Die Nachtschwärmerlinie N12 verkehrt in den Nächten von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag zwischen Bremen und Kirchweyhe.

Nachtlinien

Im Landkreis Diepholz verkehren auch die dem Landkreis Oldenburg zugeordneten Linien 226/227, 237 und 238 mit Haltestellen in der Gemeinde Stuhr sowie die dem Landkreis Verden zugehörige Linie 750. Dabei haben zwei Linien besondere Bedeutung für das Verkehrsangebot:

ÖPNV außerhalb

- Die Linien 226/227 erschließen die südlichen Teile der Gemeinde Stuhr und binden diese an den Landkreis Oldenburg sowie das Oberzentrum Bremen an. Diese verkehren werktags im Zweistundentakt und samstags mit einzelnen Fahrten.
- Die Linie 750 verbindet Dreye auf ihrem Linienweg von Thedinghausen in das Oberzentrum Bremen und verkehrt werktags im Stundentakt. Samstags wird ein Zweistundentakt angeboten.

Neben den bereits aufgeführten Linien verkehren im Landkreis Diepholz weitere Linien, die dem Zuständigkeitsbereich der an das Zweckverbandsgebiet angrenzenden Gebietskörperschaften zugeordnet worden sind (Linien 21, 108, 139, 621, 623, X200, F4). Da diese Linien nur wenige Haltestellen im Landkreis Diepholz bedienen oder nur zu Veranstaltungen verkehren, ist ihre verkehrliche Bedeutung für den Landkreis eher gering.

Mit gutem Beispiel voran!

Die Ausrichtung der Linien 102, 150 und 153 auf den Schienenverknüpfungspunkt Syke verkürzt die Reisezeit in das Oberzentrum Bremen und in die Kreisstadt Diepholz.

A 2.2.8 Landkreis Oldenburg

Das ÖPNV-Angebot im Landkreis Oldenburg besteht aus fünf SPNV-Linien, und insgesamt 69 Buslinien (inkl. Schnellbuslinien und Schülerverkehr).

ÖPNV-Gesamtangebot

- Die *Expresslinie RX1* durchfährt den Landkreis Oldenburg in ostwestlicher Richtung und verbindet im Zweistundentakt die Gemeinden Hude und Ganderkesee mit den Oberzentren Oldenburg und Bremen.
- Die *Regio-S-Bahnlinie RS3* verkehrt stündlich auf derselben Strecke von Oldenburg nach Bremen.
- Die *Regio-S-Bahnlinie RS4* stellt eine direkte Verbindung zwischen dem Mittelzentrum Nordenham und der Stadt Bremen im Stundentakt her. Ab dem Grundzentrum Hude im Landkreis Oldenburg verkehrt die Linie Richtung Bremen auf demselben Streckenabschnitt wie die voran beschriebenen RX1 und RS3.
- Die *Regionallinie R6* sowie die *Expresslinie RX12* verkehren ebenso in nordsüdlicher Richtung. Während die R6 die Gemeinden Ganderkesee und Dötlingen mit den Oberzentren Bremen und Osnabrück (außerhalb des Verbundgebietes) sowie den Mittelzentren Delmenhorst und Wildeshausen im Stundentakt verbindet, bedient die RX12 die Gemeinden Hatten und Großenkneten im Stundentakt.

SPNV-Anbindung

Das Regionalbusangebot weist mit dem *HunteSprinter* (Linie 270) eine Schnellbuslinie (Bedienungsebene 1) auf. Diese verbindet das Mittelzentrum Wildeshausen mit dem Oberzentrum Oldenburg. In Wildeshausen werden Anschlüsse an die nach Bremen verkehrenden Linien 226 und 227 hergestellt. Die Linie 270 verkehrt auf einem Teilstück über die Autobahn A 28 und bietet von Montag bis Freitag einen Stundentakt, samstags einen Zweistundentakt und sonntags insgesamt drei Fahrtenpaare (vgl. Karte A-17).

Schnellbusangebot

Des Weiteren übernehmen fünf Regionalbuslinien 226, 227 und 280 (Bedienungsebene 2) sowie 277 und 289 (Bedienungsebene 3) regionale Verbindungsfunktionen.

Regionalbuslinien

- Die Linien 226 und 227 zwischen Wildeshausen und Bremen bieten montags bis freitags einen Zwei- bis Dreistundentakt. Die Linie 226 verkehrt zudem samstags mit 3 Fahrtenpaaren zwischen Harpstedt und Wildeshausen.
- Die Linie 280 verkehrt über die Gemeinde Wardenburg hinaus bis nach Friesoythe in den angrenzenden Landkreis Cloppenburg. Sie bietet montags bis freitags einen Stundentakt, in der Verkehrsspitze einen 30-Minutentakt. Auch am Samstag wird weitgehend ein Stundentakt angeboten. Auf den Spätfahrten am Samstag und Sonntag werden die Fahrplanleistungen von der Oldenburger Stadtbuslinie 314 übernommen.
- Die Linie 277 bindet auf ihrer Fahrt von Kirchhatten über Sandkrug nach Wardenburg das Schul- und Sportzentrum in Sandkrug an. Der Fahrplan bietet an Samstagen auch während der Ferien ein durchgängiges Taktangebot. Der Zweistundentakt wird stellenweise auf einen Stundentakt verdichtet. In den Ferien wird auch wochentags ein reduziertes Fahrplanangebot vorgehalten.
- Die Linie 289 erschließt den nördlichen Teil der Gemeinde Wardenburg und bietet mit einzelnen Fahrten eine Direktverbindung in die Stadt Oldenburg. Bei verschiedenen weiteren Fahrten stellt die Linie an der Haltestelle Oldenburg, Kanalbrücke Anschlüsse an die nach Oldenburg weiterführende Linie 314 her.

Ergänzt wird das Regionalbusangebot durch die zwei Oldenburger Stadtbuslinien 314 und 315, die die nahe an der Stadtgrenze liegenden Orte Tungeln (Gemeinde Wardenburg) und Sandkrug (Gemeinde Hatten) anbinden. Die beiden Stadtbuslinien bieten Taktverkehre an allen Verkehrstagen an; in den Hauptverkehrszeiten montags - freitags überwiegend einen 15-Minuten-Takt.

Stadtbuslinien der Stadt Oldenburg

Im Landkreis Oldenburg übernehmen insgesamt 47 Buslinien (Bedienungsebene 3) überwiegend Aufgaben im Schülerverkehr und optimieren das zeitliche und räumliche Angebot für den Fahrtzweck „Schülerverkehr“.

Schulorientierter Verkehr

Im Landkreis Oldenburg bieten zwei BürgerBusvereine auf insgesamt sechs VBN-Linien ein vertaktetes Fahrplanangebot jeweils von Montag bis Freitag.

BürgerBus

- Der BürgerBus Ganderkesee erschließt das Gemeindegebiet mit den Linien 220, 221 und 220 und bietet in einem durchgängigen Zweistundentakt Anbindungen an den Gemeindehauptort Ganderkesee sowie an das Mittelzentrum Delmenhorst.

- Die BürgerBuslinien 221 und 222 in Delmenhorst stellen regelmäßige Anschlüsse zu den Stadtbustageslinien mit geraden Liniennummern her.
- Der BürgerBus Wildeshausen erschließt mit den Linien 281, 282 und 283 das Zentrum Wildeshausens sowie das südliche Stadtgebiet in einem durchgängigen Dreistudentakt.

Für den Landkreis Oldenburg sind folgende Verknüpfungspunkte von Bedeutung:

Verknüpfungspunkte

- Am *Hbf/ZOB in der Stadt Oldenburg* bieten die Linien der Bedienungsebene 1 und 2 gute Anschlussbeziehungen zwischen Bahn und Bus.
- Am *Bf Hude* werden Anschlüsse zwischen den Regio-S-Bahnlinien von und nach Oldenburg und Nordenham hergestellt (RS3 und RS4). Diese Übereckverbindung gewährleistet gute Verbindungen für Städte und Gemeinden des Landkreis Wesermarsch mit dem Oberzentrum Oldenburg.
- Am *Bf Wildeshausen* sind die Anschlüsse zwischen den Linien 226, 227 und 270 abgestimmt. Hier werden Umstiege für Fahrten zwischen Bremen, Oldenburg und Wildeshausen ermöglicht.

Außerdem sind hier alle Fahrten der BürgerBuslinien Wildeshausen 281, 282 und 283 auf die An- und Abfahrten der Züge von und nach Bremen und Osnabrück abgestimmt.

- In der *Gemeinde Hatten (Haltestelle Marktplatz)* hat die Linie 277 neben der innergemeindlichen Erschließung der Gemeinde eine wichtige Funktion als Zu- und Abbringerlinie zum und vom „HunteSprinter“ 270.
- An der *Haltestelle Markt in Wardenburg* stellt die Linie 288 eine Verknüpfung mit der Linie 280 nach/aus Oldenburg her. Durch diese Verknüpfung wird auch für Fahrgäste aus dem Landkreis Cloppenburg eine Anbindung an das Oberzentrum Oldenburg sichergestellt. Der Fahrplan bietet wochentags ganzjährig, also auch in den Ferienzeiten, überwiegend einen Zweistudentakt. An Samstagen werden je Fahrtrichtung vier Fahrten angeboten.

Ergänzt wird das ÖPNV-Angebot im Landkreis Oldenburg durch die vier NachtEulen N21, N23, N24 und N25 (vgl. Karte A-22 in der Anlage). Diese verbinden Freitag- und Samstagnacht verschiedene Oldenburger Landkreisgemeinden mit den Oberzentren Bremen und Oldenburg sowie mit den Mittelzentren Delmenhorst und Wildeshausen.

Nachtbuslinien

Schließlich verkehren aus den Gemeinden Hude und Ganderkesee die Linien 237 und 238. Die Fahrtzeiten dieser Linien sind auf die Schichtanfangs- und -endzeiten des Daimler-Werks in Bremen-Sebaldsbrück abgestimmt.

Werksverkehr

Auf der Linie 288 wird montags bis freitags um 20:45 eine Fahrt von Wardenburg nach Littel in Form eines Anruf-Linien-Taxis (ALT) angeboten.

Bedarfsgesteuerter Verkehr

Im Landkreis Oldenburg verkehren zwei weitere Linien (Linien 930 und 980), die dem Zuständigkeitsbereich der an das Zweckverbandsgebiet angrenzenden Gebietskörperschaften zugeordnet worden sind. Da diese Linien im Landkreis Oldenburg nur wenige Haltestellen bedienen, ist ihre verkehrliche Bedeutung für den Landkreis eher gering.

ÖPNV außerhalb

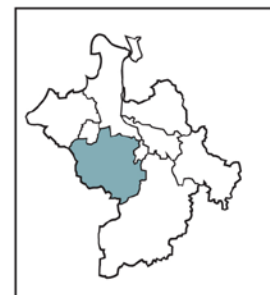
Landkreis Oldenburg
Räumliches Verkehrsangebot



- SPNV-Linie mit Bahnhof
- SPNV-Linie mit Bahnhof und Übergängen zu den Buslinien der Bedingungsbebenen 1 und 2
- Buslinie der Bedingungsbebene 1
- Buslinie der Bedingungsbebene 2
- Stadtbuslinie

Verwaltungseinheiten

- Dötlingen** Stadt/Gemeinde
- WILDESHAUSEN** Mittelzentrum
- Wardenburg** Grundzentrum
- Brettorf** Ort



Karte A-17

[Stand: Januar 2012]

Mit gutem Beispiel voran!

Seit April 2009 verkehrt die NachtEule N24 in den Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag. Die Linie ergänzt das bestehende NachtEulennetz im Landkreis Oldenburg und verbindet mehrere Ortslagen in der Samtgemeinde Harpstedt mit dem Mittelzentrum Wildeshausen.

Hauptzielgruppe der Linie sind Jugendliche und junge Menschen die an den Wochenenden beispielsweise Discotheken besuchen wollen. Ihnen bietet die N24 jeweils bis früh morgens um ca. 05:30 Uhr ein sicheres, verlässliches Fahrtenangebot.

Die NachtEule trägt dazu bei, die Zahl der Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss zu verringern.

A 2.2.9 Landkreis Osterholz

Das ÖPNV-Angebot im Landkreis Osterholz besteht aus drei SPNV-Linien⁸ und 53 Buslinien (inkl. Schülerverkehr).

ÖPNV- Gesamtangebot

Dabei handelt es sich um folgende SPNV-Linien:

- Die *Regio-S-Bahnlinie RS2* verbindet das Mittelzentrum Osterholz-Scharmbeck sowie die beiden Grundzentren Ritterhude und Hambergen mit den Oberzentren Bremen und Bremerhaven. Das tägliche Grundangebot dieser Linie besteht montags bis sonntags in einem Stundentakt.
- Die *Expresslinie RX2* verkehrt zeitlich versetzt zur Regio-S-Bahn RS 2 und bedient im Landkreis den Bahnhof Osterholz-Scharmbeck. Die RX2-Züge fahren montags bis freitags morgens und nachmittags im Stundentakt, in den übrigen Tageszeiten sowie an Wochenenden wird ein Zweistundentakt angeboten.
- Über den Bahnhof „Bremen Klinikum Bremen-Nord/Beckedorf“ hat der Landkreis Osterholz direkten Anschluss an die *Regio-S-Bahnlinie RS1*.

SPNV-Anbindung

Ab Mitte 2013 wird die Gemeinde Lilienthal durch die Linie 4 an das Straßenbahnnetz Bremens angebunden.

Straßenbahn

Das werktägliche Liniennetz des Landkreises ist hauptsächlich radial auf das Oberzentrum Bremen ausgerichtet.

Regionalbuslinien

Mit Ausnahme der Gemeinde Schwanewede werden alle Grundzentren des Landkreises sowie das Mittelzentrum Osterholz-Scharmbeck durch Linien der Bedienungsebene 1 (Regionalbuslinien 630 Zeven – Bremen und 670 Worpswede – Bremen) bzw. SPNV-Linien an das Oberzentrum Bremen angebunden. Diese verkehren werktags im Stundentakt, samstags im Zweistundentakt sowie sonn- und feiertags mit einzelnen Fahrten.

Das Grundzentrum Schwanewede wird durch die Bremer Stadtbuslinien 90 und 94 sowie die Linie 677 an das Mittelzentrum Bremen-Nord angebunden. Die Stadtbuslinien binden Schwanewede in der HVZ im 15-Minuten-

Stadtbuslinien aus Bremen

⁸ Die Haltestelle „Bremen Klinikum Bremen-Nord/Beckedorf“ der RS1 Verden – Bremen Hbf- Bremen-Vegesack – Bremen-Farge liegt im Gebiet des Landkreises Osterholz.

Takt an und in der Nebenverkehrszeit im 30-Minuten-Takt. Die Linie 677 verkehrt werktags im Stundentakt.

Zudem übernimmt die Linie 30 bis zur Fertigstellung der Linie 4 wichtige Bedienungsfunktionen für die Anbindung der Gemeinde Lilienthal an Bremen.

Die fünf weiteren Regionalbuslinien der Bedienungsebene 2 (vgl. Karte A-18) übernehmen u.a. wie die Linie 660 und 665/680 wichtige Verbindungsfunktionen aus dem Landkreis in das Oberzentrum Bremen. Diese Linien verkehren in der HVZ im Stundentakt. Die 640 bietet eine Verknüpfung aus dem Landkreis an den SPNV-Halt Osterholz-Scharmbeck und verbindet den Landkreis mit dem Kreis Rotenburg. Die Linie 668 zwischen Osterholz-Scharmbeck und Lilienthal verkehrt nur an Schultagen ausgerichtet auf die Bedürfnisse des Schülerverkehrs.

Schulorientierter Verkehr

Bei den 31 Linien der Bedienungsebene 3 in den Bündeln des Landkreis Osterholz handelt es sich um Angebote mit nur zeitweiliger Bedienung. Diese Linien sind vorrangig auf die Belange der Schülerbeförderung ausgerichtet.

Neben dem Linienverkehr wird in den Gemeinden Lilienthal und Schwane-
wede das „VBN-Plus“-Sammeltaxi angeboten.

„VBN-Plus“ Sammeltaxi

Ergänzt wird das Angebot im Landkreis Osterholz durch die fünf Nachtlinien N61, N62, N63, N67 und N68 des VBN-Nachtschwärmers, das VBN-Nachtschwärmer-Taxi⁹, die Bremer Nachtlinie N7 und das Nacht-Taxi N94 (vgl. Karten A-21, A-8).

Nachtverkehr

Wichtige Verknüpfungspunkte innerhalb des Landkreises sind:

- Der *Bahnhof Osterholz-Scharmbeck* (Bus-Schiene)
- *Schwane-
wede Waldschule* (für den Schülerverkehr)

Verknüpfungspunkte

sowie außerhalb des Landkreises die Bahnhöfe:

- *Bremen-Burg*: Hier binden die Linien 660 und 665 an die Regio-S-Bahn-Linien RS1 und RS2 an.
- *Bremen-Vegesack*: Neben der Anbindung der Stadtbuslinien 90 und 94 findet eine Verknüpfung zur Linie 677 statt.
- *Bremen-Borgfeld*: Dort besteht eine Verknüpfung zur Straßenbahn. Nach Verlängerung der Linie 4 nach Lilienthal-Falkenberg wird dieser Endpunkt wichtige Verknüpfungsfunktionen übernehmen.

Mit gutem Beispiel voran!

Die Vertaktung der Linie 640 schafft neue attraktive Verbindungen weit über die Landkreisgrenzen hinaus und stärkt den Verknüpfungspunkt Osterholz-Scharmbeck.

⁹ Fahrgäste des VBN-Nachtschwärmers bis zum Alter von 25 Jahren können im Landkreis Osterholz für eine Taxifahrt von einer Nachtschwärmer Haltestelle im Landkreis bis nach Hause einen 50%-Taxi-Gutschein beim Fahrpersonal bekommen.

Landkreis Osterholz
Räumliches Verkehrsangebot

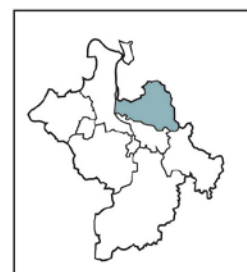


- RX2** SPNV-Linie mit Bahnhof und Liniennummer
- RX2** SPNV-Linie mit Bahnhof und Übergängen zu den Buslinien der Bedienungsebenen 1 und 2
- 137** Verknüpfungspunkt von Buslinien der Bedienungsebenen 1 und 2
- 670** Buslinie der Bedienungsebene 1
- 680** Buslinie der Bedienungsebene 2
- 680** HVZ Verstärker

- 30** Stadtbuslinie
- VBN-PLUS Sammeltaxi

Verwaltungseinheiten

- Worpswede* Stadt/Gemeinde
- OSTERHOLZ-SCHARMBECK** Mittelzentrum
- Ritterhude** Grundzentrum
- Brunndorf* Ort



Karte A-18

[Stand: Januar 2012]

A 2.2.10 Landkreis Verden

Das ÖPNV-Angebot im Landkreis Verden ist geprägt durch fünf SPNV-Linien und insgesamt 44 Buslinien.

ÖPNV-Gesamtangebot

Folgende SPNV-Linien durchfahren den Landkreis Verden:

SPNV-Anbindung

- Die *Expresslinie RX1* verkehrt von Bremen nach Hannover im Stundentakt und verbindet die Mittelzentren Achim und Verden sowie das Grundzentrum Dörverden miteinander und mit den Oberzentren Bremen und Hannover.
- Die *Regio-S-Bahn RS1* verkehrt zusätzlich um eine halbe Stunde versetzt auf dem Abschnitt Bremen – Verden im Stundentakt bzw. zu Hauptlastzeiten noch verstärkt. Sie bedient auch die Bahnhöfe Achim-Baden, Etelzen und Langwedel. So besteht insgesamt auf der Strecke mindestens ein 30-Minuten-Takt.
- Die *Regionallinie R1* von Bremen nach Uelzen (Heidesprinter) verkehrt im Zweistundentakt und bedient dabei die Bahnhöfe Achim und Langwedel mit vereinzelter Fahrten.
- Die *Expresslinie RX4* sowie die *Regionallinie R4* verkehren jeweils im Stundentakt auf der Strecke Bremen – Rotenburg – Hamburg. Die Grundzentren Ottersberg und Oyten (Bahnhof Sagehorn) werden durch die Regionallinie R4 mit dem Hauptziel Oberzentrum Bremen und darüber hinaus mit der Stadt Hamburg verbunden.
- Die tangential verlaufende *Regionallinie R5* (Rotenburg – Verden – Minden) bedient im Zweistundentakt die Bahnhöfe Verden und Dörverden zusätzlich zur Linie RX1.

Das Regionalbusangebot im Landkreis Verden, welches der Bedienungsebene 2 zugeordnet ist, umfasst 12 Linien. Dabei übernehmen diese Linien die Anbindung der Grundzentren des Landkreises Verden an die Mittelzentren Stadt Verden (Aller) und Stadt Achim sowie an das Oberzentrum Bremen. Die Linien 701, 713, 720, 725, 735, 760 und 765 verkehren radial zum Mittelzentrum Stadt Verden (Aller). Dabei verkehren die Linien 713 und 735 nahezu stündlich, während die anderen Linien ein eher zweistündiges Angebot mit starker Orientierung des Fahrplans auf den Fahrtzweck „Schule“ aufweisen.

Regionalbuslinien

Die Linien 702 und 745 bedienen das Mittelzentrum Stadt Achim. Beide Linien orientieren sich heute vorrangig auf den Fahrtzweck „Schule“.

Die Linien 730, 740 und 750 binden das Oberzentrum Bremen an. Zusätzlich verbindet die Linie 740 die Mittelzentren Stadt Achim und Stadt Verden (Aller) (vgl. Karte A-19). Während die Linie 730 nahezu stündlich verkehrt, mit zusätzlichen Verstärkern in der Hauptverkehrszeit, so weisen die Linien 740 und 750 zwar eine nahezu stündliche Bedienung auf, aber ohne Verstärkerfahrten.

Das Regionalbusangebot wird ergänzt durch zwei Stadtbuslinien in der Stadt Verden (Aller), die ebenfalls der Bedienungsebene 2 zugeordnet sind. Dies sind die Linien 711 und 712. Diese Linien verkehren zwischen 06:00 Uhr und 19:00 Uhr im 30-Minuten-Takt und stellen die Bedienung innerhalb der Stadt Verden sicher.

Stadtbuslinien

Im Landkreis Verden sind derzeit 11 Buslinien hinsichtlich der Linienführung sowie des zeitlichen Angebotes auf den Fahrtzweck Schülerverkehr ausgerichtet (Bedienungsebene 3).

Schulorientierter Verkehr

Im Landkreis Verden wurden vier BürgerBus-Vereine gegründet, die das ÖPNV-Angebot in Achim, Ottersberg, Kirchlinteln und Thedinghausen ergänzen. Es handelt sich hierbei um die Linien 781–784 in Kirchlinteln, 785 und 786 in Thedinghausen, 789 in Ottersberg sowie 791–793 in Achim.

BürgerBus

Im Landkreis Verden bestehen folgende Verknüpfungspunkte zwischen den ÖPNV-Verkehrsträgern:

Verknüpfungspunkte

- *Verden Hbf/ZOB*: Hier findet eine regelmäßige Verknüpfung zwischen Bus-Schiene (701, 711, 712, 713, 735, 740, 765) sowie Bus-Bus im Stadtbusverkehr statt.
- *Achim Bahnhof*: Verknüpfung einzelner Fahrten der Linie 740 sowie der Linie 702 mit dem SPNV.
- *Achim Markt/Schmiedeberg*: Verknüpfung einzelner Fahrten der Linien 740, 745, 702.
- *Ottersberg, Busbahnhof*: Verknüpfung einzelner Fahrten der Linien 730 und 760.
- *Dörverden Bahnhof*: regelmäßige Verknüpfung zwischen Schiene-Bus (735).
- *Thedinghausen, Marktplatz*: Verknüpfung einzelner Fahrten der Linien 702, 750, 720.

Ergänzt wird das ÖPNV-Angebot im Landkreis Verden durch zwei Linien des VBN-Nachtschwärmer-Netzes. Es handelt sich hierbei um die Linien N73 und N74. Die Linie N73 verbindet die Gemeinde Oyten mit dem Oberzentrum Bremen. Die Linie N74 verkehrt zwischen Bremen und Achim (vgl. Karte A-21 in der Anlage).

Nachtlinien

Neben den bereits aufgeführten Linien, verkehren im Gebiet des Landkreises Verden weitere sieben Linien, die den Zuständigkeitsbereichen angrenzender Landkreise bzw. der Stadt Bremen zugeordnet sind. Dies sind die Linien: 107 (dem Landkreis Diepholz zugeordnet), Linien 636 und 632 (dem Landkreis Osterholz zugeordnet), Linie 108 (dem Landkreis Nienburg-Verkehrsgesellschaft Landkreis Nienburg – VLN zugeordnet), die Linien 851 und 833 (dem Landkreis Rotenburg-Verkehrsgemeinschaft Nordost-Niedersachsen – VNN zugeordnet) sowie die Linie 38 (der Stadt Bremen zugeordnet).

ÖPNV außerhalb

Mit gutem Beispiel voran!

Das im Dezember 2011 eingeführte neue Stadtbuskonzept der Stadt Verden (Aller) verbessert die Erschließung der Innenstadt und stärkt den ZOB Verden als zentralen Verknüpfungspunkt.

Landkreis Verden
Räumliches Verkehrsangebot



- SPNV-Linie mit Bahnhof
- SPNV-Linie mit Bahnhof und Übergängen zu den Buslinien der Bedingungs-ebenen 1 und 2
- Verknüpfungspunkt von Buslinien der Bedingungs-ebenen 1 und 2
- Buslinie der Bedingungs-ebene 2
- Stadtbuslinie
- Innerstädtischer Busverkehr

VBN-PLUS Sammeltaxi

Verwaltungseinheiten

- Achim* Stadt/Gemeinde
- VERDEN** Mittelzentrum
- Thedinghausen** Grundzentrum
- Luttum* Ort



Karte A-19

[Stand: Januar 2012]

A 2.2.11 Landkreis Wesermarsch

Das ÖPNV-Angebot im Landkreis Wesermarsch besteht aus einer SPNV-Linie und insgesamt 34 Buslinien.

ÖPNV-Gesamtangebot

Die in nordsüdlicher Richtung verlaufende *Regio-S-Bahnlinie RS4* stellt von Montag bis Sonntag eine direkte Verbindung zwischen den Mittelzentren Nordenham und Brake sowie mehreren Landkreisgemeinden und der Stadt Bremen im Stundentakt her.

SPNV-Anbindung

Der Schnellbus "WeserSprinter" (Linie 440) verbindet in der Bedienungsebene 1 die Mittelzentren Nordenham und Brake mit den Oberzentren Oldenburg und Bremerhaven. Die Linie 440 bietet zwischen Brake und Rodenkirchen von Montag bis Sonntag einen Stundentakt. Ab Rodenkirchen fährt die Linie nach Bremerhaven und Nordenham und bildet somit auf diesen Relationen jeweils einen Zweistundentakt.

Schnellbusangebot

Des Weiteren gibt es drei Regionalbus- (408, 430, 450) und vier Stadtbuslinien (401, 402, 421, 422) der Bedienungsebene 2, die regionale Verbindungsfunktionen übernehmen (vgl. Karte A-20).

Die Linie 408 verkehrt zwischen Nordenham und Eckwarden über Stollhamm, Burhave und Tossens. Das Fahrplanangebot steht von montags bis freitags an Schultagen unvertaktet zur Verfügung. Ergänzt wird das Fahrplanangebot, insbesondere auch in den Schulferien und an den Wochenenden, durch Fahrtleistungen des BürgerBus Butjadingen.

Regionalbuslinien

Die Regionallinie 430 stellt zwischen Rodenkirchen und Varel (Landkreis Friesland) eine Querverbindung in ostwestlicher Richtung her. Im Landkreis Wesermarsch werden die Gemeinden Stadland und Jade von der Linie 430 von Montag bis Freitag unregelmäßig erschlossen. Samstags verkehrt die Linie mit zwei Fahrtenpaaren.

Der "Deichläufer" (Linie 450) verkehrt zwischen den Gemeinden Berne und Lemwerder und dem Mittelzentrum Delmenhorst. Er erschließt die längs des Weserdeiches gelegenen Ortslagen Ranzenbüttel, Warfleth, Ganspe und Bardenfleth von Montag bis Freitag im Stunden- bzw. Zweistundentakt. Samstags werden zwei Fahrtenpaare angeboten.

Die Linie 401 erschließt die Stadtmitte und das nördliche Stadtgebiet von Montag bis Freitag überwiegend im Stundentakt. Samstag und Sonntag verkehrt die Linie im Zweistundentakt.

Stadtverkehr Nordenham

Die Linie 402 bedient die Stadtmitte und das südlichere Stadtgebiet nur von Montag bis Freitag überwiegend im Zweistundentakt.

Die Linie 421 bindet die nördlich gelegenen Ortslagen Sürwürden in der Gemeinde Stadland, Schmalenfleth und Golzwarden in der Stadt Brake sowie das südlich gelegene Oberhammelwarden im Gemeindegebiet der Stadt Elsfleth an das Mittelzentrum an. Die Linie verkehrt nur an Schultagen von Montag bis Freitag unregelmäßig mit fünf Fahrtenpaaren.

Stadtverkehr Brake

Die Linie 422 bindet die südlich des Zentrums gelegenen Stadtteile Kirchhammelwarden und Käseburg sowie Oberhammelwarden und Sandfeld im angrenzenden Gemeindegebiet der Stadt Elsfleth an das Mittelzentrum an. Die Linie verkehrt von Montag bis Freitag ganztägig unregelmäßig. Samstags werden vier unregelmäßige Fahrtenpaare angeboten.

Insgesamt übernehmen im Landkreis Wesermarsch 26 Buslinien (Bedienungsebene 3) überwiegend Aufgaben im Schülerverkehr und sind hinsichtlich ihres zeitlichen und räumlichen Angebotes auf den Fahrtzweck „Schülerverkehr“ optimiert.

Schulorientierter Verkehr

Der BürgerBus Butjadingen erschließt das Gemeindegebiet Butjadingen und stellt Verbindungen zum Mittelzentrum und Bahnhof Nordenham her. Er bietet auf den Linien 403 und 408 ein unvertaktetes Fahrplanangebot von Montag bis Sonntag, auch während der Schulferien. In den Ferienmonaten kommt dem BürgerBus Butjadingen eine besondere Bedeutung als Touristenbus zu.

BürgerBus und Sammeltaxi

In der Gemeinde Lemwerder verkehrt zudem ein „VBN-Plus“-Sammeltaxi (vgl. Karte A-23 in der Anlage).

Folgende Verknüpfungspunkte sind für den Landkreis Wesermarsch von Bedeutung:

Verknüpfungspunkte

- Am *Hbf/ZOB in der Stadt Oldenburg* ist die Linie 440 in den Taktknoten eingebunden und bietet sehr gute Anschlussbeziehungen zwischen Zug und Bus.
- Am *Bf Hude* im Landkreis Oldenburg werden Anschlüsse zwischen den Regio-S-Bahnlinien von und nach Oldenburg und Nordenham hergestellt (RS3 und RS4). Diese Übereckverbindung gewährleistet gute Verbindungen der Städte und Gemeinden des Landkreis Wesermarsch mit dem Oberzentrum Oldenburg.
- Der *Fähranleger in Nordenham-Blexen* ist ein wichtiger Verknüpfungspunkt zwischen der Linie 401 und der Fähre von und nach Bremerhaven. Auch die 440 bietet Anschlüsse an die Fähre, welche allerdings aufgrund häufig wechselnder Fahrplantakte der Fährverbindungen unregelmäßig sind.
- Am *Bf Nordenham* stellt die Linie 401 unregelmäßige Anschlüsse zur Regio-S-Bahn RS4 von und nach Bremen her. Außerdem stellt der BürgerBus Butjadingen Anschlüsse zur Regio-S-Bahnlinie RS4 von und nach Bremen her.
- Am *Bf Brake* stellt die Linie 422 regelmäßig Verknüpfungen mit den nach und von Oldenburg verkehrenden Fahrten der Schnellbuslinie 440 her. Zudem bietet die Linie 422 dort unregelmäßige Verknüpfungen zur Regio-S-Bahn RS4 von und nach Bremen.
- Am *Bf Delmenhorst* ergeben sich aufgrund der hohen Fahrtenanzahl der SPNV-Linien in Richtung Bremen, Oldenburg, Wildeshausen und Osnabrück Anschlüsse an die Linie 450.
- Am *Bf Berne* bietet die Linie 450 ebenfalls regelmäßige Anschlüsse an die Regio-S-Bahn RS4 von und nach Nordenham.

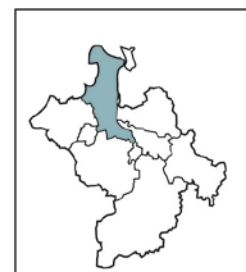
Landkreis Wesermarsch
Räumliches Verkehrsangebot



- SPNV-Linie mit Bahnhof
- SPNV-Linie mit Bahnhof und Übergängen zu den Buslinien der Bedienungsebenen 1 und 2
- Buslinie der Bedienungsebene 1
- Buslinie der Bedienungsebene 2
- Stadtbuslinie
- Fährverkehr
- Innerstädtischer Busverkehr

VBN-PLUS Sammeltaxi

- Verwaltungseinheiten
- Ovelgönne** Stadt/Gemeinde
 - BRAKE** Mittelzentrum
 - Jaderberg** Grundzentrum
 - Feddenwardsiel* Ort



Karte A-20

[Stand: Mai 2012]

Neben den bereits aufgeführten Linien verkehren im Gebiet des Landkreises Wesermarsch weitere Linien (Linien 256, 340, 341, 345, 399, 495), die dem Zuständigkeitsbereich der an das Zweckverbandsgebiet angrenzenden Gebietskörperschaften zugeordnet sind. Da diese Linien hier nur wenige Haltestellen bedienen, ist ihre verkehrliche Bedeutung für die Wesermarsch eher gering.

ÖPNV außerhalb

Mit gutem Beispiel voran!

Die Linie 440, der WeserSprinter, bedient seit Dezember 2008 auf der Fahrt von Oldenburg in den Landkreis Wesermarsch auch das Oberzentrum Bremerhaven. Damit sind mehrere Städte und Gemeinden des Landkreises Wesermarsch nun auf direktem Wege mit beiden Oberzentren verbunden.

Zudem wurde zwischen Rodenkirchen und Oldenburg das Fahrplanangebot durch die Einführung eines täglichen Stundentaktes deutlich verbessert. Dadurch wird auch an den Wochenenden die Zielgruppe Touristen berücksichtigt

Nicht zuletzt wurde auch an die „Nachtschwärmer“ gedacht. Samstags verkehren nun zusätzliche Spätfahrten bis nach Mitternacht und in beiden Richtungen.

A 2.2.12 Verkehrsinfrastruktur und Fahrzeuge

Im Zweckverbandsgebiet gibt es rund 5.220 Haltestellen für den straßengebundenen ÖPNV mit rund 9.100 Haltestellenmasten.¹⁰

*Haltestellen im
straßengebundenen ÖPNV
Qualitätskonzept*

Grundlage für die Ausgestaltung von Haltestellen und für die Anforderungen an die im VBN eingesetzten Fahrzeuge sind die gemeinsam von Zweckverband und VBN GmbH beschlossenen Qualitätskonzepte für Haltestellen und Fahrzeuge (vgl. www.zvbn.de).

Die Verteilung der Haltestellen im straßengebundenen ÖPNV im Verbandsgebiet sowie deren Ausstattung mit zentralen – insbesondere auch für den Aspekt der Barrierefreiheit – wichtigen Elementen ist in der folgenden Tabelle A-8 dargestellt:

¹⁰ Im VBN- Gebiet sind es etwa 6.900 Haltestellen mit 10.500 Masten (Stand September 2011).

Stadt/Landkreis	Standort / Haltestelle	Bestand Park-and-ride	Bestand Bike-and-ride
Bremen	Am Stern		42
	AG Weser	170	
	Borgfeld	180	156
	Lindenhofstraße		56
	Klagenfurter Straße	150	-
	Sielhof	500	70
	Rolandcenter	200	70
	Norderländer Str./Grolland	240	28
	Gröpelingen	38	84
	Kattenturm Mitte	80	48
	Sebaldsbrück		68
	Am Lehester Deich		50
	Horner Mühle		38
Bremerhaven	Hauptbahnhof***	172	275
	Bahnhof Lehe***	130	180
Oldenburg	Weser-Ems-Halle	400*	-
	P+R Landwehrstraße	127	-
	P+R-Marschweg, Huntebad	555	-
	ZOB	358	2000**
	Universität		230
	Lappan		50
	Prinzessinnenweg/Feldstraße		202
Carl-von-Ossietzky-Str.		132	
Delmenhorst	ZOB	155	424
	Sandhausen	-	30
	beim Schafkoven	21	
Ammerland	Westerstede ZOB	100	80
Diepholz	Stuhr-Brinkum, ZOB	81	58
	Stuhr, Weyher Straße		36
	Busplatz Leeste	45	10
Oldenburg (LK)	Wildeshauser Landstraße	91	
	Schierbrok, Bremer Weg	15	40
	Hoykenkamp, Fockestraße		20
	Hude Schützenplatz	53	
	Kirchhatten Marktplatz		15
	Harpstedt Markt	30	19
Osterholz	Lilienthal, Falkenberger Kreuz	80	80
	Grasberg, Kreuzung	41	36
Verden	Thedinghausen, Marktplatz	44	84
	Ottersberg Busbahnhof	70	0
	Oyten Busbahnhof	0	44
Wesermarsch	Lemwerder Industriestraße	49	

* Berücksichtigt wurden von insgesamt 5000 Stellplätzen an der Weser-Ems Halle nur die befestigten 400 P+R-Stellplätze, die ständig für die Funktion als P+R-Stellplätze zur Verfügung stehen.

** 2 Fahrradstationen und Abstellanlagen

*** In Bremerhaven gibt es nur an den Bahnhöfen Verknüpfungen.

Tabelle A-8: Wichtige Haltestellen und Verknüpfungsanlagen (Quelle: Angaben der Gebietskörperschaften, Stand August 2011)

Ifd. Nummer	Stadt/ LK	Anzahl Haltestellen	Anzahl Masten	Fahrgast unterstand		davon transparent		Bordhöhe * > 14 cm		Aufmerksamkeitsfeld		Leitstreifen	
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	HB	597	1.308	964	74%	890	92%	29*	2%	243	19%	251	19%
2	BHV	160	344	186	54%	186	100%	82	24%	90	26%	90	26%
3	Del	169	364	164	45%	160	92%	290	80%	96	26%	17	4%
4	OI	311	645	336	52%	328	98%	606	94%	571	89%	390	60%
5	AMM	537	909	427	47%	168	39%	153	17%	109	12%	73	8%
6	DH	999	1536	786	51%	342	44%	141	9%	72	5%	49	3%
7	OI (LK)	780	1226	593	48%	133	22%	179	15%	117	10%	64	5%
8	OHZ	514	851	422	50%	142	34%	44	5%	16	2%	18	2%
9	VER	549	893	425	48%	181	43%	142	16%	118	13%	121	14%
10	WM	584	1.029	349	34%	115	33%	92	9%	75	7%	68	7%
Summe		5.200	9.105	4.652	51%	2.645	57%	1.758	19%	1.507	17%	1.141	13%

* Straßenbahnhaltestellen werden aufgrund der technischen Gegebenheiten bei allen Neubaustrecken, bei Erneuerungsarbeiten und bei Straßenumgestaltungen mit einer Bordsteinhöhe von 10 cm gebaut. Die Bordsteinhöhe von Bushaltestellen ist für alle Haltestellentypen (Busbucht, Halten am Fahrbahnrand, Haltestellenkap) auf 15 cm festgelegt worden. Erhöhungen von Haltestellen erfolgen überwiegend im Rahmen von Straßenaus- und Straßenneubaumaßnahmen. Verbleibende Höhenunterschiede beim Ein- und Aussteigen werden durch den Einsatz fahrzeuggebundener Einstiegshilfen ausgeglichen

Tabelle A-9: Haltestellen und Ausstattung im Verbandsgebiet (Quelle: Haltestellenkataster des VBN/ZVBN, Datenstand 2011; Quelle Bremerhaven: Erhebung BremerhavenBus 2012))

In Bremen sind nahezu alle Straßenbahnhaltestellen sowie zentrale Bushaltestellen mit dynamischen Fahrgastinformationsanzeigen ausgestattet. Es handelt sich hier um 180 Standorte. In Bremerhaven und Oldenburg sind ebenfalls viele Haltestellen entsprechend ausgestattet. In Oldenburg gibt es 54 dynamische Anzeiger, in Bremerhaven 23. In Delmenhorst sind bisher nur an zentralen Umsteigehaltestellen (ZOB und Markt) dynamische Fahrgastinformationsanzeiger aufgestellt.

Dynamische Fahrgastinformationsanzeigen

Im Rahmen des Aufbaus des Echtzeitinformationssystem im VBN (vgl. Kap. A 3) sind dynamische Fahrgastinformationsanzeigen bisher an fünf Standorten außerhalb der kreisfreien Städte aufgestellt worden (Haltestelle Brinkum ZOB, Bf Syke, Bf Bassum, Bf Wildeshausen und Haltestelle Grasberg Kreuzung).

Um den Fahrgästen einen Umstieg vom Individualverkehr in den öffentlichen Verkehr zu erleichtern, befinden sich an allen 82 Bahnstationen im Verbundgebiet Bike-/Park-and-ride Anlagen. Die Ausstattung der Bahnhöfe mit Verknüpfungsanlagen ist für jeden Bahnhof im jeweiligen Stationssteckbrief

Verknüpfungen B+R und P+R

dargestellt (vgl. Kapitel A 2.1.2). Eine Übersicht ausgewiesener/wichtiger Bike-/Park-and-ride Anlagen an ÖPNV-Haltestellen und Verknüpfungspunkte enthält Tabelle A-3 im Anhang.

Insbesondere in den kreisfreien Städten erfolgt die ÖPNV-Beschleunigung über die gezielte Beeinflussung von Lichtsignalanlagen sowie die Einrichtung von Busspuren bzw. straßenunabhängigen Bahnkörpern für die Straßenbahn in Bremen. Im Rahmen eines GVFG-Programms wurden beispielsweise in Delmenhorst an 70 der insgesamt 85 Lichtsignalanlagen die bestehenden ÖPNV-Vorrangschaltungen an Hauptverkehrsstraßen optimiert.

ÖPNV-Beschleunigung

Im Gebiet der Landkreise sind nur sehr vereinzelt Maßnahmen zur Beschleunigung des ÖPNV vorhanden (in der Regel über die Ansteuerung von Lichtsignalanlagen).

Grundlage für die Anforderungen an die im VBN eingesetzten Fahrzeuge ist das gemeinsam von Zweckverband und VBN GmbH beschlossene Qualitätskonzept für Fahrzeuge im straßengebundenen ÖPNV, in dem insbesondere auch Anforderungen hinsichtlich der barrierefreien Zugänglichkeit verankert sind (vgl. www.zvbn.de).

Fahrzeuge

Während in den städtischen Verkehren der Oberzentren sowie in den Stadtverkehren in Delmenhorst, Verden und Nordenham nahezu ausschließlich niederflurige Fahrzeuge mit Einstiegshilfen eingesetzt werden, sind im Regionalbusverkehr sehr unterschiedliche Fahrzeugtypen im Einsatz. Im Gegensatz zu den städtischen Verkehren ergibt sich nicht nur hinsichtlich der barrierefreien Zugänglichkeit der Fahrzeuge ein sehr uneinheitliches Bild, sondern auch bezüglich des Erscheinungsbildes, der Fahrgastinformationseinrichtungen und der Innenausstattung. Vor diesem Hintergrund sind im Rahmen der mit den Verkehrsunternehmen abgeschlossenen Verkehrsverträge in der Regel konkrete Zielwerte hinsichtlich der Erfüllung der im oben genannten Qualitätskonzept verankerten Anforderungen vereinbart worden.

A 3 Fahrgastinformation

Die umfassende, verlässliche Fahrgastinformation ist eine zentrale Voraussetzung für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel. Eine ganzheitliche Fahrgastinformation beginnt damit, dass Kunden sich vor Fahrtantritt umfassend, leicht verständlich und schnell darüber informieren können, wie sie von Ort A nach Ort B kommen.

Grundsätze

Fahrgastinformation umfasst verschiedene Informationskanäle, die alleinig oder in Kombination genutzt werden können.

Informationskanäle

Die Informationen an der Haltestelle und im Fahrzeug spielen eine zentrale Rolle; insbesondere für ungeplante Fahrten und den Überblick über das Angebot vor Ort. In dem von ZVBN und VBN GmbH beschlossenen Haltestellenkonzept sind die Anforderungen an Gestaltung und Qualität der Haltestellenausstattung umfassend beschrieben. Von zentraler Bedeutung ist hier, dass die Informationen klar und übersichtlich präsentiert werden, so dass sich auch ungeübte Kunden schnell zurechtfinden (vgl. Kap. C 4.3).

Haltestelle und Fahrzeug

Neben den stationären Informationseinrichtungen werden Informationen auch über das Fahr- oder Begleitpersonal vermittelt. Vorgaben zur Information im Fahrzeug sind im gemeinsam von ZVBN und VBN GmbH beschlossenen Qualitätskonzept für Fahrzeuge im straßengebundenen ÖPNV im Verbundraum enthalten (vgl. Kap.C 4.1.3).

Fahr- und Begleitpersonal

Für alle Fahrgäste nutzbar ist die persönliche Beratung vor Ort. Dabei nehmen die Kundencenter der Verkehrsunternehmen, die Verkaufsstellen, die Bürgerbüros und Touristeninformationen bei der Verteilung des Informationsmaterials eine wichtige Rolle ein.

Information vor Ort

Gedruckte Informationen findet der Fahrgast in folgender Form:

- Stadt-Fahrplanbücher mit Linienplan (Bremen, Bremen-Nord, Bremerhaven, Delmenhorst, Oldenburg)
- Regio-Fahrplanbuch mit Linienplan (für die Landkreise Ammerland, Diepholz, Oldenburg, Osterholz, Verden und Wesermarsch)
- Leporellos (Fahrplaninformationen für einzelne Linien)
- Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen
- verschiedene Flyer zu besonderen Verkehrs- und Tarifangeboten und anderen Angeboten des VBN

Neben der persönlichen Beratung werden die Informationen über das Verkehrsangebot auch über die Serviceauskunft des VBN telefonisch vermittelt. Die telefonische Auskunft muss rund um die Uhr erreichbar sein und über die entsprechenden Unterlagen und technischen Hilfsmittel verfügen, um den Kunden umfassend und kompetent beraten zu können.

Service Hotline

Die Serviceauskunft des VBN steht den ÖPNV-Kunden täglich 24 Stunden zur Verfügung. Das Personal erteilt telefonisch Tarif- und Fahrplanauskünfte, nimmt Beschwerden, Lob und Kritik entgegen, stellt Kundenkarten aus und übernimmt den Versand von Informationsmaterial.

In Bremen wird die Serviceauskunft von der VBN GmbH betrieben, wobei die Anrufe außerhalb der Betriebszeiten an BSAG, BremerhavenBus oder VWG weitergeleitet werden.

Auch über das Internet und mobile Endgeräte können Fahrplan- und Tarifauskünfte sowie Informationen über Abweichungen im Verkehrsablauf abgerufen werden.

Internet und mobile Endgeräte

Unter der Internetadresse www.vbn.de finden ÖPNV-Kunden u.a. die Auflistung aller VBN-Vertriebsstellen, aktuelle Fahrplanänderungen sowie das Ticketsortiment. Die elektronische Fahrplanauskunft informiert u.a. über Verkehrsverbindungen und Preise. Der Stationssteckbrief und die Angaben zum Fahrzeugeinsatz liefern darüber hinaus auch Informationen zur Barrierefreiheit.

Seit Mitte 2011 werden die Kunden auch über Störungen (Verspätungen und Fahrtausfälle) im Betriebsablauf im Rahmen des Projekts „Echtzeitinformation im VBN“ informiert. Hierbei werden die Echtzeitinformationen der verschiedenen Verkehrsunternehmen für die Fahrplanauskunft in einem System zusammengeführt. So kann dem Kunden für die gesamte Reisekette eine umfassende Information angeboten werden.

Echtzeitinformation

Mitte 2012 sind Echtzeitdaten der folgenden Unternehmen im System verfügbar:

- Bremen Straßenbahn AG
- DB Regio Nord
- Metronom Eisenbahngesellschaft mbH
- NordWestBahn AG
- Weser-Ems Bus Busverkehr GmbH
- Wolters Linienverkehrsbetriebe GmbH

Bis Ende 2012 sollen auch Daten der weiteren Eisenbahnverkehrsunternehmen erixx und EVB (Schiene) sowie Daten der Bremerhavenbus, EVB (Bus) und von Ahrentschildt verfügbar sein.

A 4 Tarif und Vertrieb

Auf der Grundlage der zwischen dem ZVBN und der VBN GmbH geschlossenen Verträge kommt im Gebiet des Zweckverbands der VBN-Tarif zur Anwendung.¹¹

Verbundgebiet

Durch Assoziierungsverträge mit dem Zweckverband wird der VBN-Tarif auch in 12 kreisangehörigen Gemeinden der Landkreise Rotenburg und Cuxhaven angeboten. Außerdem wurde mit der Samtgemeinde Grafschaft Hoya im Landkreis Nienburg ebenfalls ein Assoziierungsvertrag abgeschlossen. Allerdings kommt dort der VBN-Tarif nur für Fahrten zwischen der Samtgemeinde und dem übrigen VBN-Gebiet zum Tragen. Innerhalb der Samtgemeinde sowie zu den weiteren Mitgliedsgemeinden der Verkehrsgesellschaft Landkreis Nienburg (VLN) gilt der VLN-Tarif (vgl. Karte A-1).

Zwischen ausgewählten Zielen im VBN-Gebiet und den Städten Cuxhaven und Nordholz besteht im Schienenpersonenverkehr ein Übergangstarif. Der Übergangstarif ist nur für Inhaber von Zeitkarten erhältlich. Diese Zeitkarten berechtigen dazu, in den angegebenen VBN-Tarifzonen die städtischen Verkehrsmittel zu nutzen. Darüber hinaus berechtigen die Zeitkarten des Übergangstarifes in der Stadt Cuxhaven zur Nutzung der dortigen städtischen Verkehrsmittel.

Übergangstarif Cuxhaven

Zentrales Merkmal des VBN-Tarifs ist, dass der gesamte ÖPNV und SPNV unternehmensunabhängig im Verbundraum mit einem Ticket genutzt werden kann, d. h. dass beim Umstieg, auch auf Linien eines anderen Unternehmens, kein neues Ticket gekauft werden muss.

Alles mit einem Ticket

Innerhalb des Verbundraumes werden vier Tarifgebiete unterschieden:

Vier Tarifgebiete

- Tarifgebiet 1: Stadtgemeinde Bremen
- Tarifgebiet 2: Stadt Bremerhaven
- Tarifgebiet 3: Stadt Oldenburg
- Tarifgebiet 4: Stadt Delmenhorst, Landkreise und assoziierte Gebietskörperschaften.

¹¹ Vgl. zur Ausgestaltung des VBN-Tarif (Tarifgebiete und -zonen, Ticketsortiment, Vertrieb, Übergangstarife, Tarifbestimmungen, Vorverkaufstellen etc.) im Detail die Angaben auf www.vbn.de

Der VBN-Tarif ist als Flächenzonentarif aufgebaut, d. h. der Fahrpreis wird über die Anzahl der befahrenen Tarifzonen ermittelt¹².

Flächenzonentarif

Das Sortiment des VBN-Tarifs umfasst im Wesentlichen nachstehende Ticketarten:

Ticketsortiment

- Tickets für Erwachsene
- Tickets für Kinder (6 -14 Jahre), Schüler, Studierende und Auszubildende
- Gruppentickets
- Kombitickets und Kooperationen
- Tickets für die Beförderung von Sachen und Tieren

Der Verkauf der VBN-Tickets erfolgt grundsätzlich in betriebseigenen sowie privaten Vorverkaufstellen, über stationäre Automaten und in den Stadtbus- und Regionalbusverkehren auch in den Fahrzeugen. Eine Übersicht der Vertriebswege ist in den VBN-Tarifbestimmungen enthalten.

Ticketvertrieb

A 5 Bewertung aus Kundensicht

Um die Zufriedenheit der Fahrgäste mit den im VBN-Gebiet erbrachten Leistungen zu ermitteln, werden seit 1998 im Auftrag der VBN GmbH durch einen externen Dienstleister regelmäßig Fahrgastbefragungen durchgeführt (VBN-Kundenbarometer). Nachstehend werden die wesentlichen Ergebnisse der zuletzt im Jahr 2010 durchgeführten Untersuchung dargestellt.

VBN-Kundenbarometer

A 5.1 Allgemeine Bewertung

Die VBN-Kunden sind mit den Leistungen im VBN insgesamt eher zufrieden. Dies zeigt der Wert der Globalzufriedenheit (= durchschnittliche Zufriedenheit mit den Leistungen) von 2,75, der sich im Vergleich zum Kundenbarometer 2008 leicht verbessert (2008: 2,78) hat. Dieser Wert liegt auch über dem für das Jahr 2010 ermittelten bundesdeutschen ÖPNV-Branchendurchschnitt von 2,85. Im Vergleich zum ersten Kundenbarometer im Jahr 1998 hat sich die Globalzufriedenheit der VBN-Kunden deutlich verbessert.

*Globalzufriedenheit
VBN-Gesamt*

¹² beispielsweise im Tarifgebiet 4: 1 Zone = Preisstufe A; 2 Zonen = Preisstufe B, ..., 8 und mehr Zonen = Preisstufe H.

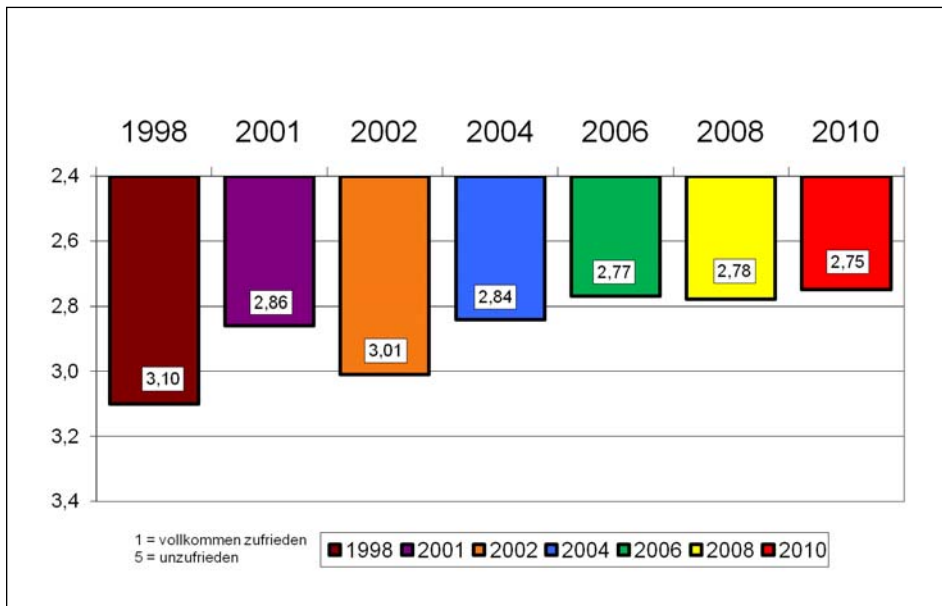


Abb. A-4: Globalzufriedenheit VBN gesamt (Quelle: VBN-Kundenbarometer 2010)

Auch die Globalzufriedenheit in den einzelnen Regionen des Verbundgebietes hat sich seit 1998 signifikant verbessert.

Globalzufriedenheit in den Regionen

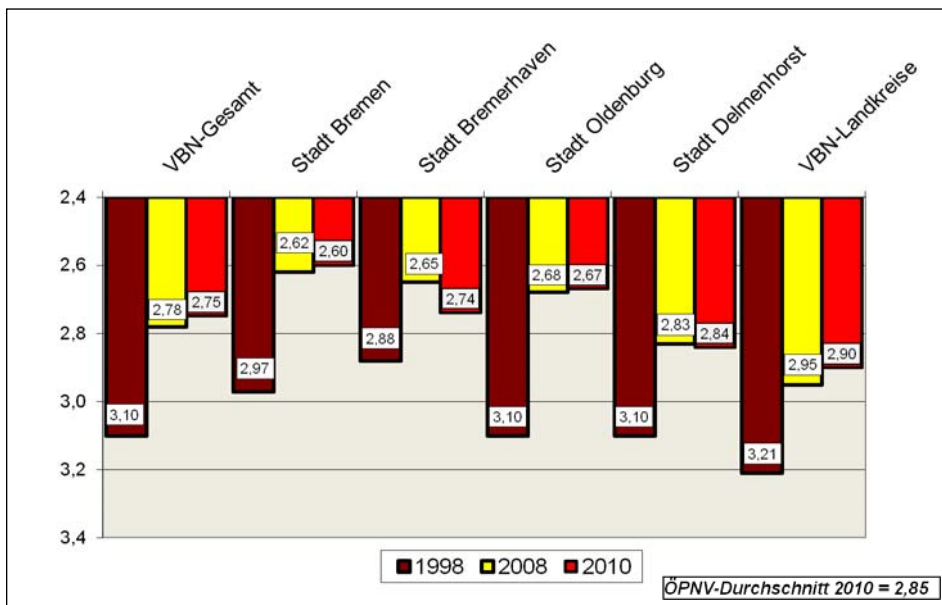


Abb. A-5: Globalzufriedenheit je Region (Quelle: VBN-Kundenbarometer 2010)

Ebenfalls deutlich gesteigert hat sich die Globalzufriedenheit bezogen auf das jeweilige Hauptverkehrsmittel.

Globalzufriedenheit je Hauptverkehrsmittel

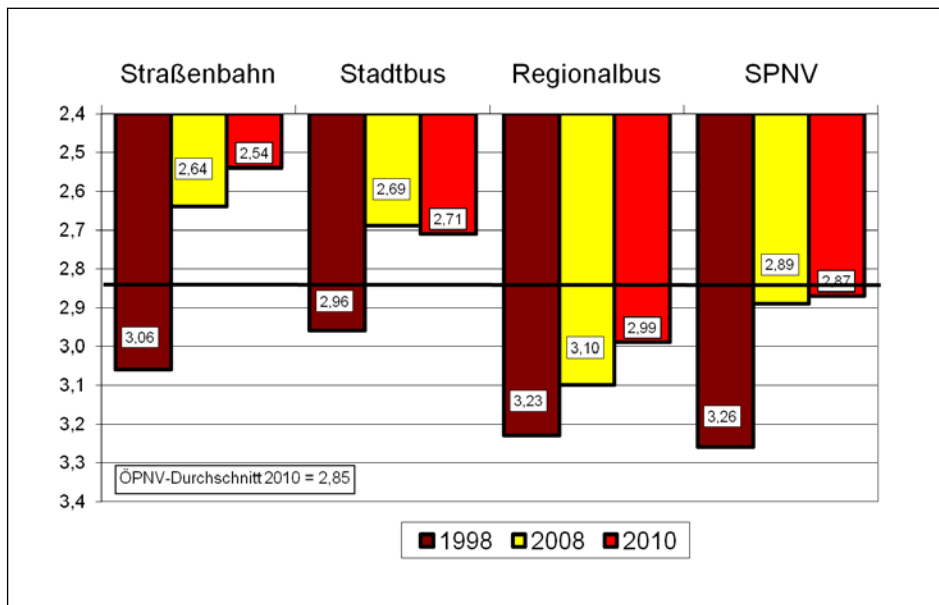


Abb. A-6: Globalzufriedenheit je Hauptverkehrsmittel (Quelle: VBN-Kundenbarometer 2010)

Die hohen Zufriedenheitswerte spiegeln sich auch in der Wiederwahl- und Weiterempfehlungsbereitschaft wider. So gaben in der Befragung 2010 rund 93 % der befragten Fahrgäste an, bei Bedarf wieder mit öffentlichen Verkehrsmitteln innerhalb des VBN zu fahren. 58,0 % der Nutzer würden, auch wenn sie die Wahl hätten, eher nicht auf andere Verkehrsmittel umsteigen. Rund 73 % werden das Fahren mit Bussen und Bahnen des VBN an Freunde und Bekannte weiterempfehlen.

Wiederwahl- und Weiterempfehlungsbereitschaft

A 5.2 Zufriedenheit mit den Leistungsmerkmalen

Zusätzlich zur Globalzufriedenheit wurde die Zufriedenheit mit insgesamt 23 einzelnen Leistungsmerkmalen erfragt.

Zufriedenheit mit den Leistungsmerkmalen

In Abbildung A-7 sind die acht besten Leistungsmerkmale dargestellt.

Die Spanne der Zufriedenheitswerte reicht von „gut“ bis „durchschnittlich“. Obwohl alle Merkmale in die positiven Bewertungskategorien einzuordnen sind, liegen die zwei letzten Kriterien unter dem ÖPNV-Branchendurchschnitt der Globalzufriedenheit.

Positiv bewertete Leistungsmerkmale

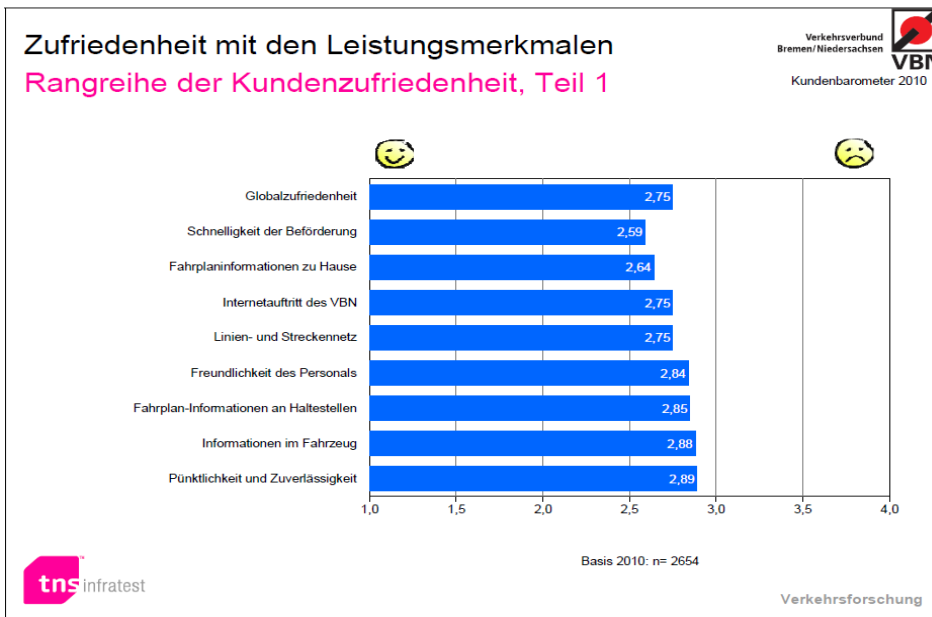


Abb. A-7: Rangreihe der Kundenzufriedenheit, Teil 1 (Quelle: tns infratest 2010)

Die Abbildung A-8 beinhaltet Leistungen, mit denen die Kunden eher unzufrieden sind.

Eher negativ bewertete Leistungsmerkmale

Lediglich die Merkmale *Verkaufsstellen des VBN* und *Komfort und Bequemlichkeit im Fahrzeug* werden positiv bewertet („durchschnittlich“), die Werte für die übrigen Kriterien reichen von „eher schlecht“ bis „schlecht“.

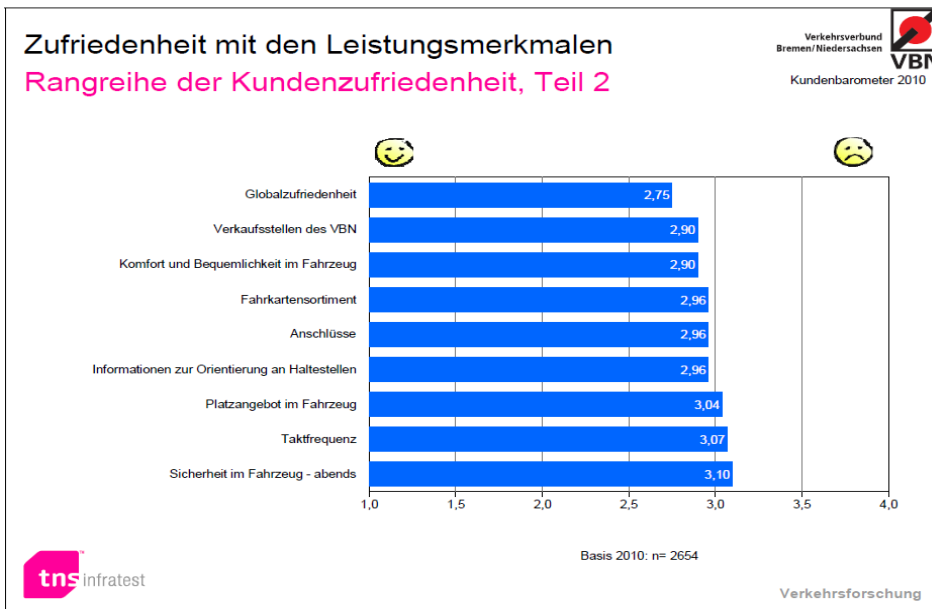


Abb. A-8: Rangreihe der Kundenzufriedenheit, Teil 2 (Quelle: tns infratest 2010)

Die durchgängig negativ bewerteten Leistungsmerkmale sind in Abbildung A-9 dargestellt.

Negativ bewertete Leistungsmerkmale

Insgesamt werden sechs der sieben Merkmale „sehr schlecht“ beurteilt, lediglich die Sauberkeit und Gepflegtheit im Fahrzeug wird etwas besser eingeschätzt.

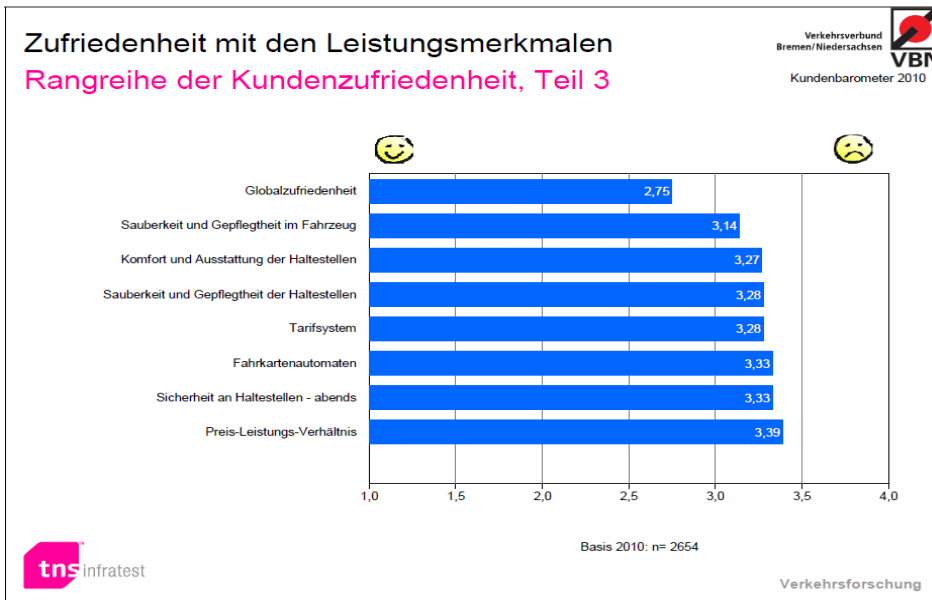


Abb. A-9: Rangreihe der Kundenzufriedenheit, Teil 3 (Quelle: tns infratest 2010)

Die Abbildungen A-10 bis A-12 zeigen die Veränderungen der Zufriedenheit mit den einzelnen Leistungsmerkmalen zwischen den Jahren 2008 und 2010. Als Null-Linie ist der Wert aus dem Jahr 2008 dargestellt. Die Abweichungen von dieser Null-Linie zeigen die Veränderungen, die sich 2010 ergeben haben. Der dargestellte Signifikanzbereich gibt an, ab welchem Wert diese Veränderungen für die einzelnen Merkmale statistisch signifikant sind. Eine Veränderung, die durch einen Balken nach rechts dargestellt ist, zeigt eine Verschlechterung der Beurteilung, ein Balken nach links eine bessere Beurteilung.

Veränderung der Leistungsmerkmale 2008/2010

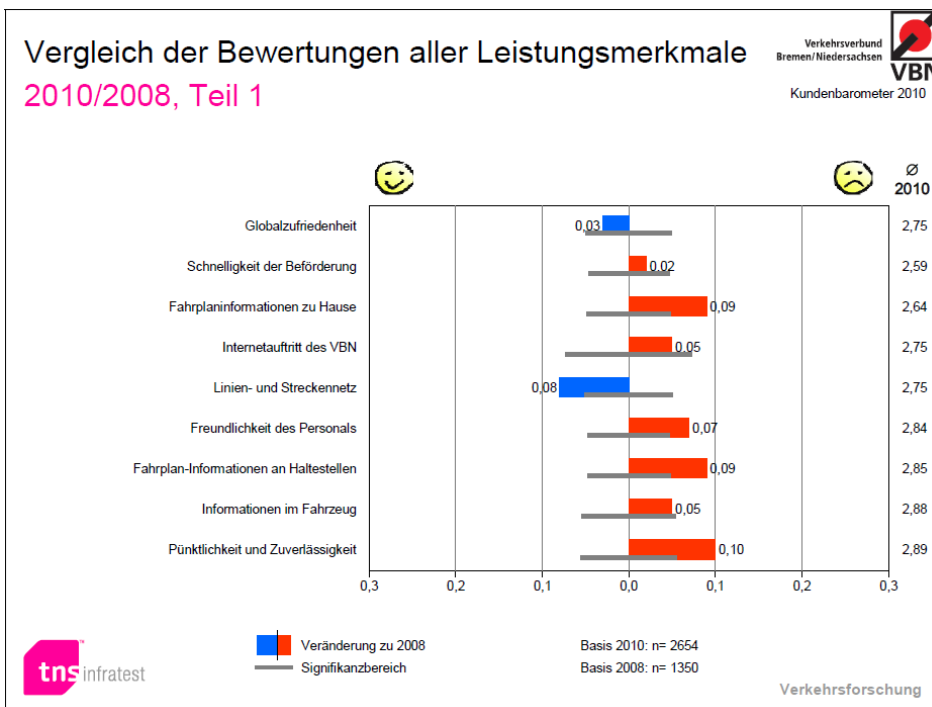


Abb. A-10: Vergleich der Leistungsmerkmale, Teil 1 (Quelle: tns infratest 2010)

Eine signifikante Verbesserung ist bei dem Merkmal *Linien- und Streckennetz* zu beobachten. Die übrigen Merkmale weisen einen Rückgang der Kundenzufriedenheit auf, der bei *Fahrplaninformationen zu Hause, Freundlichkeit des Personals, Fahrplaninformationen an Haltestellen* und *Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit* statistisch signifikant ist.

Unterschiedliche Entwicklung der Bewertung

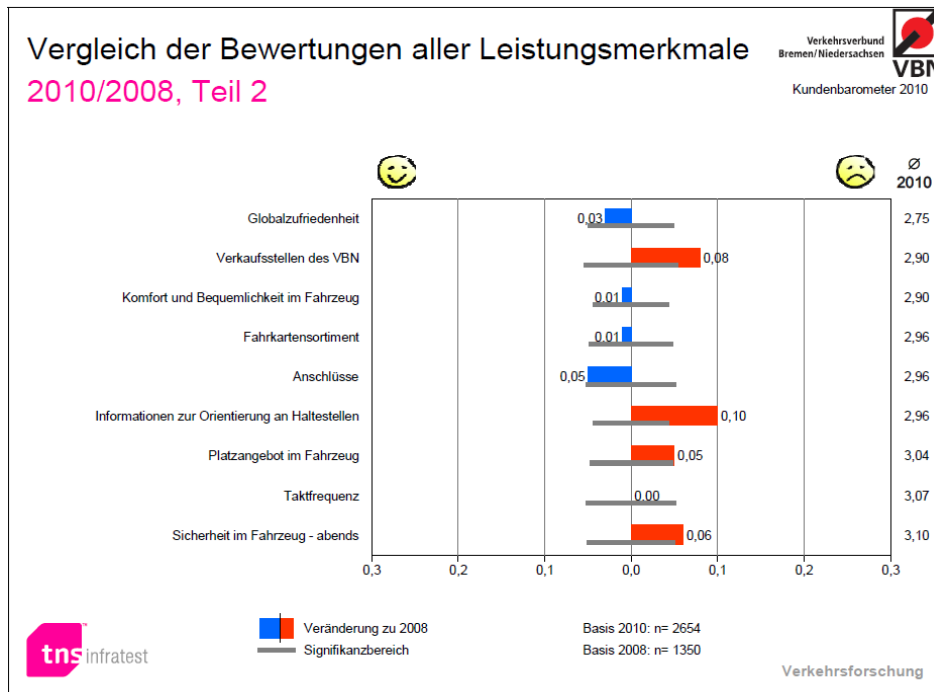


Abb. A-11: Vergleich der Leistungsmerkmale, Teil 2 (Quelle: tns infratest 2010)

In Abbildung A-11 ist keine einheitliche Entwicklung der Kundenzufriedenheit zu beobachten. So schätzen die Fahrgäste die Leistungen *Verkaufsstellen des VBN, Informationen zur Orientierung an Haltestellen, Platzangebot im Fahrzeug* sowie *Sicherheit im Fahrzeug - abends* signifikant schlechter ein.

Im Gegensatz dazu weisen die Merkmale *Komfort und Bequemlichkeit im Fahrzeug, Fahrkartensortiment* und *Anschlüsse* im Vergleich zu 2008 eine positive Entwicklung auf.

Die Kriterien, die von den Kunden überwiegend negativ bewertet werden (vgl. Abb. A-12), weisen auch im Zeitverlauf eine negative Entwicklung auf. Lediglich das Merkmal *Fahrkartenautomaten* verbucht eine signifikante Steigerung der Kundenzufriedenheit. Die Einschätzung zum *Tarifsystem* hat sich nicht verändert, während die fünf übrigen Merkmale im Vergleich zu 2008 schlechter bewertet werden.

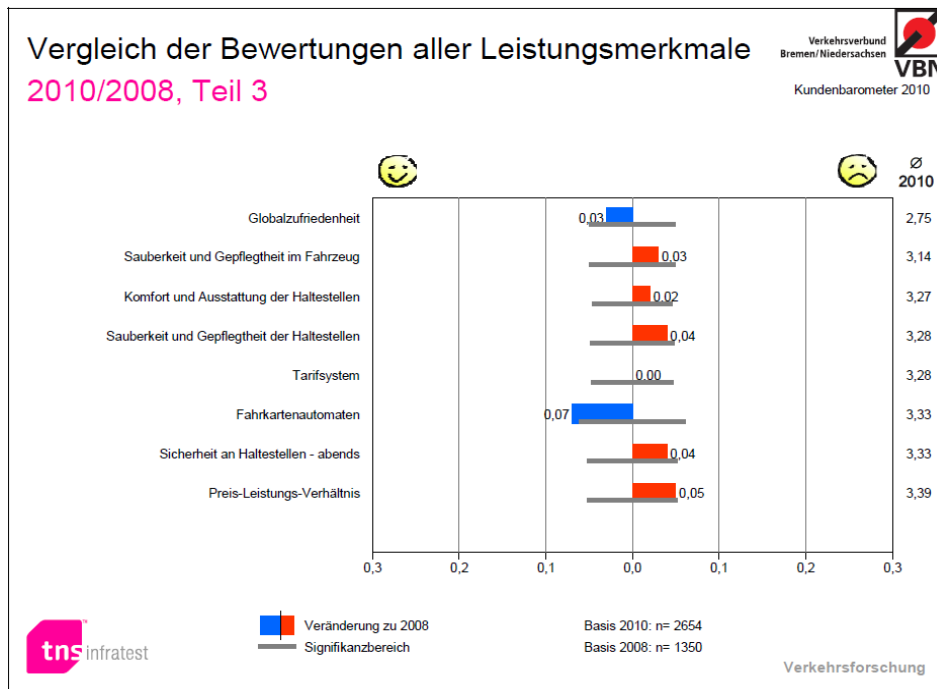


Abb. A-12: Vergleich der Leistungsmerkmale, Teil 3 (Quelle: tns infratest 2010)

A 5.3 Wichtigkeit und Zufriedenheit mit den Leistungsmerkmalen

Im Rahmen der Befragungen wurde für die 23 Leistungsmerkmale auch die Bedeutung aus Sicht der Kunden ermittelt.

Bedeutung der Leistungsmerkmale

Die einzelnen Leistungsmerkmale lassen sich zu sechs Leistungspaketen gruppieren (Angebot, Fahrzeug, Tarif, Kundenbeziehung, Sicherheit und Haltestellen/Stationen).

Das Paket *Angebot* ist aus Sicht der Kunden von zentraler Bedeutung, da alle fünf darin enthaltenen Merkmale eine hohe Bedeutung aufweisen bzw. Schlüsselfaktoren sind.¹³ Die Kundenzufriedenheit variiert in diesem Paket allerdings stark. Während die *Schnelligkeit der Beförderung* in die Kategorie „gut“ eingeordnet werden kann, positionieren sich die *„Anschlüsse“* und die *„Taktfrequenz“* im Bereich „eher schlecht“ bzw. „schlecht“. Auch das *„Linien und Streckennetz“* wird signifikant besser beurteilt, als die *„Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit“*.

Angebot

Die Bedeutung des Paketes *Fahrzeug* wird vor allem durch den Schlüsselfaktor *Freundlichkeit des Personals* definiert, der 2010 signifikant schlechter bewertet wird, gleichzeitig aber signifikant an Bedeutung gewonnen hat. Im Moment kann er in die Bewertungskategorie „durchschnittlich“ eingeordnet werden und besitzt gerade noch einen positiven Einfluss auf die Globalzufriedenheit. Die Merkmale *Informationen im Fahrzeug* und *Komfort und Bequemlichkeit im Fahrzeug* stellen die Fahrgäste zufrieden, werden allerdings eher als Zusatznutzen oder als eine Selbstverständlichkeit aufgefasst.

Fahrzeug

¹³ Als Schlüsselfaktoren werden Leistungsmerkmale bezeichnet, die von den Fahrgästen als besonders wichtig angesehen werden. Wenn Schlüsselfaktoren nicht ausreichend positiv bewertet werden, sinkt insgesamt die Zufriedenheit mit dem ÖPNV-Angebot und damit die Kundenbindung.

Die negativ bewerteten Merkmale *Platzangebot im Fahrzeug* und *Sauberkeit und Gepflegtheit im Fahrzeug* werden von den Fahrgästen hinsichtlich ihrer Bedeutung als nicht sehr hoch eingeschätzt.

Das Paket *Tarif* stellt die Kunden insgesamt nicht zufrieden. Dies ist umso problematischer, da alle Merkmale (*Fahrkartensortiment*, *Tarifsystem*, *Preis-Leistungsverhältnis*) aufgrund der hohen realen Bedeutung als Schlüsselfaktoren eingestuft sind. Alle drei Leistungsmerkmale werden als „eher schlecht“ (*Fahrkartensortiment*) und „sehr schlecht“ (*Tarifsystem*, *Preis-Leistungsverhältnis*) bewertet.

Tarif

Das Leistungspaket *Kundenbeziehung* besteht aus vier Merkmalen, wobei lediglich eines als Schlüsselfaktor (*Fahrkarten-Verkaufsstellen des VBN*) bewertet wird. Insgesamt hat das Paket im Vergleich zu 2008 an Bedeutung verloren, bei dem Merkmal *Internetauftritt des VBN* ist diese Entwicklung signifikant. Abgesehen von dem Merkmal *Fahrkartenautomaten*, der als „sehr schlecht“ eingeschätzt wird, liegen die Bewertungen im positiven Bereich.

Kundenbeziehung

Da die beiden Merkmale im Paket *Sicherheit (Sicherheit im Fahrzeug – abends, Sicherheit an Haltestellen – abends)* als Seitenfaktoren¹⁴ eingestuft sind, haben sie für die Kunden kaum eine Relevanz. Daher haben auch die negativen Bewertungen „schlecht“ und „sehr schlecht“ für die beiden Merkmale kaum eine Auswirkung auf die Globalzufriedenheit. Der Vergleich zu den Ergebnissen aus dem Jahr 2008 zeigt auf, dass die *Sicherheit im Fahrzeug – abends* signifikant schlechter bewertet wird und dass das Merkmal *Sicherheit an Haltestellen – abends* signifikant an Bedeutung verliert.

Sicherheit

Das Paket *Haltestellen und Stationen* ist für die Kunden des VBN in 2010 Jahr wichtiger: Drei der insgesamt vier Merkmale weisen eine höhere reale Bedeutung auf als 2008. Allerdings bewerten die Fahrgäste dieses Paket tendenziell schlechter. Ein Rückgang der Zufriedenheit ist bei allen Merkmalen zu beobachten, bei *Fahrplan-Informationen an Haltestellen* und bei *Informationen zur Orientierung an Haltestellen* ist dies signifikant. Momentan spielt das Paket im Hinblick auf die Globalzufriedenheit noch eine geringe Rolle, da es abgesehen von dem Merkmal *Fahrplan-Informationen an Haltestellen* ausschließlich Seitenfaktoren beinhaltet.

Haltestellen und Stationen

¹⁴ Als Seitenfaktoren werden Leistungsmerkmale bezeichnet, die von den Fahrgästen als nicht vordringlich wichtig angesehen werden. Die Seitenfaktoren haben zunächst einen geringeren Einfluss auf die Globalzufriedenheit und Kundenbindung. Allerdings besteht die Gefahr, dass bei längerer negativer Beurteilung Seitenfaktoren an Bedeutung zunehmen.